



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
der Sprach- und
Literaturwissenschaftlichen
Fakultät**

Sommersemester 2023

Stand: 03.02.2023

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät als pdf-Datei unter:
<http://www.split.uni-bayreuth.de/de/Vorlesungsverzeichnisse/index.html>

Redaktion:
Universität Bayreuth
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Anna Csermak

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| INHALTSVERZEICHNIS | 3 |
| ALLGEMEINE INFORMATIONEN | 4 |
| DEKANE | 4 |
| COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL) | 4 |
| ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN | 5 |
| FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN | 5 |
| SCHREIBZENTRUM | 5 |
| PULS STUDIENSUPPORT | 5 |
| THEATERPRAXIS..... | 6 |
| LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER | 7 |
| AFRIKANISTIK | 7 |
| ANGLISTIK / AMERIKANISTIK..... | 17 |
| ARABISTIK UND ISLAMWISSENSCHAFT..... | 20 |
| COMPUTATIONAL HUMANITIES | 27 |
| GERMANISTIK..... | 29 |
| GERMANISTISCHE LINGUISTIK | 29 |
| GERMANISTISCHE MEDIÄVISTIK..... | 35 |
| NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT | 41 |
| DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR..... | 48 |
| INTERKULTURELLE GERMANISTIK..... | 55 |
| LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN..... | 60 |
| MEDIENWISSENSCHAFT | 63 |
| ROMANISTIK | 72 |
| ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK | 72 |
| ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT..... | 74 |
| MUSIKTHEATER / THEATERWISSENSCHAFT UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS | 77 |
| ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE | 85 |
| BACHELORSTUDIENGÄNGE | 85 |
| MASTERSTUDIENGÄNGE | 85 |
| LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE | 85 |
| LEHRAMT AN GYMNASIEN..... | 85 |
| LEHRAMT AN REALSCHULEN | 86 |
| BERUFLICHE BILDUNG | 86 |
| LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE | 87 |
| (ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)..... | 87 |
| DARSTELLENDEN SPIEL / THEATERDIDAKTIK | 87 |
| DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE..... | 92 |
| ZUSATZSTUDIEN | 95 |
| DATA LITERACY..... | 95 |
| PROMOTIONSPROGRAMME | 96 |

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEKANE

Dekanin: Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer, Zimmer: 0.32, Gebäude: GW I, Telefon: +49 (0)921 / 55-3622, E-Mail: dekanin.split@uni-bayreuth.de

Prodekan: Prof. Dr. Gabriele Sommer, Zimmer 1.07, Gebäude GW I, Telefon: +49 (0)921 / 55-4603, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Studiendekan: Prof. Dr. Florian Klaeger, Zimmer 1.26, Gebäude: GWI, Telefon: +49 (0)921 / 55-3525, E-Mail: florian.klaeger@uni-bayreuth.de

COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über die CampusCard kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Der Abruf des Druckauftrages ist an allen Druckstationen möglich (sog. FollowMe-Printing). Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erfolgt über die normale Zugangskennung (bt-Kennung)

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelagungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen erfolgen über CampusOnline.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

Mit dem Login werden Vorname, Nachname und E-Mail (Kennung@uni-bayreuth.de) in das neue Profil automatisch eingetragen und können auch nicht geändert werden. Weitere Pflichtangaben gibt es nicht. Bei gemeldeten Namensänderungen in der Studierendenkanzlei (z.B. nach Heirat) werden diese automatisch aus dem IdM übernommen.

ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN

FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

SCHREIBZENTRUM

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei.

Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter:

www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

PULS Studiensupport

Der PULS Studiensupport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und tragen damit zu Ihrem Studienerfolg bei.

Beratung

Wir beraten Sie individuell und vertraulich bei allen Fragen, Konflikten und Entscheidungen rund um Ihr Studium. Im persönlichen Gespräch möchten wir Sie dabei unterstützen, konkrete Lösungsansätze zu entwickeln. Bei spezifischen Anliegen vermitteln wir Sie an geeignete Beratungs- und Serviceeinrichtungen weiter. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Studierkompetenz

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studierverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus. Unsere Angebote sind für Studierende aller Semester kostenfrei. Das Gesamtprogramm finden Sie auf der Internetseite

<https://www.puls.uni-bayreuth.de/de/studiensupport/veranstaltungen/index.html>

Kontakt:

Anke Nissels

Fakultätsreferentin für Lehre und Studierende

Servicestelle für Prozessbegleitung und Unterstützung
im Bereich Lehre und Studierende (PULS)

E-Mail: puls.split@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 (0) 921 55 3607

Büro: GW I, Raum 1.01

THEATERPRAXIS

DEKALOG (AT)

Ein Theaterprojekt nach der Filmreihe von Krzysztof Kieślowski

„Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.“ So klar steht es geschrieben im Ersten Gebot des Alten Testaments. Bei Gott gibt es keine Zweifel, alles ist unmissverständlich und klar. Bei den Menschen ist nichts gegeben und nichts ist unmissverständlich. Immer gibt es ein Für und ein Wider, immer gibt es zahlreiche Möglichkeiten und Wege. Täglich müssen sie Entscheidungen treffen über Nächstenliebe, Freiheit und Respekt, über Gemeinschaft und Liebe, letzten Endes über Leben und Tod, denn die Krisen und Katastrophen scheinen immer mehr an unsere eigene Haustüre zu klopfen.

Wie es dem Menschen mit Gottes Geboten in der heutigen Lebenswelt geht, hat der polnische Filmregisseur Krzysztof Kieślowski bereits Ende der 1980er-Jahre in den zehn Episoden seines Dekalogs untersucht. Heute wie damals gelingt es den Filmen, die Zehn Gebote in unsere Zeit zu holen und ihre Bedeutung zu hinterfragen und somit ein Bild der Gegenwart zu zeichnen.

Das geplante Theaterprojekt versucht anhand dieser Filme, die ehemalige Funktion des Theaters, sich durch Anschauung und Spiel gemeinsam über Werte und Maßstäbe zu verständigen, wiederzubeleben und in eine Form für das Publikum des 21. Jahrhunderts zu tragen.

Geplant ist eine Art theatrale Parcours mit den einzelnen Episoden, der Gebote 1–10, durch verschiedene Veranstaltungsorte, besondere Plätze, Wohnungen, Geschäftszeilen und Leerstände der Bayreuther Innenstadt. Die Proben finden während des Sommersemesters 2023 mit Aufführungen an dessen Ende statt. Ein genauer Zeitplan wird in Absprache mit den Teilnehmenden entwickelt. Möglich ist eine Mitwirkung aber auch als eine Eigenarbeit im Rahmen des Projektes nach Absprache.

Anrechenbar für: TP2 BA Theater und Medien, Freies Projekt Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Zusatzstudiengang Darstellendes Spiel, Studium Generale nach Absprache mit den jeweiligen Studiengang-moderator(inn)en

Infos zur Regie: www.danielschau.de – Anmeldung direkt bei: daniel.schau@uni-bayreuth.de

LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER

AFRIKANISTIK

DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES

TEAM

Blackburn, Brady Christian, MA, E-Mail: brady.c.blackburn@uni-bayreuth.de

Broß, Michael, Dr. phil., Lektor für Hausa, B 3, Zimmer 11.1, Tel.: 0921/55-2232, E-Mail: michael.bross@uni-bayreuth.de

Dombrowsky-Hahn, Klaudia, PD Dr. phil., Lehrkraft für Bambara, Universität, B 5b, Tel.: 0921/55-2215, E-Mail: klaudia.hahn@uni-bayreuth.de

Harvey, Andrew, Juniorprof. Dr. (African Languages and the Construction of Knowledge), Universität, GW I, Zimmer 1.31, Tel.: 0921/55-3581, E-Mail: andrew.harvey@uni-bayreuth.de

Krause, Brigitte (Sekretariat African and Afrophone Philosophies, Fächergruppe Afrikanistik), Universität, GW I, Zimmer 1.30, Tel.: 0921/55-3616, E-Mail: brigitte.krause@uni-bayreuth.de

Rettová, Alena, Prof. Dr. (African and Afrophone Philosophies), GSP, Zimmer R 01-339, Tel.: 0921/55-5104, E-Mail: alena.rettova@uni-bayreuth.de

Rohmer, Monika, MA, wiss. Mitarbeiterin, Universität, GW I, Zimmer 1.28, Tel.: 0921/55-3578, E-Mail: monika.rohmer@uni-bayreuth.de

Schmeer, Claudia (Sekretariat African Linguistics I, Literatures in African Languages), Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: claudia.schmeer@uni-bayreuth.de

Sommer, Gabriele, Prof. Dr. (African Linguistics I), Universität, GW I, Zimmer 1.07, Tel.: 0921/55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Talento, Serena, Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Swahili, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel.: 0921/55-5368, E-Mail: serena.talento@uni-bayreuth.de

Tarrant, Duncan Ian, MA, EXC-Africa multiple, Zapf 3, Zimmer 2.1.17, Tel. 0921/55-4778, E-Mail: duncan.tarrant@uni-bayreuth.de

Turner, Irina, Dr. phil., akademische Rätin auf Zeit, Universität, GW I, Zimmer 1.08, Tel. 0921/55-3558, E-Mail: irina.turner@uni-bayreuth.de

Vierke, Clarissa, Prof. Dr. (Literatures in African Languages), Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel.: 0921/55-3550, E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

Winkelmann, Kerstin, Dr. phil., Lehrbeauftragte, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: kerstin.winkelmann@uni-bayreuth.de

During our first meeting in the summer term, which will take place on Monday, 17 April 2023 at 10.15 a.m., you will receive all the updated information about our study programmes such as BA/MA African Verbal and Visual Arts and all African languages. The room for the meeting will be announced on our website (<https://www.avva.uni-bayreuth.de/en/news>) and on our notice boards closer to the time.

BA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40120 Methods in Linguistics Sommer
S 2 hpw, Wednesday 10-12
BA AVVA major subject C10, minor subject C5

This seminar is the first part of a module on linguistic and literary methods. It gives an overview of structures found in the great variety of African languages, i.e. in their phonology, morphology and syntax. Depending on interests and subject background of the participants, we will also discuss topics such as linguistic diversity, globally and in Africa, and questions of language and identity. Recommended reading: Genetti, Carol (ed.) 2019. *How languages work*. Cambridge: Cambridge University Press.

40121 Methods in Literary Studies C. Vierke
S 2 hpw, Thursday 8-10
BA AVVA major subject C10, minor subject C5

In this course, students become acquainted with Literary Studies' key concepts, canonical genres, methods and theories. The course deals with the theoretical approaches which are necessary for an interpretive understanding and a systematic analysis of literary productions, as, for instance, text-oriented but also context-oriented approaches. Moreover, the course addresses the neglected link between literature and field research by providing students with methodological tools. These can be used to conduct, for example, a small-scale empirical reception study of selected works, which demands a context-sensitive methodology.

40122 Writing for Special Purposes Rohmer
S 2 hpw, Thursday 14-16
BA AVVA major subject C11

The course trains students in analysing and writing different professional and audience-oriented texts with an emphasis on useful strategies for effective argumentation. Thus, the outcome is familiarity with the basic technical writing skills necessary for an academic career, as well as in other fields of professionalization, such as journalism or public relations.

40129 Field of Specialization 3 / Field A: Linguistics Harvey
Linguistic Field Research Methods
S 2 hpw, Wednesday 12-14
BA AVVA major subject E3

Central to linguistics is the collection and analysis of language data, but how is this data collected, prepared, and analysed? In this module, students will work in a simulated field situation with a speaker of a lesser-known African language in order to collect, organise, and analyse novel linguistic data. The main part of the course will see the class work as a team to plan and conduct elicitation sessions, manage the data and metadata generated, and conduct preliminary analyses of this data to address the general questions of the team, as well as the more specific questions of the individualised projects. Throughout, specialised support will be given in learning digital tools for field methods, working with and analysing the emerging data, and the preparation and presentation of findings to a specialised academic audience. This course is designed for those interested in pursuing documentary and descriptive fieldwork, those interested in collecting linguistic data for theoretical work, as well as those working with and evaluating previously-collected linguistic data.

40130 Field of Specialization 3 / Field B: Literary Studies Rohmer
Literature and Culture
Ecocriticism
S 2 hpw, Thursday 10-12
BA AVVA major subject E3

The seminar explores ecocriticisms, environmental thinking, and nature writing. Hereby, the course centres contemporary cultural productions from the African continent and its diasporas. After an introduction to the theoretical framework of ecocriticism, students are invited to bring their ideas to class. Introductory reading: Iheka, Cajetan. 2018. *Naturalizing Africa. Ecological Violence, Agency, and Post-colonial Resistance in African Literature*. Cambridge University Press.

40131 Field of Specialization 3 / Field C: Media & Art Klug
Iconology and Ideology
Female Artists in Modern African Art
S 2 hpw, Wednesday 10-12, Iwalewahaus
BA AVVA major subject E3

This course will identify and critique the works of multiple contemporary female African artists. Participants will discuss theories and methods in critically reflecting the relationship between images and ideological apparatuses. The seminar will analyse artist works and lives in a socio-cultural context and discuss texts related to these topics. Participants will learn about various artistic schools and, by following a timeline progression, discover if and how the pioneers among these artists cleared the path for present and future female artists in Africa, focusing among others on discussions of ideological implications and power structures.

40135 Advanced Seminar 1/2 / Field A: Linguistics Sommer
Languages and Meaning
AS 2 hpw, Thursday 16-18
BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3

Semantics looks into the ways in which meaning is 'encoded by linguistic expressions' (Israel 2019: 164). How can we find out – as linguists – how meanings are encoded in languages around the globe and in African languages in particular? After a first introduction into the topic, we will discuss questions asked e.g. in lexical semantics: What role do prototypes play? What are semantic frames or scripts? How do conceptual metaphors work? Basic readings: Israel, Michael. 2019. Semantics. In: Genetti, Carol (ed.) *How Languages Work*. Cambridge: Cambridge University Press, pp. 164-194. Goddard, Cliff. 2011. *Semantic analysis: A practical introduction*. 2nd edition. Oxford: Oxford University Press.

40136 Advanced Seminar 1/2 / Field B: Literary Studies C. Vierke
Literary Theories
AS 2 hpw, Monday, 8-10
BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3

The aim of this course is to focus on a variety of current, prominent literary theories, so that students can develop a multifocal and informed perspective on African literatures. We will foremost consider postcolonial approaches and feminist theory as well as recent discussions on world literature. In a second step, we will focus on various case studies from Africa to see how these theoretical perspectives can change and expand our perspective of written and oral texts.

40137 Advanced Seminar 1/2 / Field C: Media & Art Schramm
Art, Media, and Meaning: History of Art
AS 2 hpw, Thursday 10-12, Iwalewahaus
BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3, EIMAS

Meaning in the visual arts – when Erwin Panofsky published nine essays under this title in 1955 his main interest was concentrated on the canon of European art history like the humanistic conception of men, the Gothic architecture or the Renaissance painting. In this seminar, we deal with the hermeneutical challenges of contemporary art. To this end, we question the current state of research from an African-centric perspective expanding the focus on media and performing arts.

BA Minor Subject Curators' Track

40113 Curatorial Project Part 2 Kuhnke/Klug
P 2 hpw, Wednesday 8-10, Iwalewahaus
Minor subject Curators' Track module 1 part 2

The seminar supports students in their methodological and content-based preparation for their curatorial projects; such as finding a theme, the conceptualisation, organization, and reflection of them. Recent debates on curatorial art and media studies are introduced in all phases of the project. Students are recommended to take this course during their second semester.

- 40140 Realization of the Project Part 2** **Fink**
P 2 hpw, Wednesday 10-12, Iwalewahaus
Minor subject Curators' Track module 2 part 2

The project consists of the organisation of a curatorial work based on the conceptualisation of the prior module. The content of the module includes the curatorial realisation and a public presentation of the project.

- 40145 Advanced Curatorial Project Part 2** **Fink**
Display / Rethinking the White Cube
AP 2 hpw, Wednesday 12-14, Iwalewahaus
Minor subject Curators' Track module 3 Part 2

The seminar supports students in their methodological and content-based preparation for their curatorial projects; such as finding a theme, the conceptualisation, organization, and reflection of them. Recent debates on curatorial art and media studies are introduced in all phases of the project. Student are recommended to take this course during their second semester.

MA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

- 40310 Interdisciplinary Seminar** **Rettová, NN**
2. Theory: Semiotics
S 2 hpw, Monday 14-16 (second part as a block course in July)
MA AVVA C8, SprlnK M2, M9

Semiotics is the study of meaning-making, of signs, symbols, and meaningful communication. After giving a general introduction into the field of semiotics, the course discusses recent theoretical contributions to semiotics from different disciplinary perspectives. Through selected topics, students are encouraged to engage with various theoretical approaches to semiotics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts such as linguistics, literature, art, curation, and media studies.

- 40312 Languages and Meaning: Semantics** **Harvey**
S 2 hpw, Wednesday 10-12
MA AVVA E1.3, SprlnK 6.2

This seminar focuses on how speakers understand the world around them, and how this is encoded in language. Using examples from African languages, we will look at colour terminology, how plants and animals are named, and riddles and riddling traditions. We will also take time to consider calls for cognitive justice in the description of African languages.

- 40313 Thematic Course 1: Comparative Linguistics** **Rohmer,**
S 2 hpw, Thursday 12-14 **Pfadenhauer**
MA AVVA E1.4, SprlnK M8.1-2, M9

Until today, many descriptions of linguistic phenomena are marked by colonial legacy and reflect a Eurocentric perspective on languages, language varieties and language communities. This course with a focus on comparative linguistics will focus on the practices of language description in (post)colonial societies in Africa and America. The main goal of this course is to identify and analyze concrete linguistic contexts and realities that reflect hierarchies between different languages, dialects, and language varieties. The course is organised jointly with Dr Katrin Pfadenhauer (Romance Linguistics).

- 40316 Literature Outreach: Institutional Contexts** **Blackburn, C.**
African-Language Periodicals **Vierke**
S 2 hpw, Tuesday 8- 10
MA AVVA E2.3

This course will explore periodical publications in African languages—newspapers, magazines, and comic books – and the institutions that create them, from government agencies to NGOs to private individuals. By looking at various publications and their English translations and by zooming in on specific time periods and ethnolinguistic contexts across the continent, students will get an idea of the range of periodicals in African languages and the various intentions behind their creation. Aside from the ever-present language question, we will explore what constitutes propaganda, where the lines between genres really lie, how far African-language serial publication can reach, and the role of popularity in a periodical's life and death.

40317 Literature Outreach: Practical Approaches C. Vierke
S 2 hpw, Monday 10-12
MA AVVA E2.4

In this course, the students will have the chance to independently apply their previously acquired methods, approaches, and skills of coordination, as well as of evaluation and criticism. They will have the chance to, for instance, organize readings, roundtables or presentations; conduct interviews with authors, translators or agents in literary institutions; or to write literary reviews.

40318 Art and Aesthetic Practices in Africa Fink
Inclusive Aesthetics: Theories on Curating
S 2 hpw, Tuesday 12-14, Iwalewahaus
MA AVVA E3.2

Our seminar invites you to think through concepts of inclusive aesthetics in the museum space. We will discuss the following questions: What is curation? What is aesthetics? How can curators help to create inclusive environments? What does an inclusive museum practice look like? What is the aesthetic gain for everyone involved? How is inclusive aesthetics related to decolonizing approaches?

The seminar includes practical exercises and visits to exhibitions which will enable you to challenge and answer the questions above. After participating in the seminar, students will be able to define "inclusive aesthetics" and apply them to their own curatorial and/or discursive work.

40319 History of Reception of African Modern Art Fink
From Mbari to Pan Afrikan Space Station – Un-affiliated art
spaces & their collaborative politics
S 2 hpw, Tuesday 14-16, Iwalewahaus
MA AVVA E3.4

This course looks at the tactics of independent art spaces and time-based collectives and initiatives in Africa-related art history. From the claim "Let another world be born" that the FESTAC anthem (Walker/Euba) put forward, we embark on an intellectual and aesthetic tour to important art clubs, gatherings and collectives in the 20th and 21st century. We joyfully cruise from the Mbari Clubs, deeply connected to the story of Iwalewahaus, to moments in the present, like the Pan Afrikan Space Station on air, blaxTARLINES in Kumasi, UNDER GROUND in Kampala, the Sophiatown Arts Collective and the YEOVILLEDINNERCLUB in Johannesburg or Kültürhane in Mersin. We will want to find out about the "temporary aesthetic collectives" and their concepts of future, of reception and participation and the transformative power of "moments of collective joy" (Segal). In order to do so, we are always in conversation with contemporary makers in Africa and beyond

40325 Thesis Development / Colloquium Greven, Sommer, C. Vierke
Coll. 2 hpw, Thursday 10-12
MA AVVA C10

In this course thematic areas relevant for the development of a master thesis topic will be discussed. Participants will be offered a platform to further develop a general thesis framework and with reference to their respective area of specialization work in progress will be presented and discussed accordingly.

40151 Research Colloquium Sommer
Coll. 2 hpw, Tuesday 14-16
MA AVVA C9

This course is a regular colloquium in which guest scholars, staff members and students present their research topics and the result of their work. Participation in one of the research colloquia (at African Linguistics/Literatures or Iwalewahaus) is obligatory for MA students to facilitate their participation in ongoing work and to get acquainted with and accustomed to discourses of the academic community.

Additional courses open for advanced BA-students, MA students and PhD-candidates (MA AVVA, BIGSAS, IPP, SprInK)

40253 Decoloniality of Digital Languages Turner
S 2 hpw, Thursday 14-16

This seminar explores the intersection of digital technology and languages. How can technology be used to foster linguistic decolonization and the prominence of African languages in the virtual realm?

Which projects, apps, and algorithms are currently developed to promote the digital use of African languages? After discussing some key concepts in this area, the seminar explores selected case studies situated in African contexts.

The seminar is open to all interested students. For acknowledgement in your study programme, please consult your programme advisor. Exam forms can be tailored accordingly.

For participation, please register at Irina.turner@uni-bayreuth.de.

40246 Academic Writing for MA-students NN
S 2 hpw, Monday 8-10

This course trains you in academic writing at the MA level. Beyond the formal basics of citing, referencing, and getting the formalities right, we will also look at essay and thesis structure, academic writing, and structures of argumentation beyond disciplinary boundaries. This seminar is highly recommended for first year students. Advanced students who want to improve on their writing skills for their final thesis are also very welcome.

40248 IsiXhosa – Overview Sommer
S 2 hpw, Monday 10-12
SprInK M11 (Stud. Generale)

IsiXhosa is one of the 11 official languages of the Republic of South Africa and it is part of the linguistic repertoire of many multilingual South Africans. In winter 2023/24 another isiXhosa online course for beginners will start (cf. website of the Virtuelle Hochschule Bayern, VHB). This seminar will introduce the background and some structural aspects of this important South African language which also has a long-standing contact history in the southern African region. Background reading: Dowling, Tessa. 1998. *Speak Xhosa with Us: Beginners to Advanced*. Cape Town: African Voices.

40254 Language Encounters Sommer
S 2 hpw, Thursday 16-18
SprInK 8.1-2, M4, M9

African Studies at Bayreuth have a particular focus on “Critical Perspectives” in the Social Sciences, in Africa-related disciplines and – ideally – in research-oriented teaching in international study programmes at the Faculty of Languages and Literatures. In this seminar we will look into some of these approaches and discuss how these have already been or could further be implemented into current interdisciplinary study programmes such as AVVA or “afriZert”.

40249 African Philosophy Rettová
S 2 hpw, block seminar (beginning of term)
Open for advanced BA-students, MA-students and PhD-candidates

This course outlines the development of African philosophy, from Ancient Egypt to the present day. It strives to teach African philosophy through texts: texts of multiple genres and in many languages (using translations in class). We will look at oral texts, performed texts, at texts preserved in ancient manuscripts, as well as at texts written in present times in African languages as well as the languages that came to Africa with colonialism. Through these texts we will approach topics such as humanity and personhood; objectivity and the world; gender; environmental ethics and animal rights; identity; time, history and the future; as well as the pivotal question of African philosophy, epistemology and the possibility of an African rationality.

40211 Formatting Thesis (BA, MA, PhD) and other scholarly papers with Winkelmann
Word
S 1 hpw, block seminar, room and time upon agreement

The course consists of two parts, which can be attended independently.

1. Basics: general layout options, creating and modifying styles, creating and using templates (two 120-minute sessions)
2. Formatting longer papers and books: styles; pagination; headers; automatic numbering; lists of tables, figures etc. (three 120-minute sessions).

40184 Iwalewahaus Colloquium Greven
Coll. 2 hpw, block seminar, Iwalewahaus
MA AVVA E3.6

In the Iwalewahaus Colloquium, the research activities of students at Iwalewahaus are introduced and discussed. While also taking into account methodological and content aspects, the course offers insights into the broad spectrum of research activities in the domain of Art and Curatorial Studies.

40245 Introduction into Wolof Language and Culture Rohmer
S 2 hpw, Friday 12-14

Wolof is a language spoken primarily in Senegal, The Gambia, and Mauritania, which belongs to the Niger-Congo linguistic phylum. As a starting point, the seminar offers an introduction into the phonology, morphology and syntax of the language. Further, the course aims at providing students with basic knowledge concerning the cultural context of the language.

40255 Language & Communication Dombrowsky-Hahn
S 2 hpw, Tuesday 8-10
SprInK M 4

Open for advanced BA-students, MA-students, and PhD-candidates with at least basic knowledge in linguistics.

Politeness is an important factor in human interaction reflected in language. It is understood, among others, as the use of language to promote, maintain or threaten harmonious social relations. The authors of the first seminal theory of politeness, Brown & Levinson (1987, *Politeness. Some universals in language usage*. Cambridge: CUP) claim its universal validity. However, the study of communicative acts in various communities of practice shows that politeness depends on ideologies, norms of interaction and expectations valid in the respective communities. In the seminar, we will focus on communicative acts in several African languages and try to analyze the underlying concept of politeness respectively.

40256 African Futurisms Reading Group Clarke
S 2 hpw, Tuesday 16-18

This informal reading group will run bi-weekly (every other week) focusing on texts which imagine ecological, social, economic, or technological futures – and beyond - from an African perspective. The texts will mainly include short stories and novels, with the possibility of looking also at other mediums such as film and art. All interested are welcome! Contact michelle.clarke@uni-bayreuth.de for more information.

40257 Higher Education, Science and Research in Africa Scherer
S 2 hpw, Thursday, 10-12, Geschwister-Schoil-Platz 3 (BIGSAS
venue, room S 17

Africa's world of science has long been marginalised in a global context. But "science produced in both developed and developing countries is knowledge and no knowledge is either inferior or superior. Science from Africa is as valuable as science emanating from any other parts of the world. Information on the state of science in the developing world is incomplete, incorrect and inadequate" (Sooryamoorthy 2020, p. 23) This seminar addresses the discourse on higher education, research and development in Africa, embeds it in relation to the global field of higher education, research and development debate with a particular emphasis on decolonial politics in higher education. Participants will have the opportunity to engage with the emerging field of research on higher education and research in Africa and develop their own ideas in relation to the much bigger project behind the discourse.

Please register either via Campus Online and Christine.scherer@uni-bayreuth.de

Literature:

Arinola Adefila, Rafael Vieira Teixeira, Luca Morini, Maria Lúcia Teixeira Garcia, Tania Mara Zanotti Guerra Frizzera Delboni, Gary Spolander & Mouzayian Khalil-Babatunde (2022) Higher education decolonisation: #Whose voices and their geographical locations?, *Globalisation, Societies and Education*, 20:3, 262-276, DOI: 10.1080/14767724.2021.1887724

Ludvig Sunnemark & Håkan Thörn (2021) Decolonizing higher education in a global post-colonial era: #RhodesMustFall from Cape Town to Oxford, *Review of Education, Pedagogy, and Cultural Studies*, DOI: 10.1080/10714413.2021.2009749

Sooryamoorthy, R. (2020). Science, Policy and Development in Africa. In *Science, Policy and Development in Africa: Challenges and Prospects* (pp. 1-40). Cambridge: Cambridge University Press. P 1-40. <https://doi.org/10.1017/9781108895804>

Language courses

- SAB03** **Bambara 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course** **Dombrowsky-Hahn**
E 4 hpw, Monday 16-18; Tuesday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Anyone who has acquired proficiency in Bambara (or Bamanankan) will easily be able to get along in other Manding varieties such as Jula, Maninka and Mandinka. Apart from in Mali, Eastern Senegal, Gambia, Burkina Faso, and the Ivory Coast, there are many speakers of Manding varieties in those parts of Europe where diasporas from these countries are living. The language courses 1 – 4 introduce students to the structure of Bambara and exercise their active language skills. These skills include listening comprehension, speaking, writing, reading, and grammar.

The aim is to develop an appropriate level of language proficiency to meaningfully participate in everyday conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at <http://kdombrowsky.de>

- SAB04** **Bambara 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course** **Dombrowsky-Hahn**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KUGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

- SAB05** **Bambara Aufbaukurs / Language in Application** **Dombrowsky-Hahn**
jàmanakalan ní nàfasɔ̀ɔ̀siraw – Geography and economy
Requirement: Completion Bambara 4 G 4 (Advanced Course)
E 1 hpw, Monday 12-13
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MASprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C7; MA AVVA

In this course we will study the latest developments in the countries where Manding varieties are spoken, including Mali, Burkina Faso, Ivory Coast and Senegal. Using different kinds of texts in Bambara and different media we will discuss topics related to such domains as society, economy, nature protection and health.

- SAH03** **Hausa 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course** **Broß**
E 4 hpw, Monday 12-14; Wednesday 8-10
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Continuation of the lessons of Hausa 2 Grundkurs 2 (Language 1/2: Basic course)

Hausa is the largest and most well-documented language in West Africa, with more than 50 million L1 speakers, mostly in Northern Nigeria and Niger. Furthermore, Hausa is also spoken as a language of wider communication in many states across West Africa. Students can take the four Hausa language courses within two semesters, during which time they will learn the morphological structure of Hausa and acquire communicative skills for everyday use. Information on Hausaland and Hausa culture will play an important role in the tuition.

The following teaching material will be used: videos and scripts from *Hausar Baka* of R.G. Schuh and Abdullahi Bature, alongside material from *Spoken Hausa* written by J.R. Cowan & R.G. Schuh, I., Cherkaraou's *Mù zântaa Dà Harshèn Hausa*, and the instructor's own papers.

- SAH04** **Hausa 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course** **Broß**
E 4 hpw, block seminar in early August
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

Continuation of the lessons of Hausa 3 Grundkurs 3 (Language 1/2: Intermediate course).

SAH05 Hausa Aufbaukurs / Language in Application Broß
Hausa texts from the 20th and 21th century
Requirement: Completion Hausa 4 G 4 (Advanced Course)
E 1 hpw, Tuesday 9-10
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History
BA AVVA major subject B7; MA AVVA

In this course selected easy and intermediate Hausa texts from several sources will be read, discussed, and partly translated. Furthermore, conversation will be practiced. Emerging grammatical questions are discussed in detail. The selection of the texts will be made together during the course. Prerequisite: Completion of Hausa G4.

SAS03-1 Swahili 3a Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course NN
E 4 hpw, Wednesday 10-12; Friday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Swahili is a Bantu language from the East Coast of Africa. It is the national and official language in both Tanzania and Kenya but is also spoken in neighbouring countries towards the west and south. It is the most widely used African language in communication and education. The course is structured in four basic levels - *Grundkurse 1-4* - which can be taken within two semesters. The classes are addressed to learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa, as well as to anyone who may wish to study Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading (*kusoma*), writing (*kuandika*), listening (*kusikiliza*) and speaking (*kuzungumza*) Swahili, students will also receive a detailed explanation of the language's grammatical structure. The transmission of extensive social and cultural knowledge is also integrated into the material used. (Note that Swahili 1-4 a and 1-4 b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

SAS03-2 Swahili 3b Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course NN
E 4 hpw, Wednesday 12-14; Friday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnKM11, Global History
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

SAS04-1 Swahili 4a Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course NN
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAS04-2 Swahili 4b Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course NN
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAS05 Swahili Aufbaukurs (A1) / Language in Application NN
Requirement: Completion Swahili 4 G 4 (Advanced Course)
E 1 hpw, Tuesday 12-13
KuGeA, GEFA, Nf Sprachen, MA SprlnK M 11, Global History
BA AVVA major subject B7; MA AVVA

The module serves as a language laboratory in which students can practice their knowledge in Swahili. They get to know various genres of texts and their characteristics and improve their competence in different communicative situations.

08711 isiXhosa Broß, Sommer
Online Language Course (G2 Basic, during summer term)
BA AVVA major subject C6 and minor subject C6;
MA AVVA C6

IsiXhosa is a Nguni language of the Bantu language family and one of the official languages of South Africa. This online language course is divided in two parts and provides initial and basic isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background, and conversation. Both courses are offered in cooperation with the Anthropology Department of LMU Munich and with the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa).

The second course (G 2) is offered twice; students can either choose to start in February (during the term

break) or in April (during the regular summer semester).

Please register for the courses on cmlife (UBT) and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org).

Requirements for G 2: Successful completion of isiXhosa G1 Initial Course (Units 1-10) during winter term and – as in course 1 – regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required.

Credits: Final written exam (G2 Basic, Units 1-20) (UBT/LMU 5 ECTS) or completion of all units (LMU).

ANGLISTIK / AMERIKANISTIK

**Fachgruppe Anglistik und Amerikanistik
Englische und amerikanische Literatur
Sprachwissenschaft**

BA Anglistik/Amerikanistik, BA Intercultural Studies
MA Intercultural Anglophone Studies
Lehramtsstudiengänge Englisch

General Information

Areas of Research and Teaching

For information on the different **areas of research and teaching** (incl. research focus and contact information for staff members) please see the following links:

English Literary and Cultural Studies

- [English Studies and Anglophone Literatures \(Prof. Dr. Susan Arndt\)](#)
- [English Literature \(Prof. Dr. Florian Klaeger\)](#)

American Literary and Cultural Studies

- [American Studies / Anglophone Literatures and Cultures \(Prof. Dr. Sylvia Mayer\)](#)
- [Amerikanistik / North American Studies \(Prof. Dr. Jeanne Cortiel\)](#)

Linguistics

- [English Linguistics 1 \(Prof. Dr. Susanne Mühleisen\)](#)
- [English Linguistics 2 \(Prof. Dr. Markus Bieswanger\)](#)

Fachdidaktik

- [Fachdidaktik Englisch \(Dr. Sylvia Fehling\)](#)

Types of Courses

Ü = Übung (exercise), V = Vorlesung (lecture), PS = Proseminar (lower level seminar),
HS = Hauptseminar (advanced seminar), OS = Oberseminar (upper level advanced seminar)

Modules

For information on how the different courses can be used for the respective **modules**, please see the table at the end of this document (Module Overview).

Please register for all course(s) on CAMPUSOnline

Module Overview

All courses may be open to further BA and MA programmes, please contact the instructor. This applies, among others, to older versions of the teachers' programme, *BA Theater und Medien*, *BA/MA African Verbal and Visual Arts*, *MA Kultur und Gesellschaft Afrikas*, *MA Literatur und Medien*, and *MA Literatur im kulturellen Kontext*.

| Module key | BA Ang/Am old | BA Ang/Am new | BA ICS old | BA ICS new | LA Gym 'old' (before 2016) | LA Gym 2016-18/ from 2018/19 | LA RS old/ 2018/ 2019 | MAIAS |
|--------------|-------------------------------------|---|---------------|-------------------|----------------------------|---|--|--------|
| S & P | D2 | WK | - | WK | | | | - |
| INTRO LIT | A1 (Ang/Am) | GM LIT 1 (Ang/Am) | A1.1 (Ang/Am) | GM LIT 1 (Ang/Am) | A1 | GM Lit <u>GM LIT 1</u> | A1 <i>GM Lit</i> <u>GM LIT 1</u> | - |
| SURVEY LIT | A3 (Ang/Am), A7, B1.1, B2.1, B3 (2) | GM LIT 2 (Ang/Am), GM Wahl, SM WP1, VM LIT HIST | A1.2 (Ang/Am) | GM LIT 2 (Ang/Am) | A3 | GM Lit <u>GM LIT 2,</u> <u>VM LIT</u> <u>HIST</u> | - | A5 |
| INTRO LING 1 | A2 | GM LING 1 | A1.1 | GM LING 1 | A2 | GM Ling <u>GM LING 1</u> | A2 <i>GM Ling</i> <u>GM LING 1</u> | A4 |
| INTRO LING 2 | A5, A7 (Kombi) | GM LING 2 | A2.1 | GM LING 2 | A5 | GM Ling <u>GM LING 2</u> | - | - |
| VL LING HIST | A7, B1.1, B2.1, B3 (2) | SM WP 1, VM LING HIST | A1.2 | - | A5a | VM Ling <u>VM LING HIST</u> | - | A5 |
| PS LIT | A4, A7, B1.1, B2.1, B3 (2) | VM LIT, VM LIT HIST*, GM Wahl, SM WP1 | A1.3 (Ang/Am) | VM LIT | A4, A4a, B2d | VM Lit, WM FW, WM FW/FD <u>VM LIT,</u> <u>ggf. VM LIT HIST</u> | A4, B2d, <i>VM Lit</i> <u>VM LIT</u> | A4, C3 |
| PS LING | A6, A7, B1.1, B2.1, B3 (2) | VM LING, VM LING HIST*, GM Wahl, SM WP1 | A1.3 | VM LING | A6, B2d | VM Ling, WM FW, WM FW/FD <u>VM LING,</u> <u>ggf. VM LING HIST</u> | A6, B2d, <i>VM Ling</i> <u>VM LING</u> | A4, C3 |

| Module key | BA Ang/Am old | BA Ang/Am new | BA ICS old | BA ICS new | LA Gym 'old' (before 2016) | LA Gym 2016-18/ from 2018/19 | LA RS old/ 2018/ 2019 | MAIAS |
|---------------|------------------------------------|--|------------------|------------|----------------------------|--|--|----------------------------|
| AS LIT | B1, B1.1, B2, B2.1, B3 (1), B3 (2) | SM WP1, SM HA LIT (Ang/Am), SM SP LIT (Ang/Am) | A2.1, A2.2, A2.5 | SM HA LIT | B2a, B2d | SM Lit, WM FW, WM FW/FD <u>SM HA LIT</u> | B2d, B2e, <u>SM FW</u> | A2, A4, A5, C1, C2, C3, D1 |
| AS LING | B1, B1.1, B2, B2.1, B3 (1), B3 (2) | SM WP1, SM HA LING1, SM SP LING | A2.1, A2.4, A2.5 | SM HA LING | B2b, B2d | SM Ling, WM FW, WM FW/FD <u>SM HA LING</u> | B2d, B2e, <u>SM FW</u> <u>SM FW</u> | A2, A4, A5, C1, C2, C3, D1 |
| SM KULT | - | - | B1 | GM KULT | B2c | SM Kult <u>SM KULT</u> | - | - |
| Einführung FD | - | - | - | - | D11 | GM FD 1, GM FD 2 ab WS 19/20: GM FD | D11, <u>GM FD</u> <u>GM FD</u> | - |
| Seminar FD | - | - | - | - | D12, B2d | GM FD 1, WM FW/FD, VM FD ab WS 19/20: VM FD 1 VM FD 2 | D12a, D12b, <u>GM FD</u> , <u>VM FD</u> ab WS 19/20: VM FD 1 VM FD 2 | - |

* applies to courses with a focus on the history of the English language / literature only.

TEAM

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., Nürnberger Str. 38, Gebäude 3., Raum 3.04

Tel. 0921/55-4593, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de

(derzeit abgeordnet als Sprecher des Exzellenzclusters Africa Multiple)

Frede, Britta, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Raum 1.03,

Tel. 0921/55-3553, E-Mail: britta.frede@uni-bayreuth.de

(Professur für Islamwissenschaft)

Serrel, Valentina, Prof. Dr., GW 1, Universitätsgelände, Raum 1.04,

Tel.: 0921/55-3554, E-Mail: valentina.serrel@uni-bayreuth.de

(Juniorprofessur für Arabistik)

Leube, Georg, PD Dr. phil., Akad. Oberrat a. Z., GW I, Universitätsgelände, Raum 1.08,

Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de

(beurlaubt für WS 2022/23 und SoSe 2023)

Kogelmann, Franz, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter, Nürnberger Str. 38 ZAPF Gebäude 3,
Raum 3.3.19

Tel. 0921/55- 4590, E-Mail: franz.kogelmann@uni-bayreuth.de

(derzeit abgeordnet als Geschäftsführer des Exzellenzclusters Africa Multiple)

Issaka-Toure, Fulera, Dr. phil., wissenschaftliche Mitarbeiterin, GW I, Universitätsgelände, Raum 1.02

Tel. 0921/55-3552, E-Mail: fulera.issaka-toure@uni-bayreuth.de

Hasan, Hadeel, Lektorin für Arabisch, Universität, Gebäude Behelfsbau 3, Raum 11.1,

Tel.: 0921/55-2179, E-Mail: hadeel.hasan@uni-bayreuth.de

Nawar, Jasmine, M.A., Lehrbeauftragte, E-Mail: yasmine.nawar@uni-bayreuth.de

Sekretariat:

Dreßel, Christine, Universitätsgelände, Raum 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Krause, Brigitte, Vertretung Sekretariat Islamwissenschaft, Universitätsgelände, Raum 1.30,

Tel. 0921/55-3616, E-Mail: brigitte.krause@uni-bayreuth.de

Homepage der Arabistik: <https://www.arabistik.uni-bayreuth.de>

Homepage der Islamwissenschaft: <https://www.islamwissenschaft.uni-bayreuth.de>

Die Räume und zusätzliche Module werden in Campus Online und auf der Webseite der Arabistik und der Islamwissenschaft bekannt gegeben.

Bitte melden Sie sich in CAMPUSonline und unbedingt auch in eLearning zu den entsprechenden Kursen an.

Die gemeinsame Semestereröffnung der Arabistik und Islamwissenschaft und gleichzeitig studentische Vollversammlung der Studierenden der Islamwissenschaft und Arabistik findet am Dienstag, 18.04.2023, 10.00 s.t. - 11.30 Uhr, statt. Einzelheiten zu dieser Veranstaltung werden im Laufe des März 2023 auf der Webseite der Islamwissenschaft und Arabistik bekannt gegeben.

Die Islamwissenschaft beschäftigt sich mit islamisch geprägten Gesellschaften, ihrer Geschichte und Politik, dem Recht und ihrer Textkultur. Dabei wird ein großer Wert auf eine fundierte Ausbildung in der arabischen Sprache und der Beherrschung philologischer Methoden für das arabischsprachige Quellenstudium gelegt. Thematisch erstreckt sich das Forschungsgebiet der Islamwissenschaft auf die historischen Anfänge des Islams im 7. Jahrhundert bis Heute und geographisch auf viele Regionen Afrikas und Asiens sowie der europäischen und amerikanischen Diaspora. In Bayreuth liegt der Forschungsschwerpunkt auf der Region Afrika seit 1800.

Die Arabistik ist eine Sprach- und Literaturwissenschaft mit praxis- und gegenwartsbezogener Ausrichtung. Ihr Gegenstand ist die arabische Sprache mit all ihren Varietäten: klassisches Hocharabisch, modernes Hocharabisch und die verschiedenen Dialekte. Zwischen Hochsprache und Dialekt besteht eine starke funktionale Differenzierung. So ist das Hocharabische die Sprache der Medien, förmlicher Situationen und schriftlicher Texte; die Dialekte dagegen stellen die im Alltag gesprochene Sprache dar. Unter didaktischen Gesichtspunkten ist es erforderlich, zunächst mit dem Erwerb des modernen Hocharabisch zu beginnen und das Studium anschließend mit einem Dialekt fortzusetzen. Kurse in den Bereichen Linguistik und Sprachsoziologie runden das reine Sprachstudium ab.

Arabische Sprachkurse und Quellenlektüre

| | | |
|--------------|--|--------------|
| SAA42 | <u>Intensiv Arabisch II (Hocharabisch)</u> Übung, 8 SWS, Mo 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben; Di 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben; Mi 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben; Do 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben Anmeldung im Sprachenzentrum Module BA KuG, Arabistik: A2; BA KuG, Islamwissenschaft: A2G und A2Ü; KF AISK: A2 | Hasan |
| SAA44 | <u>Intensiv Arabisch IV (Hocharabisch)</u> Übung, 5 SWS, Mo 10-11, Raum: wird noch bekannt gegeben; Di 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben; Mi 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben Anmeldung im Sprachenzentrum Module BA KuG, Arabistik: A4; BA KuG, Islamwissenschaft: A3Ü | Hasan |
| SAA72 | <u>D2 Gesprochenes Arabisch II (Ägyptisch Arabisch II)</u> Übung, 4 SWS, Mo 14-16, Online; Fr 10-12, Online Anmeldung im Sprachenzentrum Module BA KuG, Arabistik: D2; KF AISK: D2 | Nawar |
| SAA76 | <u>Arabisch Kulturprojekt</u> Übung, 2 SWS, Do 10-12, Online Anmeldung im Sprachenzentrum Module BA KuG, Arabistik: Mobilitätsfenster; KF AISK: B | Nawar |
| 00266 | <u>Arabische Quellenlektüre: Quran und Hadith in Hagiographien</u> Seminar, 2 SWS, Di 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben, Anmeldung in der Islamwissenschaft Module BA KuG, Islamwissenschaft: Koran II, Hadith II, Q – Quellenkritik, Mobilitätsfenster | Frede |

Das arabische Lektüreseminar eignet sich hervorragend als Ergänzung zum Seminar Sufismus seit 1800. Wir werden uns mit Hagiografien sufischer Gelehrter beschäftigen und anhand der arabischen Quellentexte ein Verständnis für die Rolle von Qur'an und Hadith im biographischen Textgenre entwickeln sowie Methoden der Quellenkritik, Übersetzung und wissenschaftliche Transkription einüben. Außerdem interessieren wir uns für die Hagiographie als historische Quelle und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen dieses Textgenre für die Geschichtsschreibung sozio-religiöser Dynamiken. Es werden fortgeschrittene arabische Sprachkenntnisse vorausgesetzt. Die Grundstufe sollte mindestens abgeschlossen sein (ab drittem Fachsemester).

Veranstaltungen der Arabistik

00724 **Introduction to Arabic Linguistics** **Serreli**

Vorlesung, 2 SWS, **Mo 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben**, English

Anmeldung in der Arabistik

Module

BA KuG, Arabistik: SWI.1

The course is offered in English.

This course introduces basic linguistic principles in the field of phonology and morphology, with a focus on Modern Standard Arabic. The course provides an introduction to methodological and analytical tools for the linguistic study of Arabic and is recommended to students who have successfully passed (at least) Intensive Arabic 1. Active participation is recommended.

00725 **Arabic Sociolinguistics** **Serreli**

Vorlesung, 2 SWS, **Mo 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben**, English

Anmeldung in der Arabistik

Module

BA KuG, Arabistik: SW III

KF AISK: C2

The course is offered in English.

The course is an introduction to Arabic sociolinguistics. Key sociolinguistic concepts, as standard and prestige language, diglossia and multilingualism, language and identity, are discussed with reference to the Arabic case. After a general introduction, the second part of the course will explore 'Diglossia in Arabic' in theory and in practice, through the analysis of selected texts. The course is recommended to students who are at least in their 4th semester.

00324 **Introduction to Arabic Dialectology** **Serreli**

Vorlesung, 2 SWS, **Di 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben**, English

Anmeldung in der Arabistik

Module

BA KuG, Arabistik: SW II

KF AISK: C2

The course is offered in English.

The course introduces the basic principles of Arabic dialectology and the basic features of Arabic dialects. The geographical varieties of Arabic will be presented and the more prominent linguistic features of selected varieties will be analyzed in detail. The course is recommended to students who have successfully passed 'Gesprochenes Arabisch 1' and are in their 4th semester.

00425 **Oberseminar Arabistik** **Serreli**

Seminar, 2 SWS, **theme and schedule to be announced**, **Raum: wird noch bekannt gegeben**, English

Anmeldung in der Arabistik

The course is offered in English and recommended to MA and PhD students.

Veranstaltungen der Islamwissenschaft

- 53011** **Islam and Popular Culture in Africa** Kirby / Frede
Seminar, 2 SWS, **Do 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben**,
English
Anmeldung in der Religionswissenschaft
Module:
BA KuG, Islamwissenschaft: AF III – Islam in Afrika III, Mobilitätsfenster;
KF Afrika in der Welt: B3: Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika,
D1/D2/D3
- Abstract:
- In this seminar, we will explore Islam in Africa through the lens of popular culture, engaging with different styles of cinema, music, fashion, sport, and more.
- In the first part of the seminar, we will investigate how African Muslims engage with global Islamic trends and movements. We will also consider recent debates about how best to study the lives of Muslims in Africa, particularly in relation to matters of popular culture.
- In the second part of the seminar, we will discuss case studies concerning the relationship between Islam and popular culture in different African contexts. On the one hand, we will explore how forms of popular culture that circulate in African settings relate to different ways of being Muslim and practicing Islam. On the other hand, we will explore how Islamic events and ritual contexts become important sites for *producing* popular culture.
-
- 00226** **Sufismus seit 1800: Ideen, Praxis und soziale Bewegungen** Frede
Seminar, 2 SWS, **Mi 14.30-16, Raum: wird noch bekannt gegeben**,
English on demand
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
BA KuG, Islamwissenschaft: Mystik, Mobilitätsfenster;
KF Afrika in der Welt: D1/D2/D3
- In diesem Seminar widmen wir uns den Entwicklungen des Sufismus seit 1800. Wir beginnen mit einer Einführung in den Sufismus, den Ideen und den spirituellen Praktiken. Im zweiten Teil der Veranstaltung sehen wir uns dann verschiedenen Beispielen an, die die historische Rolle der Sufi-Bewegungen im Nahen Osten, Afrika und Europa betreffen. Wir reflektieren die Beziehung von Religion und Politik, die Entstehung translokaler Netzwerke, die Entwicklung sozio-politischer und sozio-ökonomischer Kontexte von religiösen Gemeinschaften.
-
- 40300** **Einführung in den Koran** Frede
Seminar, 2 SWS, **Mi 10-11.30, Raum: wird noch bekannt gegeben**,
English on demand
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
BA KuG, Islamwissenschaft: Koran I, Mobilitätsfenster;
KF Afrika in der Welt: D1/D2/D3
- Der Koran ist der wichtigste Text muslimischer Glaubensgemeinschaften. Er wird als Gottes Wort in besonderem Maße verehrt und ist ein zentrales Element islamisch geprägter kultureller und spiritueller Praxis. Wir werden uns in diesem Einführungsseminar mit den verschiedenen Aspekten des Korans beschäftigen. Ausgehend von einem Überblick zur Koranforschung, dem Prozess der Verschriftlichung und den Überlieferungsumständen, werden wir uns mit sozialen und kulturellen Aspekten des Korans in den Bereichen traditionaler Bildung und kulturellen Veranstaltungen beschäftigen. Eine sichere Lektüre englischsprachiger Texte ist eine wichtige Voraussetzung zur Teilnahme. Der vorherige Besuch der Vorlesung zur *Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams* ist wünschenswert.

- 00438** **Einführung in den Hadith** **Frede**
 Seminar, 2 SWS, **Mi 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben,**
 English on demand
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
 BA KuG, Islamwissenschaft: Hadith I, Mobilitätsfenster;
 KF Afrika in der Welt: D1/D2/D3
- Der Hadith, als Überlieferung der Rede des Propheten stellt neben dem Koran eines der wichtigsten klassischen Textsammlungen islamischer Gelehrsamkeit und religiös geprägter Alltags- und spiritueller Praxis dar. Wir werden uns in diesem Seminar einerseits mit der islamwissenschaftlichen Hadithforschung und andererseits mit der Rolle des Hadith in der islamischen Textkultur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart beschäftigen. Sichere Lesekenntnisse des Englischen sind unbedingt notwendig. Der vorherige Besuch der Vorlesung zur *Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams* ist wünschenswert
- 00330** **Method and Theory for the Study of African Muslims in the Diaspora** **Issaka-Toure**
 Seminar, 2 SWS, **Di 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben,**
 English
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
 BA KuG, Islamwissenschaft: AF III – Islam in Afrika III, TM – Theorien und Methoden der Islamwissenschaft, Mobilitätsfenster;
 KF Afrika in der Welt: B3 – Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika, D1/D2/D3
- Abstract:** This course interrogates the ways in which African Muslims have been studied and theorized in the context of both the European and American diasporic spaces. It is particularly connected to the history or evolution of such studies up until the present times. It gives particular emphasis on both the European and north American context due to their significant connections to Africa as a whole through colonialism and transatlantic slave trade and afterwards. It starts with the connection of the subject to slavery in northern America and the current state of the art in contemporary times. Then it goes on to the European context and finally into the German experiences with focus on social practices like gender, marriage as well as Islamic knowledge transmission and race.
- 00333** **Introduction to Islam in Africa II** **Issaka-Toure**
 Seminar, 2 SWS, **Do 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben,**
 English
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
 BA KuG, Islamwissenschaft: AF II – Islam in Afrika II, Mobilitätsfenster;
 KF Afrika in der Welt: B3– Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika, D1/D2/D3
- Abstract**
 This course is the second phase of the introduction to Islam in Africa. Here the specific regions are central Africa with Sudan as the majority nation and then to eastern Africa where focus will be on the Swahili Coast and the hinterlands. The course then pays attention to the specific position of South Africa alongside its connection to the Indian Ocean. The idea of reform and its connection to the Arabian Peninsula will be introduced to students.
- 00342** **Islam and the Hausa** **Issaka-Toure**
 Seminar, 2 SWS, **Fr 18-20, Raum: wird noch bekannt gegeben,**
 English
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module

BA KuG, Islamwissenschaft: AF III – Islam in Afrika III, Mobilitätsfenster;
KF Afrika in der Welt: B3– Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika,
D1/D2/D3

Abstract: The course is on the understanding and perspectives on the Hausa both as a linguistic and religious group both in main Hausa lands and the present diasporas. It gives the history of the introduction of Islam to the original Hausaland and its dispersion alongside issues of knowledge systems and modes of transmission in Ajami texts. The attention will then be diverted to the formation of Hausa migrant communities as well as the adoption of the label by people who may not be ethnically Hausas. Then the course finally gives contemporary understanding and perspectives on Hausa Islam with reference to some selected topics or themes.

NOTE: Knowledge of Hausa is advantage.

00301 **Der Muhtasar al-Qudūri (gest. 428 AH) - eine kompakte Einführung in das islamische Recht** **Tillschneider**

Seminar, 2 SWS, **Blockseminar, Termine nach Absprache mit den Studierenden, Raum: wird noch bekannt gegeben**
Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

BA KuG, Islamwissenschaft: Recht, Mobilitätsfenster

Kurzbeschreibung: Besonders wichtig ist bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem islamischen Recht ein ganzheitlicher Zugang. Das hier ausgeschriebene Seminar will den Studierenden daher einen Überblick über das weite Feld des islamischen Rechts verschaffen. Wir bedienen uns dazu eines Lehrbuchklassikers, auf den insbesondere Studierende der ḥanafitischen Rechtsschule bis heute zurückgreifen, um sich in die Materie einzuführen. Der Text stellt nicht allzu hohe Anforderungen an die Lesekompetenz. Eine gewisse Vertrautheit mit klassischen arabischen Texten wird aber vorausgesetzt.

Interessenten wenden sich bitte per E-Mail an: hans-thomas.tillschneider@uni-bayreuth.de.

Weitere Veranstaltungen

40519 **Religion in/from Africa** **Kogelmann**

Seminar, 2 SWS, **Di 16-18, Raum: wird noch bekannt gegeben,**
English

Anmeldung per E-Mail: eimas@uni-bayreuth.de

Registration via email: eimas@uni-bayreuth.de

Der Kurs ist vor Allem für Studierende des European Interdisciplinary Master of African Studies (EIMAS) geöffnet. Andere interessierte Master-Studierende können eine E-Mail an eimas@uni-bayreuth.de schicken mit Angabe ihres Studiengangs und Fachsemesters.

Der Kurs ist nicht für Bachelor-Studierende geöffnet.

Especially students of the European Interdisciplinary Master of African Studies (EIMAS) can register for the course. Other Master students who are interested in this course please write an email to eimas@uni-bayreuth.de indicating their study course and semester of their study.

Bachelor students cannot register for this course.

The course offers multi-disciplinary perspectives on the different religious traditions of the African continent and the diasporas. In particular, it deals with historical and contemporary expressions of Islam, Christianity and so-called African religious traditions: How have these religious expressions been studied so far? How are they interrelated, and how do they

connect to epistemological, social and political questions? How do they contribute to local and global dynamics? By dealing with this set of questions, the module introduces theories and methods of a non-normative study of religion.

53002

Islamische Bildung und Erziehung

Göcer

Seminar, 2 SWS, Mi 8.30-10, **Raum: wird noch bekannt gegeben**

Anmeldung in der Religionswissenschaft

Module

KuG, Islamwissenschaft: Mobilitätsfenster

Inhalt: Islamische Bildung und Erziehung findet auf verschiedenen Ebenen statt: in der Moschee, in der Schule, im Elternhaus oder im Internet. Dieses Seminar erkundet die vielschichtige Geschichte und Gegenwart der islamischen Bildung und Erziehung. Es werden theoretische Beiträge aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen wie der Islamwissenschaft, Religionswissenschaft, islamischen Religionspädagogik und Erziehungswissenschaft vorgestellt. Zudem werden historische und gegenwartsbezogene Fallbeispiele zum Thema präsentiert und kontextualisiert, eigene Vorannahmen reflektiert sowie die islamische Diversität mit dem Thema aufgezeigt.

DATENMODELLIERUNG UND INTERDISZIPLINÄRE WISSENSGENERIERUNG

JunProf. Dr. Mirco Schönfeld

<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

Seminar Introduction to Computer-Assisted Text Analysis

Termine

Freitags, 12:00-14:00, GW1, S91

Inhalt

Eine zentrale Herausforderung unserer Zeit ist die Verarbeitung einer stetig wachsenden Menge an Texten. Täglich entstehen Sammlungen, die ein einzelner Mensch in annehmbarer Zeit kaum mehr durcharbeiten kann: seien es Zeitungsartikel, Statements, Protokolle, Communiqués, Blogartikel oder Posts in Sozialen Medien. Um uns das Verständnis großer Textmengen zu erleichtern, greifen wir auf computergestützte Methoden zurück. In diesem Kurs setzen wir uns mit solchen Methoden auseinander. Wir lernen Verfahren zur quantitativen Analyse von Textsammlungen, Methoden zur Extraktion von Informationen und statistische Verfahren zum Analysieren großer Korpora kennen. Diese Methoden werden anhand von R auch praktisch vorgestellt und gemeinsam evaluiert. Ein wichtiger Bestandteil des Seminars ist zudem der kritische Blick auf die Ergebnisse der automatisierten Auswertungen. Die Teilnehmer erarbeiten aufbauend auf den neu erlernten Methoden eigene wissenschaftliche Fragestellungen und bearbeiten diese semesterbegleitend in Kleingruppen.

Änderungen und sonstige Ankündigungen werden über Moodle kommuniziert.

Inhaltliche Voraussetzungen

Interesse an computergestützten Datenanalysen; keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen der computergestützten Textanalyse zu verstehen und diese Methoden auf eigene Forschungsprojekte anzuwenden.

Studierende realisieren anhand eines eigenen Projekts den Transfer zwischen wissenschaftlicher Fragestellung und computergestützter Textanalyse.

Lehr- und Lernmethode

Studierende erarbeiten eigene wissenschaftliche Fragestellungen und bearbeiten diese semesterbegleitend in Kleingruppen.

Studiengang

Das Seminar kann unter anderem im Zusatzstudium Data Literacy (<https://www.dataliteracy.uni-bayreuth.de/>) eingebracht werden.

Beurteilungsschema

Gruppenpräsentation eines Posters

Technischer und analytischer Bericht

Seminar Critical Data Studies

Termine

Donnerstags, 14:00 – 16:00, GW1, S124

Inhalt

Die Sammlung und Auswertung großer Datenmengen beeinflusst inzwischen alle Bereiche unseres Lebens. Critical Data Studies (CDS) erforschen die kulturellen, ethischen und sozio-technischen Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen Informatik, Geistes- und Sozialwissenschaft und Gesellschaft. Die Studierenden erarbeiten kritisch Themen wie Generative KI, Big Data, Datenwissenschaft, Datenethik, Privatsphäre, Fake News, und diskutieren wie Datensysteme und Algorithmen dazu beitragen können, gesellschaftliche Probleme zu lösen.

Inhaltliche Voraussetzungen

Interesse an einer kritischen Betrachtung von Datenpraktiken; keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Durch erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar entwickeln Studierende ein Verständnis von Datenpraktiken und einen kritischen Blick auf dieselben.

Lehr- und Lernmethode

Studierende erarbeiten eigene wissenschaftliche Fragestellungen und bearbeiten diese semesterbegleitend in Kleingruppen.

Studiengang

Das Seminar kann unter anderem im Zusatzstudium Data Literacy (<https://www.dataliteracy.uni-bayreuth.de/>) eingebracht werden.

Beurteilungsschema

Gruppenpräsentation eines Posters

Technischer und analytischer Bericht

GERMANISTIK

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

B. A. GERMANISTIK B. A. KULTUR UND GESELLSCHAFT – LINGUISTIK LEHRAMT DEUTSCH M. A. SPRACHE-INTERAKTION-KULTUR

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Birkner, Karin, Prof. Dr., Lehrstuhlinhaberin, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610,
E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de.

Bachmann-Stein, Andrea, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi. 1.05, Tel. 0921-553010,
E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de

Groß, Alexandra, Dr., wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-55361,
E-Mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de

Fábián-Trost, Annamaria, Dr., wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-55361,
E-Mail: Annamaria.Fabian-Trost@uni-bayreuth.de

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig für die Kurse in cmlife UND in Elearning an.

BA-Studierende werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen, Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wg. eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden.

40###

**Sprache und Emotion
HS, 2SWS, Mi 12-14**

**BA Kern/Kombi GL4, BA LING (KuG) GL4A-B, SprInK M3, M4, LA
SM/WM bzw. DM,**

Birkner

Das Seminar thematisiert den Ausdruck von Emotionen in der Sprache, sowohl in der Mündlichkeit als auch in der hybriden Schriftlichkeit der sozialen Medien. Dabei werden Fragen nach dem Zusammenhang von Ausdruck & Empfindung und Emotion & Bewertung im Mittelpunkt stehen, aber auch Formen und Funktionen von Hatespeech und affektgeladenen Stilen, z.B. in Blogs im Kontext von BodyPositivity, in den Blick genommen. Im Zuge der Seminararbeit werden Analysemethoden der empirischen Linguistik vermittelt und erprobt. (Es empfiehlt sich der Besuch der Vorlesung „Digitale Korpuslinguistik“). Geplant ist außerdem eine Exkursion zur Ausstellung *Hello Happyness* im Deutschen Hygiene Museum Dresden.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

40358 **Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft –
ONLINE-VORLESUNG** **Birkner**
V 2st,
LA WM bzw. DM; BA GERM Kern/Kombi GL3 (V), Kern WP3; BA
Ling KuG V2.L1; MA SprlnK M5

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO/cmlife an.

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 bzw. 4 LP ohne Note, 4 bzw. 5 mit Note. Nähere Angaben im Elearningkurs).

40369 **BA-Kolloquium (mit Blocktermin nach Absprache)** **Birkner**
K 2st, Do 16-18
BA Germ M6; BA Ling (KuG) BAA

Das Kandidatenkolloquium richtet sich an BA-Studierende, die ihre Abschlussarbeit in der Germanistischen Linguistik schreiben wollen. Es werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Argumentation, Strukturierung, Zitierweise) wiederholt und Fragestellungen für die jeweiligen Projekte entwickelt. Mit der Präsentation der Vorhaben im Seminar erhalten Sie Feedback und geben anderen konstruktive Rückmeldung zu ihren Projekten. Es ist sinnvoll, das Kolloquium in demselben Semester zu machen wie die BA-Arbeit.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des BA-Arbeit-Vorhabens und Exposé.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

40375 **Sprachwissenschaftliches Repetitorium** **Birkner**
VHB Online-Kurs,
MA-SprlnK M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprlnK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei cmlife und bei der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern) an.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

40394 **Master- und Forschungskolloquium** **Birkner**
OS 2st, Do 13-16 (nicht jede Woche)
SprlnK M 12.1

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des MA-Arbeits-Projekt und Exposé.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I
V, 2 SWS, Mo, 12-14,
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1; BA Ling (KuG) GL1; DiDaZ M4

**Birkner,
Bachmann-Stein,
Groß**

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch wöchentliche Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bay-reuth.de/course/view.php?id=36569> und cmlife an, und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Für die Modulprüfung melden Sie sich unter: 4035M 'Einführung in die Germanistische Linguistik Modulprüfung'.

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik (Begleitseminar), Teil II
ES, 2 SWS,
Gruppe 1: Di 8-10,
Gruppe 2: Di 10-12
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1; BA Ling (KuG) GL1; DiDaZ M4

Bachmann-Stein

Di 8-10

Di 10-12

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bay-reuth.de/course/view.php?id=36570> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil I

40302 Deutsche Syntax
PS, 2 SWS, Mi 8-10
LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA Ling (KuG) GL3A-C

Bachmann-Stein

LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA Ling (KuG) GL3A-C

Das Proseminar soll dazu dienen, grundlegendes grammatisches Wissen aufzufrischen und zu vertiefen. Behandelt werden neben syntaktischen Kategorien und Funktionen (Wortarten und Wortartenklassifizierung, Satzglieder und Attribute, Nebensätze usw.) auch verschiedene Herangehensweisen und Beschreibungsmodelle (z.B. Stellungsfeldermodell, Valenztheorie) mit ihren jeweiligen Zielsetzungen und ihrer Anwendbarkeit auf die syntaktischen Strukturen des Deutschen. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie (aber nicht nur) an Lehramtstudent*innen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bay-reuth.de/course/view.php?id=36566> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Hausarbeit

40354 Historische Sprachwissenschaft
PS, 2 SWS, Mo 16-18
LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA Ling (KuG) GL3A-C

Bachmann-Stein

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung der deutschen Sprache. Im Zuge eines Überblicks über die Entwicklungslinie vom Indogermanischen über das Alt-, Mittel- und Frühneuhochdeutsche bis

zum Deutsch der Gegenwart sollen die wesentlichen Veränderungen auf den unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax und Wortbildung) erarbeitet werden. Das grundlegende Wissen über Phonetik & Phonologie, Wortbildung und Syntax, das in den Einführungsveranstaltungen vermittelt wurde, wird als bekannt vorausgesetzt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bay-reuth.de/course/view.php?id=36563> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur

40353 Deutsche Wortbildung Bachmann-Stein
V, 2SWS, Mi 10-12
LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA Ling (KuG) GL3D

Die Vorlesung konzentriert sich zunächst auf das System der deutschen Wortbildung (Wortbildungsarten, Verteilung auf die Wortarten usw.). Darauf aufbauend werden Problemfelder der Wortbildung (Affixoide, Konfixe) diskutiert. Der zweite Schwerpunkt neben der theoretischen Diskussion ist der Blick auf die Leistung der Wortbildung in verschiedenen Kommunikationsbereichen (z.B. Wortbildung in der Werbung).

Literatur (Auswahl): wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bay-reuth.de/course/view.php?id=36565> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Leistungsnachweis (unbenotet): Klausur

40373 Repetitorium Gegenwartssprache für die erste Lehramtsprüfung Bachmann-Stein
S, 2 SWS, Mo 14-16
LA EM

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche „Phonetik & Phonologie“, „Orthographie“, „Morphologie“, „Wortbildung“, „Deutsche Syntax“ und „Textlinguistik“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bay-reuth.de/course/view.php?id=36567> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40374 Repetitorium Sprachgeschichte für die erste Lehramtsprüfung Bachmann-Stein
S, 2SWS, Di 14-16
LA-EM

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprachwissenschaft wie beispielsweise „historische Phonetik & Phonologie“, „historische Graphematik und Orthographie“, „historische Syntax“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bay-reuth.de/course/view.php?id=36568> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40352 Techniken, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft Bachmann-Stein
PS, 2 SWS, Di 12-14
BA Germ Kern/Kombi GL2, BA Ling (KuG) GL2, LA-VM (3 LP)

Das Seminar ist wissenschaftsgeschichtlich ausgerichtet und verfolgt das Ziel, die Entwicklung der Sprachwissenschaft vom 19. Jahrhundert bis heute aus methodischer Perspektive vorzustellen. Dazu

werden wesentliche Stationen der wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklung (u.a. Saussures Strukturalismus, Nordamerikanischer Deskriptivismus, Valenztheorie, Metapherntheorie u.a.) anhand ausgewählter Arbeiten besprochen und diskutiert.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bay-reuth.de/course/view.php?id=36564> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur (ACHTUNG: nur für BA)

40006 Linguistik des Wortes Groß
PS, 2SWS, Mo 10-12
LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA Ling
(KuG) GL3A-C

Im Rahmen der Einführung in die Germanistische Linguistik haben Sie das Wort als linguistische Grundeinheit sowie die Unterscheidung von *phonologischem Wort*, *syntaktischem Wort*, etc. bereits kennengelernt. In diesem Seminar vertiefen wir unterschiedliche Aspekte des *Wortes* in Verbindung mit verschiedenen linguistischen Bereichen, die sich dem *Wort* mit ihren jeweiligen Fragestellungen und Methoden nähern. Neben kernlinguistischen Bereichen wie Morphologie (Wörter flektieren, Wörter bilden), Phonologie (Wörter artikulieren) und lexikalische Semantik (Wörter als Bedeutungsträger) betrachten wir Wörter u.a. aus Sicht der Sozio-/Varietätenlinguistik (durch Wörter Sprechergruppenzugehörigkeiten anzeigen), den Worterwerb im Zuge der Erstsprachentwicklung, lernen Gesprächswörter kennen und nehmen auch Unwörter unter die Lupe (Sprachkritik). Auch die mentale Verankerung von Wörtern im mentalen Lexikon sowie der Verlust von Wörtern bei Sprachstörungen (Patholinguistik) werden im Verlauf des Semesters behandelt.

Literatur: Dittmann, Jürgen/Schmidt, Claudia (Hg.) (2002): Über Wörter. Grundkurs Linguistik. Freiburg: Rombach.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: Klausur (unbenotet)

40377 Advanced Seminar Linguistics Izadi
Im/Politeness: multiple perspectives
Modules: see module overview – AS LING, Sprink M2, M4,
AS, 2 SWS, Mo 10-12

This seminar provides an opportunity for an in-depth multidisciplinary investigation of the ubiquitous phenomena of politeness and impoliteness in communication with reference to the most recent scientific theories and research. It also investigates a wide range of issues associated with (im)politeness in various discourses and contexts, as indicated the following topics:

1. (Im)Politeness theory 1: Orthodox views
2. (Im)Politeness theory 2: Postmodern views
3. (Im)Politeness and relationships
4. (Im)Politeness and speech act
5. (Im)Politeness in interaction
6. Politeness and language: honorifics
7. Impoliteness and language: swear words and expletives
8. (Im)Politeness and implicature: (Im)Politeness that is implied rather than stated
9. Impoliteness in digital space: Online impoliteness
10. (Im)Politeness and institutions: strategic politeness and critical perspectives
11. (Im)Politeness across cultures
12. (Im)Politeness, gender and social class
13. (Im)Politeness, power and emotions
14. Researching (Im)Politeness: Discussion of methods

Please register for this course via CampusOnline until April 22

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: Klausur (unbenotet)

BA Germanistik Modul 5 A „Schreiben und Präsentieren“ wird von Frau Hartmann im WS23/24 wieder angeboten, bei Überschneidungsproblematiken wenden Sie sich an die Studiengangsmoderatorin Frau Birkner.

VHB Kurse

Bitte melden Sie sich über die VHB (Virtuelle Hochschule Bayern) zu den Kursen an. Bei Fragen zur Anrechnung konsultieren Sie Prof. Birkner. <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp>

- 40355 Prof. Dr. Wolf Peter Klein (Uni Würzburg): Grundbegriffe der Textlinguistik, VHB-Online-Kurs [LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Germ Kern/Kombi GL3, BA Ling \(KuG\) MB3A-C](#)
- Prof. Dr. Stefanie Stricker: Grundlagen der Wortbildungsmorphologie des Deutschen Von der "Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung" über "GroKo" und "chillaxen" zu "unkaputtbar", VHB-Online-Kurs, [LA WM bzw. DM, BA Germ M3 \(3 LP\), BA Studium Generale](#)
- Prof. Dr. Magdalena Miachalak, Sprachsystem und Deutsch als Zweitsprache - Linguistische Grundlagen für die Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache (2 SWS/2-3 ECTS) [LA WM bzw. DM, LA WM bzw. DM, BA Germ M3 \(3 LP\), BA Studium Generale](#)
- Prof. Dr. Anja Ballis, Prof. Dr. Johanna Meixner (LMU): Durchgängige Sprachbildung an Schulen in Bayern, [LA WM bzw. DM, BA Studium Generale](#)
- Prof. Dr. Stefanie Stricker (Uni Bamberg): Gegenwartsdeutsch retrospektiv, VHB-Online-Kurs, [LA VM/WM bzw. DM, BA Studium Generale](#)
- Gebhard Grelczak, Prof. Dr. Sven Hanuschek: IT-Kompetenz für sprach-, literatur- und medienwissenschaftliche Fächer, VHB Online [LA WM bzw. DM, BA Studium Generale](#)
- Prof. Dr. Michael Granitzer, Prof. Dr. Andreas Henrich, Prof. Dr. Christoph Schlieder: Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften, VHB-Online-Kurs [LA WM bzw. DM, BA Studium Generale](#)
- Prof. Dr. Friedhelm Marx, Prof. Dr. Malte Rehbein: Texttechnologien für Geistes- und Sozialwissenschaften, VHB-Online-Kurs [LA WM bzw. DM, BA Studium Generale](#)

GERMANISTISCHE MEDIÄVISTIK

Lehrstuhlinhaberin: Prof. Dr. Cordula KROPIK, GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613
Sprechstunde: Mittwoch, 14.15-15.15 Uhr

Sekretariat: Carmen DIWISCH, GW I, Zi. 0.17/1 EG, Tel. 0921/55-3612
e-mail: mediaevistik@uni-bayreuth.de

Dozent_innen:

Lysander BÜCHLI, wiss. Mitarb., GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde: nach Vereinbarung

Silvan WAGNER, PD Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3582, Sprechstunde: Dienstag, 09.00–10.00 Uhr und per zoom nach Vereinbarung

Meihui YU, Dr. des., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde: Mittwoch, 14.20–15.40 Uhr

Anmeldung für alle Lehrveranstaltungen: über cmlife und e-Learning (Selbsteinschreibung)

VORLESUNG

40420 **Vorlesung I** **Kropik**
Lyrik des Mittelalters: Lieder und Liederbücher
Mi 12–14
Beginn: 19.04.2023
Teilnehmerbegrenzung: 60

Mittelalterliche Lyriker sind Liederdichter. Von Walther von der Vogelweide über Oswald von Wolkenstein bis hin zu Hans Sachs: Kein mittelalterlicher Lyriker hat ‚Gedichte‘ zum Lesen geschrieben; sie alle haben vielmehr für den Gesangsvortrag gedichtet – und natürlich auch selbst gesungen. Die Vorlesung setzt hier an und fragt nach den Konsequenzen für die literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit den lyrischen Gattungen des Mittelalters und ihre Überlieferung (Minnesang, Sangspruchdichtung, Liebeslied und Meistersang). Ausgangspunkt ist die Konzeption der Lieder für den mündlichen Vortrag, damit in Zusammenhang stehen v.a. Fragen nach Vorstellungen von Autorschaft und Künstlertum, Wegen und Weisen der Verschriftlichung sowie nicht zuletzt zum Verhältnis zu moderner (Lese- und Lied-)Lyrik. Die Vorlesung wird den Zeitraum von den Anfängen der deutschen Lyriküberlieferung bis zur frühen Neuzeit umfassen und exemplarisch u.a. Phänomene der Performanz bzw. der performativen Interaktion, Probleme der Zuschreibung, Rollenhaftigkeit, Narrativität und Fiktionalität sowie Fragen der literarischen Praxis im Umfeld von Liederbüchern fokussieren.

Begleitende Lektüre: Franz-Josef Holznagel: Geschichte der deutschen Lyrik I. Mittelalter, Stuttgart 2013.

Format: Präsenz

EINFÜHRUNGEN

40432 Einführung in die Ältere Deutsche Philologie **Wagner**
Teil A (Sprache und Kultur)
Di 12–14
Beginn: 18.04.2023
Teilnehmerbegrenzung: 45

Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus soll die Rezeption des Nibelungenstoffes anhand ausgewählter Beispiele besprochen werden. Zum Seminar wird eine vertiefende Begleitveranstaltung in Form eines Tutoriums angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird. Scheinvoraussetzungen sind regelmäßige Teilnahme, Seminarvorbereitung, Protokoll und Hausarbeit.

Zur Anschaffung: Das *Nibelungenlied*. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. von Ursula Schulze, ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Stuttgart 2011 (Reclams Universal-Bibliothek 18914) (oder jüngere Auflage).

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss oder parallele Teilnahme an der Einführung in die Ältere Deutsche Philologie, Teil A (Sprache und Kultur).

Format: Präsenz

PROSEMINARE

40424 **Proseminar I** **Yu**
Ortnit
Do 10–12
Beginn: 20.04.2023
Teilnehmerbegrenzung: 15

Der um 1230 entstandene *Ortnit* erzählt Geschichten aus der epischen Welt der Heldendichtung. Er verbindet Elemente aus Sagen, Märchen und der Kreuzzugswirklichkeit des 13. Jahrhunderts. Prägend für das Werk ist das in der Literaturgeschichte äußerst produktive Brautwerbungsschema; ferner weist es gängige Motive – Bekehrung von Heiden, Drachenkampf – und Figurentypen – die schöne und schutzbedürftige Prinzessin, der starke und tapfere König, der schlaue und zauberkundige Zwerg – auf. Diese literarischen Muster stehen im Zentrum unseres Seminars: Wir wollen gemeinsam den Fragen nachgehen, welchen Stellenwert Schemata und Typen für das Verständnis eines literarischen Werks haben, was als Schemabruch gilt und wo die Grenzen einer Methode liegt, die Texte von den Mustern her liest. Flankiert werden diese Fragestellungen von Überlegungen zur Gattungszugehörigkeit, zur szenenepisodischen Erzählweise sowie zur Überlieferung und Textkritik. Exkurse führen uns sowohl in die bildende Kunst als auch in die Literatur der Neuzeit mit ihrer Rezeption der repräsentativen Motive aus dem Sagenkreis des *Ortnit*.

Hinweise zum Seminarablauf und Materialien finden Sie rechtzeitig im e-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Zur Anschaffung: *Otnit*. Wolf Dietrich. Frühneuhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Hrsg. und übersetzt von Stephan Fuchs-Jolie, Victor Millet und Dietmar Peschel. Stuttgart 2013 (Reclams Universal-Bibliothek 19139).

Format: Präsenz

40425 **Proseminar II** **Büchli**
Neidhart von Reuental
Blocktermine:
Fr, 28.04.2023, 14–18
Fr, 12.05.2023, 10–12 & 14–18
Sa, 13.05.2023, 10–12 & 14–18
Fr, 26.05.2023, 10–12 & 14–18
Sa, 27.05.2023, 10–12 & 14–18

Teilnehmerbegrenzung: 10

Neidhart ist der zeitgenössisch wohl erfolgreichste und wirkungsvollste Autor mittelhochdeutscher Lieder. Dennoch ist er als historische Person kaum zu greifen. Zahlreich waren seine Nachahmer, weshalb

die Authentizität vieler Lieder bis heute nicht abschließend geklärt ist. Inhaltlich werden in den Liedern vielfach Themen aus dem Repertoire des „klassischen Minnesangs“ aufgegriffen, diese jedoch zugleich in einen ländlichen Raum verschoben – in ein bäurisches Milieu, das aus höfischer Perspektive als unkultiviert erscheint. Hier sind liebeslustige Bäuerinnen und prügelnde Bauernburschen anzutreffen, hier wird hemmungslos getanzt, gespielt und gezecht. Sich selbst inszeniert Neidhart als adeligen Außenseiter, der sich gleichwohl als Konkurrent der Dörper um die Gunst der Bauernmädchen bemüht. In parodistischer Überformung ist damit der höfische Frauendienst, wie er in der „hohen Minne“ des Minnesangs idealiter vorgeführt wird, auch hier präsent: Traditionelle Formen und Motive werden so einerseits aufgegriffen und erneuert, andererseits mit einem dezidiert nicht-höfischen Umfeld konfrontiert und so konterkariert. Neben den Dörperliedern umfasst Neidharts Œuvre weitere lyrische Gattungen (etwa Kreuzlied und Werbelied), wobei auch hier markante Abweichungen im Vergleich zu den Gattungscharakteristika zu beobachten sind. Um das Verhältnis zwischen Neidharts Liedern und etablierten lyrischen Traditionen richtig einschätzen zu können, werden wir die entsprechenden intertextuellen Bezüge (z.B. zu Liedern Walthers von der Vogelweide) erarbeiten. Neidharts außerordentliche Wirkung zeigt sich nicht zuletzt in der intensiven Neidhart-Rezeption, die ihren Niederschlag u.a. in Schwänken und Dramen („Neidhartspielen“) gefunden hat, in denen Neidhart endgültig zur literarischen Figur geworden ist – auch einigen dieser späteren „Neidhartiana“ werden wir uns im Kurs widmen.

Zur Anschaffung: Neidhart von Reuental: Die Lieder Neidharts. Fünfte Auflage. Hrsg. von Paul Sappler mit einem Melodieanhang von Helmut Lomnitzer. Berlin/Boston 1999.

Format: Präsenz

| | | |
|--------------|---|---------------|
| 40426 | Proseminar III Meier Helmbrecht Mo 10–12 Beginn: 17.04.2023 Teilnehmerbegrenzung: 10 | Wagner |
|--------------|---|---------------|

Das Märe „Meier Helmbrecht“ ist einer der ganz wenigen hochmittelalterlichen Erzähltexte, die kein „Happy end“ besitzen: Die Zentralfigur – ein Bauer, der Ritter sein möchte – wird geblendet, getötet, zerstückelt. Mit der Vernichtung seiner Hauptfigur versucht die Erzählung dasjenige wiederherzustellen, dass von dieser offenbar umfassend in Frage gestellt wurde: Ordnung.

Im Proseminar werden wir den Text vor dem Hintergrund der vielschichtigen ordo-Vorstellungen im Mittelalter interpretieren und seinen historischen „Sitz im Leben“ herausarbeiten. Der Anmeldeschlüssel zur e-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04.2023 bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Zur Anschaffung: Wernher der Gärtner: Helmbrecht. Mittelhochdeutsch – Neuhochdeutsch. Hg. v. Karl-Heinz Göttert. Stuttgart 2016

Format: Präsenz

HAUPTSEMINARE

| | | |
|--------------|--|---------------|
| 40415 | Hauptseminar I Deutsche Liebeslieder von den Anfängen bis 1600 Do 14–16 Beginn: 20.04.2023 Teilnehmerbegrenzung: 15 | Kropik |
|--------------|--|---------------|

Beim Stichwort ‚Liebeslyrik im Mittelalter‘ denkt man für gewöhnlich zuerst an den Minnesang. In der Tat markiert das Schaffen der Minnesänger aus der Zeit um 1200 einen Höhepunkt der deutschen Lyrikgeschichte und lohnt – keineswegs nur mit Blick auf das Staatsexamen – einen genaueren Blick. Allerdings gibt es davor und (vor allem) danach noch sehr viel mehr Lesens- und Hörenswertes: Das Liebeslied des Mittelalters und der Frühen Neuzeit ist formal und thematisch vielgestaltig, es nimmt Einflüsse aus verschiedenen Kulturen auf und wird in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen geschaffen und gebraucht. Im Seminar werden Lieder exemplarisch vorgestellt, untersucht und in ihre kulturellen und literaturwissenschaftlichen Zusammenhänge eingeordnet. Dabei soll es natürlich auch

um besonders prominente Autoren und ihre Lieder gehen (z.B. Walthers Lindenlied und Morungens Narzisslied); daneben werden aber ebenso weniger prominente Liebeslieder jenseits des Minnesangs thematisiert.

Zur Anschaffung: Dorothea Klein, Minnesang. Mittelhochdeutsche Liebeslieder. Eine Auswahl. Mhd/nhd. hg., übers. und komm. von Dorothea Klein, Stuttgart 2010. Weitere Texte werden im e-learning zur Verfügung gestellt.

Format: Präsenz

40423 **Hauptseminar II**
Der Wein im Text: Trinkerliteratur in Mittelalter und Früher Neuzeit **Wagner**
Di 10–12
Beginn: 18.04.2023
Teilnehmerbegrenzung: 15

Wein spielt nicht nur in der Kultur der Vormoderne als Blut Christi, dämonisches Suchtmittel, Minnetränk und Grundnahrungsmittel eine herausragende und vieldimensionale Rolle, sondern prägt auch die Literatur als schillerndes Superzeichen. Wein gerät dabei einerseits in Konkurrenz zu Minne, Gott und der Ehre, ist auf der anderen Seite aber auch unabdingbarer Bestandteil immanenter wie transzendenter Heilsvorstellungen.

Im Hauptseminar werden wir exemplarisch die (literarischen wie gesellschaftlichen) Rollen und Funktionen des Weins in Schwänken, Trinkreden, Weingrüßen und Rechtstexten untersuchen, um das schwer fassbare Superzeichen Wein semantisch zu systematisieren und im jeweiligen Zusammenhang interpretieren zu können. Der Anmeldeschlüssel zur e-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04.2023 bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Zur Anschaffung: Hans Rosenplüt: Weingrüße und Weinsegen, hg. v. Silvan Wagner. Stuttgart 2023.

Format: Präsenz

OBERSEMINAR

40418 **OS Mediävistik live! Einblicke und Einstiege in die Forschung**
Richard Wagners *Ring des Nibelungen* aus mediävistischer Perspektive **Kropik**
Beginn (Vorbesprechung): 21.04.2023
Blockveranstaltung drei Freitage + Workshop 23.–24. 6. jeweils 10–16
Teilnehmerbegrenzung: 10

Das Seminar soll in interdisziplinärer Kooperation einen Zugang zu Richard Wagners *Ring des Nibelungen* schaffen, der eine mediävistische Perspektive einschließt, aber insgesamt weit über sie hinausgeht. Dabei wollen wir natürlich auch nach Wagners Quellen fragen (v.a. Nibelungenstoff). Im Wesentlichen soll es aber darum gehen, wie Wagner zentrale Problemkonstellationen seiner Stoffe aufnimmt und umstellt, sowie, daran anschließend, darum, wie diese Problemkonstellationen wiederum von der Wagnerinterpretation und -rezeption (re-)konfiguriert werden.

Das Seminar besteht aus zwei Teilen: Im ersten Teil wollen wir den *Ring* im studentischen Kreis gemeinsam besprechen (drei Freitag-Termine 10–16 Uhr). Der Workshop am 23. und 24. Juni wird in gemeinsam mit der Fachgruppe MusikTheater durchgeführt und soll Fragestellungen und Deutungen der Fächer zusammenführen.

Die erste Sitzung findet am 21. April 10–12 im zoom statt (link bitte erfragen): hier werden die drei Freitag-Termine und ihre Inhalte festgelegt.

Bitte melden Sie sich persönlich an: cordula.kropik@uni-bayreuth.de.

Format: Präsenz, z.T. mit Möglichkeit der Zuschaltung via zoom.

KOLLOQUIUM / ÜBUNGEN

40439 Kandidat_innenkolloquium
Do 16–18 + Blocktermin 21.07.2023
Beginn: 20.04.2023
Teilnehmerbegrenzung: 10

Kropik

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die weiterführende methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit mittelalterlichen Texten erwerben wollen. Angesprochen sind vor allem diejenigen, die im Fach Germanistische Mediävistik (Ältere Deutsche Philologie) eine Abschlussarbeit anfertigen wollen (Bachelorarbeit Germanistik im Modulbereich 6 oder im Lehramt; Master-Arbeit Lehramt oder ‚Literatur im kulturellen Kontext‘). Aber auch andere Hilfesuchende und Wissbegierige sind herzlich willkommen: Es genügt, eine Forschungsfrage finden und angemessen mit ihr umgehen zu wollen. Gegenstand des Kolloquiums ist das Vorgehen eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Dabei geht es zunächst um Fragen der Themenfindung, der sachgemäßen Literaturrecherche, des angemessenen Umgangs mit der Forschung, der strukturierten Zeitplanung sowie der Gliederung der Arbeit. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer_innen Gelegenheit, ihre eigenen Forschungsfragen und auf ihnen basierende Arbeiten bzw. deren Konzepte vorzustellen und zu diskutieren. Programm und Termine werden in Absprache mit den Teilnehmer_innen zu Beginn des Semesters festgelegt.

Bitte melden Sie sich persönlich an: cordula.kropik@uni-bayreuth.de.

Format: Präsenz

40430 Vorbereitungskurs Staatsexamen für Lehramtskandidat:innen
(LA für Gymnasium und Realschule)
Mo 12–14
Beginn: 17.04.2023
Teilnehmerbegrenzung: 10

Wagner

Die Übung wendet sich an Studierende, die ihre erworbenen Übersetzungs- und Interpretationskenntnisse mittelhochdeutscher Literatur, insbesondere im Bereich des Minnesangs, vertiefen wollen. Sie dient zugleich als Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung im Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. Der Anmeldeschlüssel zur e-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04.2023 bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Format: Präsenz

<https://www.ndl.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Martin **Huber**, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.21, Tel. 0921/55-3611 – Email: martin.huber@uni-bayreuth.de

Sekretariat: **N.N.**, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: ndl@uni-bayreuth.de

Adressen der Dozentinnen und Dozenten:

Beranovsky, Fabian, M.A. wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532 – Email: fabian.beranovsky@uni-bayreuth.de

Giesbrecht, Alice, M.A. Lehrbeauftragte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: alice1.giesbrecht@uni-bayreuth.de

Lotz, Jonas, M.A. Lehrbeauftragter, Neuer deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: Jonas.Lotz@uni-bayreuth.de

Perlwitz, Ronald, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

Schmidt, Wolf Gerhard, PD Dr., Akademischer Oberrat, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3634 – Email: wolf-gerhard.schmidt@uni-bayreuth.de

Stellberger, Anne, M.A. wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: Anne.Stellberger@uni-bayreuth.de

In Elternzeit:

Schruhl, Friedrike, Dr., Akademische Rätin a.Z., Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität. Email: Friederike.Schruhl@uni-bayreuth.de

Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Cha, Kyung-Ho, PD Dr., Akademischer Rat a.Z., Email: k.cha@uni-bayreuth.de

Garrett, Elisa, M.A., Lehrbeauftragte, Freiberufliche Lektorin

<https://www.linkedin.com/in/elisa-garrett-5b4445138/>

Igl, Natalia, Dr., seit 2022 Associate Professor in German Literature am Østfold University College, Norwegen. <https://hiof.academia.edu/NataliaIgl>

Menzel, Julia, Dr., seit 10/2022 Referentin bei ACQUIN. Email: menzel@acquin.org

Schmidtner, Nico, Dr., seit 1.2.2022 Persönlicher Referent des Präsidenten der UBT. Email: nico.schmidtner@uni-bayreuth.de

Sprechstunden:

Prof. Dr. Martin **Huber**

Fabian **Beranovsky**

Jonas **Lotz**

PD Dr. Wolf Gerhard **Schmidt**

Anne **Stellberger**

Mi.12-13 Uhr (Präsenz / Anm. per Email)

nach Vereinbarung (Online)

nach Vereinbarung

nach Vereinbarung (Online)

Mi. 14-17 Uhr Anmeldung über:

<https://calendly.com/anne1-stellberger/15min>

Sprechstunden der Lehrbeauftragten:

Alice **Giesbrecht**

Dr. Ronald **Perlwitz**

nach Vereinbarung

nach Vereinbarung

Zu den Veranstaltungen im Fach NDL

Das Fach NDL wird von Studierenden der verschiedensten Studiengänge besucht (Lehrämter, BA-Haupt- und Kombifach, MA ‚Literatur und Medien‘, MA Literatur im kulturellen Kontext). Das Lehrprogramm soll diesen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen. Auf der einen Seite vermitteln die Veranstaltungen ‚kanonisches‘ Wissen zu Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren und Werken

und üben textanalytische, historische und mediale Kompetenzen an exemplarischen Texten ein. Dabei werden die Epochen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert nach Möglichkeit relativ gleichmäßig abgedeckt. Auf der anderen Seite führen Veranstaltungen an Fragen der Forschung und ihre methodischen Probleme heran, wobei regelmäßig auch Seminare zu Aspekten der Literaturtheorie angeboten werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei Kulturwissenschaften und Medien. Die Vorlesungen bieten im ungefähren Wechsel zwischen den Semestern einerseits Überblicke zu Epochen, Gattungen oder Autoren, andererseits speziellere und stärker forschungsbezogene Themen an.

• NDL-3 / NDL- 5 VORLESUNG

| | | |
|--------------|--|----------------------------|
| 40450 | NDL-5 Querschnittkompetenzen Filmgeschichte | Christen/ Huber |
| | VL 3st, Di 18 - 21 Uhr BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM | Beginn: 18.04.2023 |

Die Vorlesung will gerade auch den Studierenden der Literaturwissenschaft Gelegenheit geben, sich ein Grundwissen über Filmgeschichte durch eigene Anschauung anzueignen. Gegenstand dieser Veranstaltung sind internationale Filmklassiker. Die Filme, ihre Regisseure und ihre jeweiligen Genres werden jeweils in kurzen Einführungen vorgestellt und kontextualisiert.

| | | |
|--------------|--|--------------------|
| 40451 | NDL-3 (s. auch HS / 40482) Briefe in der Literatur | Huber |
| | VL 2st, Mi 10 - 12 Uhr BA GER NDL 3, BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM | Beginn: 19.10.2022 |

Literarische Texte, die in Teilen oder gänzlich aus Briefen bestehen, stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Gegenstände reichen von den Briefromanen des 18. Jahrhunderts, u.a. Sophie von La Roche „Das Fräulein von Sternheim“ (1771), Goethes „Die Leiden des jungen Werthers“ (1774) bis Kim de L’Horizons „Blutbuch“ (2022). Eine zentrale Frage wird sein, welche besondere Funktion Briefe innerhalb von Erzähltexten haben. Unser Blick richtet sich dabei auf eine Form des Schreibens, die besonders von Autorinnen genutzt wurde und ein multiperspektivisches modernes Erzählen hervorgebracht hat.

Die Vorlesung richtet sich insbesondere auch an Lehramtsstudierende, da in der Diskussion neben einem Überblick über die Funktion der Briefe in literarischen Texten auch grundlegende Fragen zur Leistungsfähigkeit von Literatur und ihrer Vermittlung angesprochen werden.

Anmeldung und nähere Informationen zum Programm ab dem 15.02.22 über CMLife und <https://elearning.uni-bayreuth.de>; den Schlüssel zur Anmeldung auf der elearning-Plattform erhalten Sie per Mail an ndl@uni-bayreuth.de

| | | |
|--------------|---|-----------------------|
| 40452 | NDL-3 Bedeutende Werke der deutschen und europäischen Literatur zwischen 1880 und 1918 | Schmidt |
| | V 2st, Do 16 - 18 Uhr GER NDL 3, LA SM WM – MA LuM | Beginn: 20.04.2023 BA |

Die Vorlesung behandelt bedeutende Werke der deutschen und europäischen Literatur zwischen 1880 und 1918 – von Maupassant, Zola, Ibsen, Strindberg, Tschechow, Hauptmann, Hofmannsthal, Wagner, Nietzsche, Thomas Mann, Rilke, Verga/Mascagni. Für Interessierte: Im »Examensmodul« sowie im »Repetitorium Literaturgeschichte« werden schwerpunktmäßig Theorie und Literatur des deutschsprachigen Naturalismus, der Wiener Moderne/Jahrhundertwende und des Expressionismus behandelt.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzung: Zum erfolgreichen Bestehen der Vorlesung gehört das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt.

Textgrundlage: Seminarplan und Textausgaben werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

• NDL-1

40453 **NDL-1** **Schmidt**
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft –
Gruppe 1 + 2 Beginn: 17.04.2023
ES 4st, Mo 16 - 18 + Fr 16 - 18 Uhr
 und Mo 18 - 20 + Fr 18 - 20 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Der Kurs ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger. Er vermittelt Kenntnisse zu folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Aufgaben der Literaturwissenschaft, Autorbegriff und Literaturtheorie/Methodologie, Bücherkunde (wichtige Lexika und Handbücher), Textkritik/Editionstechnik, Fiktionalität, Gattungs- und Medienpoetik, Epochenbegriff/literarische Wertung/Kanon, Rhetorik/Tropologie sowie Grundfragen/Parameter der Gedicht-, Erzähltext- und Dramenanalyse.

Anmeldung: Bitte bis zum 9. April auf CMLife und beim Dozenten anmelden!

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Anfertigung diverser Hausaufgaben und das Bestehen der Abschlussklausur.

Textgrundlage: Textsammlung, Lernskripte und Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.). Texte, Lernskripte und Übungsaufgaben werden zu Beginn des Kurses per Mail verschickt.

• NDL-2

40456 **NDL-2** **Stellberger**
Grundlagen (literatur-)wissenschaftlicher Kompetenz (Schwer-
punkt: Realismus)
PS 2st, Do 12 - 14 Uhr Beginn: 20.04.2023
BA Ger Modul NDL 2; LA VM, WM

Welche Kompetenzen gehören zum (literatur-)wissenschaftlichen Arbeiten? In diesem Kurs werden wir uns nicht nur mit der abstrakten Beantwortung dieser Frage befassen, sondern spezifische Praktiken und Techniken gemeinsam reflektieren, einüben und vertiefen. Das Recherchieren, Lesen, Bibliografieren, Argumentieren, Interpretieren, Analysieren, Präsentieren u.v.a.m. steht damit im Zentrum des Seminars. Thematisch wenden wir uns – wie in dem ergänzenden Methodenkurs – der Epoche des Realismus zu. Onlinemodule werden den Präsenzkurs ergänzen.

Anmeldung bitte bis zum 1. April via CMLife.

40459 **NDL-2** **Stellberger**
Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwer-
punkt: Realismus)
PS 2st, Mi 14-16 Uhr Beginn: 20.04.2023
BA GER NDL 2; LA WM; MA LuM (Modulbereich 1)

Was bedeutet es, wenn man mit Literatur ‚theoretisch versiert‘ und ‚methodisch kontrolliert‘ umgeht? Wie verhalten sich Theorien zu literarischen Texten, und wie kann man welche Methode in einer Interpretation überhaupt anwenden? Im Kurs werden wir uns mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen und uns einen Überblick über gängige Theorien und Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens verschaffen. Der thematische Fokus des Seminars liegt dabei – wie in dem ergänzenden Kompetenzkurs – auf der Epoche des Realismus. Onlinemodule werden den Präsenzkurs ergänzen.

Anmeldung bitte bis zum 1. April via CMLife.

• NDL-3 PROSEMINAR

40461 **NDL-3** **Perlwitz**
Kunstmärchen der Romantik
PS 2st (Blockveranstaltung) Beginn:
BA GER NDL 3 – LA VM, WM

Ausführliche Informationen zum Blockseminar erhalten Sie auf der Internet-Seite des Lehrstuhls und in CMLife. Eine Bibliographie und Einführung zum Seminar werden den angemeldeten Studierenden per Mail zugesandt.

Termine: Termine und Räume werden noch bekannt gegeben.

Anmeldung und Rückfragen per Mail an: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

40462 **NDL-3** **Schmidt**
Franz Grillparzer: Dramen
PS 2st, Di 16 - 18 Uhr Beginn: 18.04.2023
BA Ger NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Das Seminar behandelt ausgewählte Schauspiele von Franz Grillparzer sowie Texte desselben Autors zur Dramentheorie. Es wird vorausgesetzt und ggf. überprüft, dass die Trilogie »Das goldene Vließ« (1819) [RUB 4380] zu Semesterbeginn gelesen ist.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt und/oder ggf. die Anfertigung einer Hausarbeit.

Textgrundlage: Seminarplan und weitere Texte werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

40475 **NDL-3** **Huber**
Online-Kurs: „Realistisches Erzählen in Geschichte und Gegenwart“ (Onlineseminar)
PS 2st
BA Ger Modul NDL; LA GYM und RS, MA LuM, MA LitKult

Das Seminar wird als Online-Kurs (im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern, VHB) angeboten und vermittelt Wissen über Realistisches Erzählen in zentralen Epochen und Strömungen von der Goethezeit bis zur Gegenwart in anschaulichen Kapiteln mit jeweils unterschiedlichen Übungseinheiten. Im Zentrum des Kurses steht „Realistisches Erzählen“ als Erzählverfahren. Sie erwerben zudem literaturgeschichtliches Wissen zu den Epochen der deutschen Literatur seit der Goethezeit. Im Kurs vertiefen Sie Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorie und üben deren Anwendung in praktischer Textarbeit.

Leistungspunkte und Anrechnung: Mit der Ausarbeitung eines Portfolios spezifischer Aufgaben können Sie 2 oder 3 ECTS erwerben. Eine schriftliche Hausarbeit wird nicht angeboten.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per Mail bei Alice Giesbrecht alice1.giesbrecht@uni-bay-reuth.de an; die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekanntgegeben.

40479 **NDL-3** **Beranovsky**
Das Queere und das Monströse
Beginn: 17.04.2022
PS 2st, Mo 10 - 12 Uhr
BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Heteronormative Gesellschaftsordnungen schreiben vor, wer wen lieben darf, was ein schöner Körper ist, welche Gedanken ausgesprochen werden dürfen und nicht zuletzt, wie mit Verstößen gegen ihre Gebote umzugehen ist. Monster – oder wen man dazu erklärt – müssen gejagt werden. Daher scheint es kein Zufall zu sein, dass das Queere und das Monströse in der Grusel- und Horrorliteratur eine in-

nige Beziehung eingegangen sind. In diesem Seminar suchen wir in ausgewählten Texten nach Merkmalen dieser Schnittstelle, nach der Ästhetik des Monströsen, wo sie Versteck und kreativer Ort verbotenen Begehrens geworden ist ... Wo dem Normalen das Fürchten gelehrt wird. Ziele des Seminars sind neben einer Vertiefung literaturwissenschaftlicher Methoden und dem Erkunden einer konkreten Ästhetik auch die Förderung differenzsensiblen Denkens. Für die Teilnahme werden solide Grundkenntnisse der Erzähltextanalyse vorausgesetzt. Zur aktiven Teilnahme zählen: eine Präsentation sowie das Erledigen der Hausaufgaben im eLearning.

40480 **NDL-3** **Beranovsky**
Ereignispoetologische Aspekte des Erzählens
Beginn: 17.04.2022
PS 2st, Mo 14 - 16 Uhr
BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Das Ereignis gilt als ein Grundelement des Erzählens. Weitestgehend herrscht Konsens darüber, dass ein Text zumindest ein Ereignis enthalten muss, um als narrativ gelten zu können. Doch trotz seiner Bedeutung beschränkt sich die literaturwissenschaftliche Analyse der Ereignisse einer Erzählung allzu oft darauf, diese als Abfolge bedeutsamer Zustandsveränderungen zu betrachten und aufzuzählen. Diese Perspektive berücksichtigt jedoch zahlreiche Facetten dessen nicht, was es heißt, von dem zu erzählen, was sich ereignet. In diesem Seminar begegnen wir dieser Situation, indem wir den Untersuchungshorizont erweitern. Wir untersuchen im Zusammenhang mit Ereignissen u.a. die literarische Herstellung von Unvorhersehbarkeit, von der Rekonstitution destabilisierter Ordnungen, von der Rekursivität von Bedeutung und vielem mehr. Ziele des Seminars sind unter anderem die Vertiefung literaturwissenschaftlicher Methoden sowie die Entwicklung eines Verständnisses für ereignispoetologische Aspekte. Für die Teilnahme werden solide Grundkenntnisse der Erzähltextanalyse vorausgesetzt. Zur aktiven Teilnahme zählen: eine Präsentation sowie das Erledigen der Hausaufgaben im eLearning.

40485 **NDL-3** **Stellberger**
(Post)Koloniale deutschsprachige Literatur
PS 2st, Mi 12 - 14 Uhr Beginn: 19.04.2023
BA Ger Modul NDL-3; LA GYM und RS, MA LuM, MA LitKult

Eine Auseinandersetzung mit dem deutschen Kolonialismus ist sowohl im gesellschaftlichen Bewusstsein, der Erinnerungskultur Deutschlands, als auch in der Wissenschaft lange zu kurz gekommen. Der Ansatz des Postkolonialismus bietet allerdings Zugänge zu den Fragen, wie heute mit dieser Vergangenheit umgegangen werden kann und inwiefern alte Machtstrukturen fortwähren. In diesem Seminar beschäftigen wir uns daher mit den Grundlagen postkolonialer Theorie und der literarischen Aufarbeitung des deutschen Kolonialismus in deutschsprachiger Literatur. Anhand ausgewählter Texte des 20. und 21. Jahrhunderts (u.a. Uwe Timms „Morenga“ 1978/2000) wollen wir uns einen Eindruck der historischen Entwicklung des Kolonialismus, der Zeit danach und des literarischen Umgangs mit dem kolonialen Erbe heute verschaffen. Anmeldung via CMLife.

40486 **NDL-3** **Lotz**
Literary Disability Studies
PS 2st, Do 12-14 Uhr Beginn: 20.04.2023
BA Ger NDL 3, LA WM, MA LuM

Das Seminar Literary Disability Studies beschäftigt sich mit der Differenzkategorie Behinderung aus kulturwissenschaftlicher Sicht unter besonderer Berücksichtigung ihrer Wirkung in der deutschsprachigen Literatur. Wir diskutieren zunächst kulturwissenschaftliche Herangehensweisen an das Thema Behinderung, bevor wir das interdisziplinäre Feld Disability Studies aus Sicht der Literaturwissenschaften genauer untersuchen. Anschließend werden wir die theoretischen Erkenntnisse auf zwei bis drei Romane anwenden, die wir in den ersten Sitzungen anhand einer vorläufigen Liste gemeinsam festlegen. Zur aktiven Teilnahme wird das selbstständige Vorbereiten der Grundlagentexte sowie das Abhalten einer (Gruppen)Präsentation vorausgesetzt. Anmeldung via CMLife.

• NDL-3 / KOLLOQUIUM

40470 **NDL-3** **Schmidt**
Examensmodul (Staatsexamen)
Koll. 2st, Di 18 - 20 Uhr Beginn: 18.04.2023
Examensmodul Fachwissenschaft (EM FW)

Der Kurs richtet sich an die Examenskandidaten der Lehramter, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens im Fach »Neuere deutsche Literaturwissenschaft« eine schriftliche Klausur absolvieren müssen. Das Kolloquium zielt darauf, literarhistorisches Wissen und methodische Kompetenzen für die Analyse/Interpretation einschlägiger Texte im bayerischen Staatsexamen zu vermitteln. Der Kurs im Sommersemester behandelt die Literatur des **Naturalismus**, der **Wiener Moderne/Jahrhundertwende** und des **Expressionismus**. Als notwendige Fundierung sind auch zentrale philosophische und poetologische Texte einbezogen.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt.

Textgrundlage: Die CD mit den zu lesenden Textausschnitten befindet sich bei Information der ZB im Semesterapparat unter dem Namen des Dozenten.

40471 **NDL-3** **Schmidt**
Repetitorium Literaturgeschichte
Koll. 2st, Do 18 - 20 Uhr Beginn: 20.04.2023
BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, WM

Der Kurs richtet sich an alle Studenten der NDL und dient der Aneignung, Vertiefung und textbezogenen Anwendung literarhistorischen Wissens. Der Kurs im Sommersemester behandelt die Literatur des **Naturalismus**, der **Wiener Moderne/Jahrhundertwende** und des **Expressionismus**.

Anmeldung: Auf CMLife.

Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt.

Textgrundlage: Die CD mit den zu lesenden Textausschnitten befindet sich bei Information der ZB im Semesterapparat unter dem Namen des Dozenten.

• NDL-4 SPEZIALISIERUNG

40469 **NDL-4 Spezialisierung** **Schmidt**
Hugo von Hofmannsthal
HS 2st, Fr 14 - 16 Uhr Beginn: 21.04.2022
BA GER 4, LA SM WM – MA LuM

Das Hauptseminar behandelt die wichtigsten Werke und ästhetischen Schriften Hugo von Hofmannsthals. Es wird vorausgesetzt und ggf. überprüft, dass das barockisierende Mysterienspiel »Jedermann« (1911) [RUB 18037] zu Semesterbeginn gelesen ist.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt und/oder ggf. das Anfertigen einer Hausarbeit.

Textgrundlage: Seminarplan und weitere Texte werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

40482 **NDL-4 Spezialisierung (s. auch VL / 40451)** **Huber**
Briefe in der Literatur
HS 2st, Mi 10 - 12 Uhr Beginn: 19.04.2023
BA GER 4, BA GER WM 5, LA SM WM, Ma LuM

Literarische Texte, die in Teilen oder gänzlich aus Briefen bestehen, stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Gegenstände reichen von den Briefromanen des 18. Jahrhunderts, u.a. Sophie von La Roche „Das Fräulein von Sternheim“ (1771), Goethes „Die Leiden des jungen Werthers“ (1774) bis Kim de L'Horizons „Blutbuch“ (2022). Eine zentrale Frage wird sein, welche besondere Funktion Briefe innerhalb von Erzähltexten haben. Unser Blick richtet sich dabei auf eine Form des Schreibens, die besonders von Autorinnen genutzt wurde und ein multiperspektivisches modernes Erzählen hervorgebracht hat.

Die Vorlesung richtet sich insbesondere auch an Lehramtsstudierende, da in der Diskussion neben einem Überblick über die Funktion der Briefe in literarischen Texten auch grundlegende Fragen zur Leistungsfähigkeit von Literatur und ihrer Vermittlung angesprochen werden.

Anmeldung und nähere Informationen zum Programm ab dem 15.02.22 über CMLife und <https://elearning.uni-bayreuth.de>; den Schlüssel zur Anmeldung auf der elearning-Plattform erhalten Sie per Mail an ndl@uni-bayreuth.de

• **NDL-6 ABSCHLUSS**

| | | |
|--------------|---|--------------------|
| 40472 | NDL-6 Abschluss | Huber |
| | Forschungskolloquium / Oberseminar | |
| | OS 2st, Mi 18 - 20 Uhr | Beginn: 19.04.2023 |
| | BA GER NDL 6, MA LuM | |

Das Seminar wendet sich an Studierende kurz vor dem Studienabschluss (LA, B.A. und M.A.) und bietet neben der Gelegenheit, die eigene Abschlussarbeit vorzustellen, als Forschungskolloquium zugleich Einblick in die Debatte aktueller Konzepte und Probleme der literaturwissenschaftlichen Theoriebildung. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Übermittlung eines (ersten) schriftlichen Konzepts für die jeweilige Abschlussarbeit bis zum 19.04.2023.

Anmeldung und Kontakt: martin.huber@uni-bayreuth.de

Team:

Paule, Gabriela, Prof. Dr. phil., Universitätsprofessorin, GW I, Zi. 0.13, Tel. 0921/55-3633, gabriela.paule@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Do 9-10 Uhr.
Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel. 0921/55-3621, anna.csermak@uni-bayreuth.de.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Deutschdidaktik:

Lüthgens, Stephanie, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi.0.08, Tel. 0921/55-3576, stephanie.luethgens@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag 10-11 Uhr.

Priemer-Biedermann, Bastian, Dr., Oberstudienrat, Lehrbeauftragter, bastian.priemer@uni-bayreuth.de.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Didaktik des Deutschen als Zweitsprache:

Hildebrand, Alevtyna, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, alevtyna.hildebrand@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag 10-11 Uhr.

Weinkam, Maria Lena, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, marialena.weinkam@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag 16-17 Uhr.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen im Bereich Qualitätsoffensive Lehrerbildung:

Noack, Max-Emanuel: wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, Max-Emanuel1.Noack@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag, 13:30-14:30 (nach vorheriger Anmeldung per E-Mail) oder nach Vereinbarung.

Haldorn, Lucia, Dr.: wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, lucia.haldorn@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag 9.30 – 10.00 Uhr.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Darstellendes Spiel/Theaterdidaktik:

Albert, Christian: Studiendirektor im Hochschuldienst, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, christian.albert@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Donnerstag 11-12 Uhr.

Salfner-Funke, Theresa, Lehrbeauftragte.

Schmitt-Hornischer, Alexandra, Lehrbeauftragte, ali.z@gmx.de.

Wührl-Struller, Klaus, Dr., Lehrbeauftragter, kws@dr-eulenspiegel.de.

Module:

Bitte melden Sie sich über Cmlife an, sowohl für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen als auch für die Teilnahme an den Prüfungen bzw. für die Erfassung der erbrachten Leistung. Wählen Sie bei der Prüfungsanmeldung das gewünschte Modul aus.

Um fehlende Modulverknüpfungen zu erstellen, melden sie sich bitte bei Anna Csermak (anna.csermak@uni-bayreuth.de) mit folgenden Angaben: Modulnummer, Prüfungsknoten/ Leistungspunkte, Lehrveranstaltungsnummer, Semester. Für Lehrveranstaltungen, die für das gewünschte Modul nicht vorgesehen sind, kontaktieren Sie bitte zuerst die Lehrstuhlinhaberin.

Vorlesung

40500 Romane und Dramen als Schullektüre Paule
V, 2 SWS, Do 10-12
DEU-FD-VM, DEU-DM-FW/FD, DEU-FD-SM, BA Germ Modul 5, MA
Lit. und Medien, Modul 4

Die unterrichtliche Lektüre von dramatischen oder epischen Langformen stellt gerade in den ersten Berufsjahren einer Lehrkraft eine nicht zu unterschätzende fachdidaktisch-methodische Herausforderung dar. Sie beginnt bei einer geeigneten Textauswahl, die nach literaturwissenschaftlichen, pädagogischen und fachdidaktischen Kriterien erfolgt, setzt sich fort in der methodischen Bewältigung des schulischen Lese- und Lernprozesses und endet noch lange nicht bei der Entwicklung literaturdidakti-

scher Zieldimensionen. Im Seminar werden zunächst entsprechende fachdidaktische und methodische Fragen und Anforderungen vorgestellt, sodann literaturdidaktische Konzepte diskutiert und diese exemplarisch an ausgewählten Romanen und Dramen (auch Kinder- und Jugendliteratur) erprobt.

Voraussetzungen: für LA-Studierende: Einführung in die Literaturdidaktik; hohe Lesebereitschaft!

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: auf Campus online / cmlife

Einführungen

40502 Einführung in die Literaturdidaktik Lüthgens
PS 2st, Mi 8:30-10 Uhr
LA GM, DEU-FD-GM

Inhalt: Zunächst sollen grundsätzliche Fragen, Positionen und Probleme der Literaturdidaktik als wissenschaftlicher Fachdidaktik mit Bezug zur Institution Schule Gegenstand des Einführungsseminars sein. Anschließend werden literaturdidaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert. Im Fokus des Interesses stehen dabei Literatur- und Lesesozialisation, Umgang mit Literatur in den Sekundarstufen I und II zwischen zu vermittelndem Fachwissen und der Förderung von Lesefreude und Lesegenuss sowie Literatur in Buch, Film, neuen Medien und auf der Bühne. All dies wird anhand der verschiedenen literarischen Gattungen und der Kinder- und Jugendliteratur thematisiert.

Fachliteratur: Bogdal, Klaus-Michael u. Hermann Korte (Hg.): Grundzüge der Literaturdidaktik, München 2002; Abraham, Ulf u. Matthis Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin 2016; Frederking, Volker u.a. (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts, Band 2: Literatur- und Mediendidaktik, Baltmannsweiler 2013.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat **Leistungsnachweis** (benotet): Klausur

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40503 Einführung in die Sprachdidaktik PS 2st, Lüthgens
Di 08:30-10:00
LA GM, DEU-FD-GM

Inhalt: Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts „mündliche und schriftliche Kommunikation“, „Sprache untersuchen“, „Rechtschreiben“, „Lesen“.

Fachliteratur: U. Bredel u.a. (Hg.) (2003): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2 Bde., Paderborn; G. Lange, S. Weinhold (Hg.) (2005): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik – Mediendidaktik – Literaturdidaktik, Baltmannsweiler; W. Steinig, H.-W. Huneke (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Linguistik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Praktika

- 40504** **Studienbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum** **Paule**
4 st, Dienstagvormittag an der Carl-von-Linde-Realschule Kulmbach
LA WM2 TPM

Anmeldung: über Praktikumsamt

Anforderungen: für Stud. der Lehrämter: Das Grundlagenmodul Fachdidaktik muss bereits absolviert sein.

Leistungsnachweis: selbstständige Durchführung von Unterrichtsstunden

- 40506** **Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum** **Paule**
(Carl-von-Linde-Realschule Kulmbach)
S 2st, Die 14-16
LA WM2 TPM

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden eng an deren Bedürfnissen orientiert durch das Praktikum zu begleiten. Dabei werden konkret erarbeitete Unterrichtsentwürfe diskutiert, Methoden und Materialien auf ihre Effektivität geprüft und die durchgeführten Lehrversuche gemeinsam reflektiert. Didaktische Konzepte werden auch im Hinblick auf ihre variable Einsetzbarkeit über den konkreten Unterrichtsalltag hinaus vorgestellt.

Anmeldung: über Campus online

Anforderungen: für Stud. der Lehrämter: Das Grundlagenmodul Fachdidaktik muss bereits absolviert sein.

Leistungsnachweis: schriftliche Praktikumsreflexion

Kolloquien

- 40509** **Oberseminar** **Paule**
1 st, n.V.

- 40508** **Kolloquium für Examenskandidaten** **Lüthgens**
Koll 2st, Mo 08:30-10:00
LA WM2 SM, DEU-FD-VM

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in Didaktik Deutsch. Ausgewählte sprach-, literatur- und mediendidaktische Themenbereiche werden anhand von Klausurfragen wiederholt und vertieft. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu intensiver und eigenständiger Arbeit erwartet.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den deutschdidaktischen Einführungsveranstaltungen

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Referat

Leistungsnachweis (nur unbenotet)

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Proseminare

- 40511** **LITERATURDIDAKTIK** **Lüthgens**
Lyrik im Deutschunterricht
PS 2st, Mo 10:00-12:00,
LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD, MA
Lit. u. Medien M4

Lyrische Texte sind durch ihre mehrdeutige Sprache oft schwerer zugänglich als andere Textgattungen. Eindrucksvoll bringen sie Gefühle und Gedanken aus unterschiedlichen Epochen auf den Punkt. In dieser verdichteten Form erleben viele Schülerinnen und Schüler lyrische Texte als besondere Herausforderung. Doch wie können Jugendliche für den poetischen Reiz von Gedichten sensibilisiert werden?

Das übergeordnete Ziel des Seminars besteht darin, dieser Frage nachzugehen und praxisorientierte Antworten zu erarbeiten. Neben der Vermittlung von Grundlagen zur Lyrik sowie der Thematisierung didaktischer Fragestellungen im Umgang mit Lyrik sollen Methoden entfaltet werden, die die literarischen Rezeptions- und Handlungskompetenzen der Lernenden fördern.

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet (Seminararbeit)

40512 **LITERATURDIDAKTIK** **Lüthgens, Linke**
Anders sein in Kinder- und Jugendliteratur und Schule
PS 2st, Do 8:30-10:00
LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD,
MA Lit. u. Medien M4

Kinder- und Jugendliteratur greift zunehmend das Thema „Anderssein“ auf. Oft besteht dieses „Anderssein“ in Problemen in der emotional-sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Was dies genau bedeutet, soll uns in diesem Seminar beschäftigen. Dabei soll es einerseits darum gehen, wichtige Grundkenntnisse im Bereich der KJL zu erarbeiten sowie didaktisch-methodische Prinzipien, die für den Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht von Bedeutung sind, kennen zu lernen. Andererseits soll schwerpunktmäßig herausgearbeitet werden, wie ich als Lehrkraft speziell auf solche Schüler:innen reagieren kann, welche selbst „anders“ sind in ihrem Lernen oder in ihrem Sozialverhalten. Anregungen aus dem Bereich „Umgang mit herausforderndem Verhalten von Schüler:innen“ sollen uns bei der Planung von Unterricht helfen, welcher an die Bedürfnisse dieser Schüler:innen adaptiert ist.

Den Ausgangspunkt hierfür bilden ausgewählte Kinder- und Jugendbücher, welche in dem Seminar vorgestellt und analysiert sowie auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz als Schullektüre überprüft werden sollen.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft der Teilnehmer, im Laufe des Seminars ca. sechs Kinder- bzw. Jugendbücher zu lesen.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar

Leistungsnachweis: benotet (Seminararbeit) und unbenotet

40513 **Literatur im Medienverbund** **Lüthgens**
PS 2st, Do 10-12 Uhr
LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD,
MA Lit. u. Medien M4

Die Behandlung von Literatur im Medienverbund spielt im LehrplanPlus aller Schularten eine wichtige Rolle. Im Unterricht kommen dabei nicht nur den Printtexten, sondern ebenso deren medialen Aufbereitungen (z.B. durch Hörbücher und/oder Filme) eine besondere Bedeutung zu. Wie sich dies im Schulalltag realisieren lässt, wird Thema des Seminars sein.

Nach einem allgemeinen Teil zu literaturdidaktischen Grundfragen und Konzepten sollen ausgesuchte literarische Texte (und deren medialen Aufbereitungen) besprochen und in Bezug auf ihre Brauchbarkeit und möglichen Zielsetzungen für den Unterricht untersucht werden. Konkrete unterrichtliche Umsetzungsmöglichkeiten sollen schließlich erarbeitet und diskutiert werden.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Referat

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet (Seminararbeit)

40514 **SPRACHDIDAKTIK** **Lüthgens**
Rechtschreibkompetenz in der Sekundarstufe I entwickeln
PS 2st, Mi 12:00 -14:00
LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD,
BA GERM M5

Inhalt: Rechtschreibunterricht muss nicht langweilig sein! Er lässt sich durchaus motivierend und effektiv gestalten. Aber wie? Das Hauptanliegen des Seminars ist es, dieser Frage nachzugehen. Dabei geht es zunächst darum, theoretische Grundlagen zur Rechtschreibdidaktik gemeinsam zu erarbeiten. Verschiedene didaktische Fragestellungen und Positionen sollen dabei aufgegriffen und diskutiert werden. Die Verwendung sinnvoller und problematischer Rechtschreibübungen, der Umgang mit Rechtschreibfehlern, der Einsatz von Fehleranalysen sowie die Beurteilung von Rechtschreibleistungen bilden hierbei inhaltliche Schwerpunkte. Abschließend wird es darum gehen, Unterrichtsmodelle zu diesem Lernbereich zu diskutieren sowie auch selbst zu entwickeln.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Kurzreferat

Leistungsnachweis: benotet (Seminararbeit) und unbenotet

40515 Offene Lernformen im Deutschunterricht Lüthgens
PS 2st, Di 10-12 Uhr
LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD, BA
GERM M5

Inhalt: Unter dem Schlagwort „Offener Unterricht“ werden verschiedene Unterrichtsmethoden zusammengefasst, denen vor allem gemeinsam ist, dass sie die Eigenständigkeit und die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise beachten und eine selbständige Auseinandersetzung mit Lerngegenständen fördern.

Im Mittelpunkt des Seminars sollen verschiedene Ansätze eines offenen Deutschunterrichts vorgestellt und analysiert werden. Hierbei werden zunächst Lernformen thematisiert, die sich tagtäglich in Sprach- und Literaturstunden umsetzen lassen (z.B. Freiarbeit, Stationenlernen). Darüber hinaus werden schließlich auch Großformen besprochen, die mit einer Öffnung und Umgestaltung des Unterrichtsalltags einhergehen (z.B. Lesenächte, Portfolioarbeit).

Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Referat

Leistungsnachweis unbenotet oder benotet: Seminararbeit

40516 Schülerleistungen bewerten und benoten Lüthgens
PS 2st, Mi 10:00 -12:00
LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD, BA
GERM M5

Inhalt: Mit Vorfreude und/oder Spannung erwarten viele Studierende das Referendariat. Schnell ist diese Zeit gekommen und ebenso schnell kommen auch die Bewertungen der ersten mündlichen und schriftlichen Leistungsnachweise auf die jungen Lehrkräfte zu. Doch wie kommt man nun zu einer angemessenen und fairen Bewertung und Benotung? Im Seminar soll dieser Frage ausführlich nachgegangen werden. Verschiedene Formen der Leistungserhebung sollen vorgestellt und für die unterschiedlichen Lernbereiche genauer analysiert werden. Ebenso soll das Bewerten von Schülerleistungen anhand von Schülertexten konkret geübt und trainiert werden.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Kurzreferat

Leistungsnachweis: benotet (Seminararbeit) und unbenotet

00615 Leseförderung am Beispiel von Sach- und Gebrauchstexten Noack
PS, 2 SWS, Montag, 8:30-10:00 Uhr
LA VM, LA WM2-SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,
BA-Germ. M5B, BA-Germ. M5D

Sach- und Gebrauchstexte stellen einen nicht zu unterschätzenden Gegenstand des Kompetenzbereichs ›Lesen‹ dar, auch wenn ihr didaktisches Potenzial gerne auf einen reinen Nutzungsaspekt reduziert wird: So sieht der LehrplanPLUS das Verstehen von pragmatischen Texten als „unerlässlich für die Bewältigung des Alltags und den Erwerb von Wissen“ an. Dass »Gebrauchsliteratur« daneben auch auf literarisches Lernen bei Jugendlichen zielt, indem die Lektüre z. B. von Sachbüchern „durchaus auch imaginative Bedürfnisse befriedig[t]“ (Spinner 2006), gerät dabei leicht in Vergessenheit. Nach einer theoretischen Einführung in die Gattung der Gebrauchstexte und die Grundlagen der Lesedidaktik werden wir uns ansehen, inwiefern journalistische Textsorten (z. B. Nachricht und Kommentar) für den Deutschunterricht von Relevanz sind und welche Aspekte bei ihrer Erschließung eine Rolle spielen. Die Auseinandersetzung mit einem Jugendsachbuch und die Analyse eines zugehörigen Unterrichtsmodells werden das Seminarprogramm abrunden.

Fachliteratur: Literaturhinweise werden im Laufe des Seminars bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Einführung in die Germanistische Linguistik; Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft; Einführung in die Sprachdidaktik; Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen (für PS-Teilnahme): regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen (durch Lektüre, Bearbeitung von Arbeitsaufträgen, Übungsaufgaben und dergl.); eine kleinere individuelle Leistung

Leistungsnachweis (benotet): Abschlussklausur oder Hausarbeit (für BA-Germ. M5D: mündliche Prüfung)

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über CAMPUSonline/cmlife und e-Learning an.

00623 **SPRACHDIDAKTIK** **Noack**
»Punkt, Punkt, Komma, Strich – gar so einfach ist das nicht!«
Zeichensetzung lernen und lehren
PS, 2 SWS, Montag, 10-12 Uhr
LA VM, LA WM2-SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,
BA-Germ. M5B, BA-Germ. M5D

Die Zeichensetzung gilt neben der Groß- und Klein- sowie der Getrennt- und Zusammenschreibung als einer der fehleranfälligsten Bereiche der Rechtschreibung. Vor allem die Kommatierung bereitet (nicht nur) Schülerinnen und Schülern mitunter große Schwierigkeiten. Und wie können die Regeln sinnvoll vermittelt werden?

In diesem Proseminar werden wir uns nach einer Einführung in die rechtschreibdidaktischen Grundlagen intensiv mit dem orthographischen Teilgebiet der Interpunktion auseinandersetzen. Zum einen werden dabei die Regeln der Zeichensetzung wiederholt und anhand praktischer Übungsaufgaben angewendet und vertieft. Zum anderen werden didaktische Zugänge zu diversen Teilaspekten der Interpunktion in den Blick genommen und verschiedene Unterrichtsmodelle diskutiert.

Fachliteratur: Literaturhinweise werden im Laufe des Seminars bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Einführung in die Germanistische Linguistik; Einführung in die Sprachdidaktik

Anforderungen (für PS-Teilnahme): regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen (durch Lektüre, Bearbeitung von Arbeitsaufträgen, Übungsaufgaben und dergl.); eine kleinere individuelle Leistung

Leistungsnachweis (benotet): Abschlussklausur (für BA-Germ. M5D: mündliche Prüfung)

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über CAMPUSonline/cmlife und e-Learning an.

40520 **UNTERRICHTSPRAXIS** **Priemer**
Deutschunterricht konkret – Einblicke in die Unterrichtspraxis
PS, 2 SWS, Montag, 16-18 Uhr,
LA RS WM FD SM, DEU-FD-UP

Ganz gezielt möchte dieses Seminar Einblicke in die Unterrichtspraxis des Faches Deutsch am Gymnasium geben. Dabei lernen die Studierenden nicht nur die konkrete Vorbereitung von Unterrichtsstunden, sondern nehmen auch am Deutschunterricht am Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach teil. Diese Teilnahme ist derzeit auch im Online-Unterricht möglich.

Auf diese Weise können die angehenden Deutschlehrer/innen über einen längeren Zeitraum Klassen im Deutschunterricht erleben, ihre eigene Beobachtungsgabe schulen und gemeinsam mit dem Dozenten Planungsaufgaben übernehmen. Vorzugsweise sollten die Interessenten dabei mittwochs von ca. 09:30 bis 11:15 Uhr ein Zeitfenster offenhalten, in dem sie zusätzlich die Fahrt nach Kulmbach gewährleisten können (sofern Präsenzunterricht stattfindet). Bis auf wenige Ausnahmen sind pro Woche aber KEINE Doppelsitzungen (Montag und Mittwoch) vorgesehen. Wichtige Fachliteratur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline und gleichzeitig per Email (BastianPriemer@gmx.de) an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminarsitzungen und am Deutschunterricht am Caspar-Vischer-Gymnasium, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

40522 **Kinder- und Jugendtheater** **Paule**
S 2st, Die 16-18
LA Darst. Spiel (Modul Theaterdid. 1 oder 2),
BA/Zusatzstudium Theaterdid. (Modul Theaterdid. 1 oder 2),
LA-DEU-DM-FW/FD, LA DEU WPM SM, BA Germ. M5,
MA Lit. u. Medien M4

Das Seminar wird anhand von Text- und Inszenierungsbeispielen einen Einblick in das professionelle Kinder- und Jugendtheater geben, wobei sowohl Texte als auch Inszenierungsbeispiele Gegenstand unserer Analyse sein werden. Daneben befassen wir uns mit dem vom Kinder- und Jugendtheater adressierten Publikum und der Frage, inwiefern es aktuell möglich und sinnvoll ist, Grenzlinien zwischen dem Kindertheater und dem Generationentheater bzw. dem Jugendtheater und dem Theater

für Erwachsene zu ziehen. Schließlich nimmt das Seminar auch dasjenige Kinder- und Jugendtheater in den Blick, bei dem die Kinder und Jugendlichen selbst auf der Bühne stehen, wie z. B. im Schultheater oder in den zahlreichen Jugendclubs an Theatern. Semesterbegleitend ist geplant, gemeinsam mehrere Theateraufführungen zu besuchen.

Anmeldung: über Cmlife

Voraussetzungen: für Stud. der Studiengänge Darst. Spiel und Theaterdidaktik: Einführung in die Theaterdidaktik

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Hildebrand
Seminar, 2 SWS, montags 14-16 Uhr; Beginn: 17.04.2023
DiDaZ Modul 1, DEU-FW/FD-DM

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Abschließend werden Herausforderung der Fach-, bzw. Bildungssprache im schulischen Kontext thematisiert und die aktuellen Methoden und Modelle zur Konzeption eines sprachsensiblen Fachunterrichts behandelt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht - Hildebrand
Wege zur Bildungssprache (vhb-Kurs)
Online-Seminar, 2 SWS
Vorbesprechung: Montag, 17. April 2023, 17.30-18.00 Uhr
Montag, 19. Juni 2023, 17:30-19:00 Uhr
Montag, 17. Juli 2023, 17:30-19:00 Uhr
DiDaZ Modul 5

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Lernende und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Ausgehend von den Begriffen Textkompetenz und Literalität werden Modelle und Methoden zur Förderung der Textrezeption und Textproduktion im DaZ-Kontext vorgestellt, die im Rahmen des Seminars praktisch angewendet und erprobt werden. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40560 Berufssprache Deutsch – (Fach-)unterricht sprachsensibel gestalten Haldorn
S, 2 SWS, Montag, 10-12 Uhr
Fachdidaktik Technik FDT-D, Differenzierungsmodul

Das Seminar richtet sich an Studierende jedes Lehramts, die Kompetenzen für die sprachensible Gestaltung von Fachunterricht erwerben wollen.

An beruflichen Schulen in Bayern sind die Lehrkräfte jedes Faches gefordert, sprachsensibel und sprachfördernd nach dem Konzept „Berufssprache Deutsch“ zu unterrichten, an allgemeinbildenden Schulen bietet sprachsensibler (Fach-)unterricht eine Möglichkeit, auf heterogene Lerngruppen zu reagieren. Die Lehrveranstaltung legt einen Schwerpunkt auf die Entwicklung professionsbezogener Kompetenzen auf Seiten der zukünftigen Lehrkräfte für eine kompetenzorientierte sprachförderliche Unterrichtsgestaltung. Dazu werden u.a. das Unterrichtsprinzip „Berufssprache Deutsch“, mit dem die Entwicklung der berufssprachlich-kommunikativen Kompetenzen der Lernenden in allen Fächern gefördert werden soll, und die Unterrichtsgestaltung nach diesem Prinzip thematisiert. Das Seminar fokussiert die Verzahnung von universitärer Theorie und schulischer Praxis.

Melden Sie sich bitte auf Campus online bis zum 17.04. verbindlich an.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: über Campus online und E-Learning

INTERKULTURELLE GERMANISTIK

Master Interkulturelle Germanistik/ Bachelor Interkulturelle Germanistik und Bachelor-Kombinationsfach

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik
D-95440 Bayreuth

Sekretariat:

Gabi Ziegler
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
Tel.: (0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozentinnen/Dozenten

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer

Dr. Peter Kistler

Dr. Veronika Künkel

Dr. Agnes Lieberknecht

Apl. Prof. Dr. Yomb May

Jan Niklas Wilken

Sprechzeiten / Kontakt

gesine.schiewer@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3639, GW I, Zimmer 0.19

peter.kistler@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Veronika.Kuenkel@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

Agnes.Lieberknecht@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

yomb.may@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Jan.Wilken@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIERENDE

A. Xenologischer Modulbereich

40550 **Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden** **Kistler**
S 2st, Mi 8-10
Modul: IGM A2

Das Hauptseminar vertieft und erweitert Rahmenbegriffe der Interkulturellen Germanistik. Vermittelt wird ein Überblick über fachkonstitutive Reflexionen und interdisziplinäre Methodenvielfalt.

40575 **Interkulturelle Germanistik: Interkulturelle Problemfelder und internationale Perspektiven** **May**
HS 2st, Do 8-10
Modul: IGM A3, Zusatzstudium

In diesem Seminar befassen wir uns mit ausgewählten interkulturellen Problemfeldern sowohl in ihrer historischen als auch in ihrer gegenwärtigen Ausprägung. Dabei sollen einschlägige internationale Ansätze vorgestellt und diskutiert werden. Ziel dabei ist es, einen differenzierten Überblick über relevante Diskussionsfelder von Kulturbeggnungen und die ihnen zugrundeliegenden Konzepte zu gewinnen.

B. Linguistischer Modulbereich

40554 **Interkulturelle Linguistik: Gegenstände und Methoden** **Kistler**
HS 2st, Mi 16-18
Modul: IGM B2

Ausgewählte Gegenstände und Methoden, z.B. aus der Ethnographie der Kommunikation, interkulturell-kulturwissenschaftlichen Semantik, Gesprächsforschung, Text- und Diskurslinguistik.

40606 **Interkulturelle Linguistik: Exemplarische Anwendungsfelder** **Lieberknecht**
HS 2st, Mi 10-12,
Modul: IGM B3, Zusatzstudium

„Beraten“ stellt ein spezifisches kommunikatives Muster dar (wie das „Erzählen“, „Erklären“ oder „Argumentieren“) und lässt sich in unterschiedlichen privaten und institutionellen Kontexten finden. So kennen wir „Beraten“ in Verkaufsgesprächen, bei der Studienberatung, aber auch in medizinischen oder therapeutischen Settings. Auch in der Alltagskommunikation finden sich unzählige Anlässe zum „Beraten“.

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40601 **Überblick kulturwissenschaftlicher Konzepte** **Kistler**
HS 2st, Do 10-12
Modul: IGM C1

In diesem Seminar werden kulturwissenschaftliche Positionen mit aktuellen Themen und Diskursen verknüpft und dazugehörige Texte diskutiert. Konzepte der interkulturellen Germanistik werden mit diesen Fragestellungen in Beziehung gesetzt und auf Fragen der Kultur- und Landesstudien angewandt. Erfolgreiche Teilnahme durch problemorientierte Diskussion und Präsentation des gewählten Themas (Referat), Hausarbeit möglichst über das Referatthema (10-15 S.; Bearbeitungszeit bis zum Ende der Vorlesungsfreienzeit).

40561 **Kulturwissenschaftliche Konzepte: Sprachliche Lebenswelten** **Kistler**
HS, 2st, Do 8-10
Modul: IGM C2

In diesem Seminar besprechen wir ausgewählte Diskurse aus Literatur, Medien und Filmen über deutschsprachige Lebenswelten. Politische, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge in und über Deutschland werden reflektiert. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur.

40577 **Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Methoden** **May**
HS 2st, Mi 14-16
Modul: IGM C3

Im Rahmen dieses Seminars befassen wir uns mit wichtigen ethnographischen und hermeneutischen Methoden und überprüfen ihre Anwendbarkeit auf vermittlungsrelevante Aspekte der Interkulturalität. Unser Augenmerk gilt dabei sowohl dem interkulturellen DaF-Unterricht im internationalen akademischen Kontext als auch Kultur- und Sprachvermittlung sowie der ethnologischen Analyse von Kulturräumen. Die relevante Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

D. Literaturwissenschaftlicher Modulbereich

40567 Konzepte der interkulturellen Literaturwissenschaft: Überblick Schiewer
V 2st, Mo 14-16
Modul: IGM D1

In der Vorlesung werden theoretische und methodische Grundlagen der Interkulturellen Literaturwissenschaft vorgestellt und diskutiert. Dabei steht das Anliegen von Studierenden im Vordergrund, theoretisch überzeugende, intellektuell anregende und zugleich auch methodisch gut umsetzbare Ansätze kennen zu lernen.

Gegliedert werden die präsentierten theoretischen und methodischen Zugänge aus Gründen der Übersichtlichkeit in drei größere Sektionen. Am Anfang stehen prominente Richtungen und Methoden der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, es folgen solche der Dialogphilosophie und Diskursanalyse und schließlich sind ausgewählte sozialwissenschaftlich ausgerichtete Ansätze zu finden. Alle Konzepte werden jeweils im Hinblick auf die Belange Interkultureller Literaturwissenschaft akzentuiert.

40555 Interkulturelle Literaturwissenschaft. Fragestellungen und Methoden May
HS 2st, Mi 12-14
Modul: IGM D2

In dieser Lehrveranstaltung geht es um Grundfragen und Methoden der Interkulturellen Literaturwissenschaft. Dabei werden zentrale Konzepte, Methoden und Theorien vorgestellt und kritisch besprochen. Ziel des Seminars ist, einen differenzierten Überblick über Gegenstände, Konzepte und Denkrichtungen, die das Fach interkulturelle Literaturwissenschaft prägen, zu vermitteln und kritische Reflexion anzuregen. Die Grundlagentexte werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

40581 Interkulturelle Literaturwissenschaft: Ausgewählte Texte May
HS 2st, Do 12-14
Modul: IGM D3, Zusatzstudium

In diesem Seminar sollen zentrale Konzepte und Methoden der interkulturellen Literaturwissenschaft angewandt und überprüft werden. Zu diesem Zweck werden wir zunächst einige Konzepte und Methoden kennenlernen und anschließend ausgewählte Texte deutschsprachiger Literatur analysieren und diskutieren.

E. Berufsorientierter Modulbereich

40565 Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturalität in der Weiterbildung May
HS 2st, Do 14-16
Modul: IGM E2, Zusatzstudium

Das Praxisseminar verfolgt das Ziel, anhand der selbstständigen Erarbeitung methodischer und didaktischer Fachbereiche, die in der Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache eine entscheidende Rolle spielen, unterschiedliche Unterrichtsformen in der Praxis zu erproben.

Die Veranstaltung bietet den Teilnehmern im ersten Teil die Gelegenheit, die Grundprinzipien des Unterrichts kennenzulernen. Ein besonderer Fokus der Theorieeinheiten soll auf die Fertigkeiten Hören und Sprechen, sowie auf den Umgang mit Bildern und Musik, die in ihrer Kombination das mehrkanalige Lernen fördern, gelegt werden. Diese theoretischen Ansätze sollen von den Teilnehmern selbstständig erarbeitet und anhand praktischer Beispiele präsentiert werden.

In dem darauffolgenden zweiten Block wird das Gelernte in authentischen Unterrichtssituationen verinnerlicht, wobei die Teilnehmer die eigene Lehrpersönlichkeit entdecken und entwickeln.

F. Forschungsorientierter Modulbereich

40596 **Forschungsorientierung: Wissenschaftsfremdsprache Deutsch** **Lieberknecht**
HS 2st, Di 10-12
Modul: IGM F1

Ausgehend von der Reflexion über die Funktion von Wissenschaft und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt dieser Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern.

40599 **Forschungsorientierung: Forschungshauptseminar** **Schiewer**
HS 3st, Di 16-19
Modul: BA.IG.M04-12/IGM F2

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen vorzustellen und offene Fragen zu klären.

BITTE BEACHTEN SIE: Die Teilnahme ist ausschließlich möglich nach vorheriger persönlicher Anmeldung in einer meiner Sprechstunden und aufgrund der Vorlage einer ersten Themenskizze im Umfang von 2500 Zeichen (inklusive Leerzeichen).

40563 **Forschungsorientierung: Forschungshauptseminar** **Kistler**
HS 2st, (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben)
Modul: BA.IG.M04-12/IGM F2

Ziel des Seminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Kurzexposé über das geplante Masterthema (Ideensammlung), Präsentation, aktive Teilnahme und ausformuliertes Exposé.

40574 **Forschungsorientierung: Forschungshauptseminar** **May**
HS 2st, Mi 16-18
Modul: BA.IG.M04-12/IGM F2

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen und Projekte vorzustellen und offene Fragen zu klären.

BITTE BEACHTEN SIE: Die Teilnahme ist ausschließlich möglich nach vorheriger persönlicher Anmeldung in einer meiner Sprechstunden und aufgrund der Vorlage einer ersten Themenskizze im Umfang von 2500 Zeichen (inklusive Leerzeichen).

G. Komplementäre Studien

Die Veranstaltungen in Modul G können von den Studierenden frei gewählt werden, und zwar aus allen angekündigten Lehrveranstaltungen. Bitte wählen Sie solche Veranstaltungen, die sich thematisch zur Lehre im Fach Interkulturelle Germanistik einzeln ergänzen oder stellen Sie sich mit der Auswahl von Lehrveranstaltungen ein selbst konstruiertes 'Nebenfach' (wie z.B. BWL, Soziologie, Afrika-Studien, Geographie, Religionswissenschaften, etc.) zusammen.

Veranstaltungsübersicht für BACHELORSTUDIENDE

40571 **Aufbaumodul: Kulturwissenschaftliche Sprach- und Kultur-** **Kistler**
raumforschung
PS 2st, Mi 12-14
Modul: BA.IG.M02-4

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die sozialen, politischen, staats- und völkerrechtlichen Implikationen der Geschichte des 20. Jahrhunderts, der deutschen Einheit und der europäischen (Des-) Integrationsbewegung. Es fordert eine kritische Auseinandersetzung mit soziologischen, ethnographischen und ethnologischen Ansätzen zu exemplarischen, kulturthematisch hergeleiteten Aspekten in deutschsprachigen Ländern (z.B. Stadt – Land, Urbanisierung, Zentrum – Peripherie (Provinz), Jugend – Alter, Armut – Reichtum, Alltag – Festtage).

40583 Aufbaumodul: Interkulturelle Literaturwissenschaft. Theorien und Methoden **Lisaru**
PS 2st, Do 12-14
Modul: BA.IG.M02-5

In dieser Lehrveranstaltung stehen die Fragen danach im Zentrum, was interkulturelle Literatur ist und was interkulturelle Literaturwissenschaft ausmacht. Zunächst wird deswegen ein Überblick über interkulturelle Literatur in deutscher Sprache vermittelt und es werden Grundlagen interkultureller Literaturgeschichtsschreibung vorgestellt, die über nationale Engführungen hinausgeht. In Ansätzen Interkultureller Literaturwissenschaft diskutierte charakteristische Merkmale interkultureller Gegenwartsliteratur werden vertieft; dazu gehören z.B. literarische Bezüge zu mehrsprachigen und heterogenen Gesellschaften, zu Globalität und globalen Entwicklungen, zu Religionen und interreligiösem Dialog, zu Fremdwahrnehmungen und Fragen der Partizipation. Besondere Aufmerksamkeit erhalten interkultureller Literaturunterricht und Sprachdidaktik im Rahmen von Deutsch als Fremd-, Zweit- und Muttersprache.

40566 Vertiefungsmodul: Interkulturelle Literaturwissenschaft **Wilken**
HS 2st, Mo 10-12
Modul: BA.IG.M03-8

Im Fokus des Seminars steht die Vertiefung literatur- und kulturwissenschaftlicher Kompetenzen mit Blick auf Fragen der interkulturellen Literaturvermittlung. In diesem Semester erfolgt eine interdisziplinäre Beschäftigung mit den Formen und Eigenschaften der interkulturellen Netzliteratur. Die Möglichkeiten für Kulturbegnungen, die sich aus dem interaktiven literarischen Austausch im digitalen Raum ergeben, werden dabei ebenso untersucht wie die medien-spezifischen Infrastrukturen und Akteure.

40593 Vertiefungsmodul: Interkulturelle Linguistik **Künkel**
HS 2st, Mo 12-14
Modul: BA.IG.M03-9

„Dass literarische Texte immer schon eingebettet sind in Diskurse und vorhandene Wissensstrukturen, ist kein neuer Gedanke.“ (Spieß 2021: 111) Aus der Perspektive der kulturwissenschaftlich-interkulturellen Linguistik stellt sich jedoch verstärkt die Frage, welche spezifischen Perspektiven auf Welt diese Texte eröffnen und mit welchen methodischen Mitteln sie erschlossen werden können. Diesem Problem widmet sich das forschungsorientierte Seminar, indem es sich exemplarisch mit dem Themenkomplex ‚Sprachliche Wirklichkeiten in Texten mehrsprachiger Schriftsteller*innen‘ auseinandersetzt. Erarbeitet werden zunächst zentrale Begrifflichkeiten und Methoden zur Untersuchung von Erfahrungen mit Sprache, Mehrsprachigkeit und damit verbundenem interkulturellen (Konflikt-)Potenzial. Anschließend sollen diese Inhalte eigenständig vertieft und für die Analyse ausgewählter literarischer oder essayistischer Texte angewandt und reflektiert werden. Abschließend ist eine Ergebnispräsentation im Kurs und – vorbehaltlich einer Finanzierung – im Rahmen eines deutsch-tschechischen Workshops zum Thema ‚Interdisziplinäre Perspektiven auf Mehrsprachigkeit und Interkulturalität‘ geplant.

40570 Querschnittsmodul: Erkenntnisinteressen und Wissen- **Lisaru**
schaftskulturen

40553 PS 2st, Mi 16-18
Modul: BA.IG.M04-11, Zusatzstudium

Die Lehrveranstaltung vergleicht die Wissens- und Methodentopographie rund um ‚Interkulturalität‘ unter Berücksichtigung ihrer sowohl thematischen, terminologischen als auch disziplinären Vielfalt. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Herausarbeitung kulturspezifischer Merkmale, zugrunde liegender Menschenbilder und konkurrierender Ideen methodischen Handelns.

Prof. Dr. Tina Hartmann, GW I, Zi. 0.16, Tel. 0921-553636, e-mail: tina.hartmann@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

- 00801 G1 Theaterformen in Theorie und Praxis – Verdi auf Deutsch? Hartmann**
S 3st, vierzehntäglich Fr. 10st-13st. Beginn: 21.4.2023
Zuzüglich ein bis zwei Exkursionen zum Theater Hof mit Proben/Vorstellungsbesuchen.
BA Musiktheaterwissenschaft WPF G1.1, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

Wir sind gewöhnt, Oper in Originalsprache zu hören und den Sinn des Gesungenen als Überterteltel mitzulesen. Selbst die letzte Bastion deutschsprachiger Opernfassungen – die Komische Oper Berlin – beendete vor einigen Jahren diese Tradition. Doch wie komplett sind die Übertragungen, welche Konsequenzen haben sie für das Verständnis des Publikums und vor allem: was bedeutet das verspätete Sinnverständnis und die geteilte Aufmerksamkeit für die szenische Umsetzung? Diese Fragen bewegen Theater immer wieder zum Griff zu deutschen Fassungen oder gar zu sprachlich und musikalisch extrem aufwändigen Neuübersetzungen. Wir werden uns im Seminar mit berühmten deutschen Fassungen und den an sie gekoppelten Fragen auseinandersetzen. Ziel des Seminars ist der Besuch von Verdis *Falstaff* in der deutschen Fassung von Hans Swarowsky unter Leitung von Ivo Hentschel am Theater Hof und die Diskussion der musikalischen und szenischen Konsequenzen mit dem Leitungsteam.

Anmeldung: via Campus Online, max. 25 Teilnehmende

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS 8

- 00345 INTERMEDIALE LITERATURWISSENSCHAFT. Goethes Musiktheater Hartmann**
im Kontex.
S 2st, vierzehntäglich Fr. 10st-13st. Beginn: 28.4.2023
BA Musiktheaterwissenschaft G4.2 Musik in kulturwissenschaftlichen Kontexten, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

Goethes Romane und Theaterstücke gehören zu den zentralen Werken der Weltliteratur. Weniger bekannt ist, dass Goethe Oper nicht nur liebte, Aufführte und eine überwältigende Repertoirekenntnis besaß, sondern auch selbst 14 Opernlibretti schrieb. Dabei handelt es sich keinesfalls um ‚gescheiterte‘ oder ‚Nebenarbeiten‘ wie in der Forschung oft behauptet wurde. Goethes *Erwin und Elmire* wurde vielfach vertont und übersetzt, die berühmte Ballade vom *Erlkönig* entstammt einem Libretto und in der Faustdichtung schließlich kulminieren Goethes Bemühungen um das Musiktheater. Das Seminar nähert sich dem Phänomen von Goethes Musiktheater im historischen Kontext der Oper des 18. und frühen 19. Jahrhunderts.

Behandelt werden u.a. *Erwin und Elmire* in den Vertonungen von André, Reichardt, A. A. v. Sachsen-Weimar-Eisenach, *Jery und Bätely*, *Claudine von Villa Bella*, *Die Fischerin*, *Scherz*, *List und Rache*, *Der Zauberflöte zweyter Theil*, *Faust I* und *II*, sowie dessen Vertonung durch Radziwill.

Zur Einführung: Tina Hartmann, Goethes Musiktheater, Tübingen 2004.

Anmeldung: via Campus Online, max. 25 Teilnehmende

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS 8

00192 **Autorinnen des Idealismus (Hauptseminar)** **Hartmann**
S 2st, Do. 17-19, Beginn 20.04.2023
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach
GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik
E2/D1. Offen für alle Studiengänge

Unter dem Begriff ‚Idealismus‘ wird die (deutsche) Literatur von der späten Aufklärung bis in die Romantik zusammengefasst. Goethe und Schiller sind die ‚Götter‘ der Klassik; Kleist, Novalis, Jean Paul und E.T.A. Hoffmann die Stars der Romantik. Aber warum kennen wir just aus dieser Epoche kaum Autorinnen? Wie sahen ihre Produktionsbedingungen aus, was sind ihre Themen, und wie schätzen wir ihre Texte aus heutiger Sicht ein? Vor allem aber, warum enden so viele von ihnen wie Bettina von Brentano/Armin und Caroline Schlegel/Schelling als ‚Helferinnen‘ ihrer Männer? Lesen werden wir u.a.: Sophie La Roche *Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim*, Charlotte von Stein *Meda*, Gedichte und Dramenfragmente von Karoline von Günderrode, Bettina Brentano, Georges Sand *Gabriel*.

Anmeldung: via Campus Online, maximal 25 Teilnehmende.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

00687 **Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Vom Barock bis zum** **Hartmann**
Sturm und Drang (Vorlesung)
Do. 15-17 h, Beginn 20.04.2023
BA Germ 5C / WP-3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.
Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen, Arbeiter:innen und BIPOC, sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autor:innen vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über fünf Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste für die Neuere Deutsche Literatur vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung via Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte:

Lohenstein: *Cleopatra* (1661), Grimmelshausen: *Simplicissimus deutsch* (1668), Schnabel: *Insel Felsenburg* (Wunderliche Fata einiger See-Fahrer ...) (1731-1743) Fassung von Tieck (1828), Gellert: *Das Leben der schwedischen Gräfin von G.* (1747), Wieland: *Die Geschichte des Agathon*, Erstfassung!, La Roche: *Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim* (1771), Lenz: *Der Hofmeister* (1774), Lessing: *Nathan der Weise* (1779), Schiller *Die Räuber* (1781), Oper im 18. Jahrhundert, Moritz: *Anton Reiser* (1785/86)

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/WP3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

00232 **E.T.A. Hoffmann. Musiker, Dichter, Zeichner und Jurist (Seminar)** **Hartmann**
S 2st, Fr. 14st-15:30 Uhr. Beginn 21.04.2023
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c (5 LP mit mündlicher Prüfung), Studium Generale 5B (3 oder 5 LP) und WP3, BA
Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. Offen für alle Studiengänge

E.T.A. Hoffmann gehört zu den seltenen echten Merkfachbegabungen in der deutschen Literatur. Dies zumal er nicht nur in zwei, sondern gleich in allen drei Kategorien der Kunst: Literatur, Musik und bil-

dender Kunst fast ebenbürtig begabt war. Im Seminar untersuchen wir ausgehend von Hoffmanns Literatur das Nebeneinander der verschiedenen Künste und künstlerischen Darstellungsweisen. Behandelt werden u.a. *Ritter Gluck*, *Kreisleriana*, *Das Fräulein von Scuderie*, *Undine*, *Meister Flo*, *Lebens-Ansichten des Katers Murr*.

Zur Einführung: Rüdiger Safranski E.T.A. Hoffmann. Das Leben eines skeptischen Phantasten. Frankfurt a. M.: 2000.

Anmeldung: Via Campus Online, maximal 25 Teilnehmende

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

00147 **Erzählung und Gegenwart. Romanexperimente der neuen Sachlichkeit (Seminar / Hauptseminar)** **Hartmann**
S 2st, Do. 20st-21:30 Uhr. Beginn 20.04.2023
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c (5 LP mit mündlicher Prüfung), Studium Generale 5B (3 oder 5 LP) und WP3, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. Offen für alle Studiengänge

Kaum eine Epoche hat binnen weniger Jahre so viele kanonische Romane hervorgebracht, wie die Jahre zwischen Kriegsende und NS-Diktatur. Der nicht mehr übersehbare Beginn der modernen Welt mit ihren politischen, gesellschaftlichen und zwischenmenschlichen Umwälzungen konfrontiert Schriftsteller:innen dängender denn je mit der Frage, ob und wie sich die Gegenwart, ja Welterfahrung überhaupt noch erzählerisch fassen läßt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Lektüre aller im Seminar behandelten Texte.

Texte (Auswahl erfolgt in der ersten Sitzung): Heinrich Mann *Der Untertan*, Thomas Mann *Der Zauberberg*, Alfred Döblin *Berlin Alexanderplatz*, Hermann Hesse: *Der Steppenwolf*, Irmgard Keun *Das kunstseidene Mädchen*, Hans Henny Jahnn *Perrudja*, Franz Kafka *Der Verschollene*, *Das Schloss*, Lion Feuchtwanger *Erfolg*, Joseph Roth *Radetzky marsch*, Hermann Broch *Die Schlafwandler*, Anna Seghers *Aufstand der Fischer von St. Barbara*, Erich Kästner *Fabian*

Anmeldung: Via Campus Online, maximal 25 Teilnehmende

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/lehre/>

**BA Medienwissenschaft & Medienpraxis
BA Theater und Medien**

2. Fachsemester

40900 **Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien II** **Koubek**
V, 3 SWS, Di 9-12
MW 2.1. BA MeWiP, BA TuM

Schwerpunkt der Vorlesung ist die Geschichte und Ästhetik digitaler Medien, insbesondere von Computerspielen. Neben einer grundlegenden Systematik ihrer ästhetischen Formsprache werden Computerspiele als Medium kulturhistorisch in die Geschichte des Populären, technikhistorisch in die Geschichte des Computers und seiner Vernetzung und werkhistorisch in die Geschichte der Spiele eingeordnet.

40902 **Spielegeschichte** **Koubek**
V, 3 SWS, Do 16-19
MW 2.1. BA MeWiP, BA TuM

Computerspiele haben, je nach Definition, mittlerweile eine bis zu 60-jährige Geschichte aufzuweisen, im Laufe derer sie sich von frühen (militär)technologischen Experimenten hin zu einem zunehmend professionalisierten und standardisierten Medium entwickelten. Aufgrund archivierungspraktischer Hindernisse sowie medienhistorischer Marginalisierung sind jedoch sowohl Gestaltungsstrategien als auch kultureller Kontext vieler früher Spiele heute weitgehend unbekannt. In der Veranstaltung »Spielegeschichte« werden genretypische Spiele analysiert sowie anhand charakteristischer Gameplay-Elemente die Entwicklungslinien eines übergeordneten Themas bzw. Genres nachgezeichnet.

40904 **Game Design** **Hädicke**
Ü, 2 SWS, Mo. 10-14 Uhr Aufteilung in Teams
MW 2.3 Game Design, BA MeWiP

Aufbauend auf den Inhalten zu den grundlegenden Gestaltungselementen des Game Designs aus der Veranstaltung „Elemente und Strukturen“ werden in dieser Übung erweiterte Grundlagen des Game Designs vermittelt. Darüber hinaus beschäftigt sich die Veranstaltung auch praktisch mit verschiedenen Methoden zur Konzeption eines eigenen Games. Der Leistungsnachweis besteht in der Erarbeitung eines Spielkonzepts in Form eines Game Overview Documents, auf das dann für das Modul 3.2 Medienprojekt: Computerspiel im nächsten Semester zurückgegriffen werden kann. Bitte tragen Sie sich in eine der 2 Gruppen der Übung ein, beachten Sie aber, dass wir kleinere Teams bilden, die dann Termine haben und für die Theorieeinheiten der Übung gemeinsam um 10:00 Uhr starten. Zusätzlich bieten wir freiwillige Beratungsgespräche mit den Projektbegleiter*innen an, in denen Sie Ihre Ideen und Konzepte diskutieren, vertiefen und weiterentwickeln können.

40905 **3D-Grafik** **Stutz**
Ü, 2 SWS, Fr 14-16
MW 2.3. BA MeWiP

Die Übung 3D-Grafik wird begleitend zur Vorlesung Einführung in die Spieleprogrammierung angeboten und soll auf die Umsetzung der 3D Aufgaben des Unity-Projekts vorbereiten. Behandelt werden

alle wichtigen Grundkenntnisse, die für die Erstellung und den Import von 3D Assets in die Spielengine Unity benötigt werden. Genutzt wird die 3D-Software Autodesk Maya und / oder Blender.

40906 Einführung in die Spieleprogrammierung Stutz
V, 2 SWS, Fr 12-14
MW 2.4. BA MeWiP

Vorlesung (Teilnahme verpflichtend für alle Studierenden): In der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte der Spieleprogrammierung erarbeitet. Dieser Theorieteil bietet eine systematische Einführung in das algorithmische Denken und in den technischen Aufbau von Computerspielen.

40906 Übung Projektmanagement Stutz
Ü, 2 SWS, Di 12-14, Di 14-16
MW 2.4. BA MeWiP

Die Übung wird begleitend zur Vorlesung Einführung in die Spieleprogrammierung angeboten. Geforderte Abgaben können hier individuell oder aber auch gemeinsam besprochen werden. Die Übung soll Sie bei der praktischen Umsetzung der Programmieraufgaben unterstützen. Ein Besuch der Veranstaltung empfiehlt sich deshalb.

40901 Medienanalyse, Gruppe 1: Fotografie Christen
PS, 2 SWS, Do 12-14, Gruppe 1
MW 2.2. BA MeWiP, BA TuM

Das Proseminar bietet eine Einführung in grundlegende Methoden der formal-technischen Analyse wie der Deutung von fotografischen Einzelbildern, Bildsequenzen sowie von Bild-Textbeziehungen (Reportage u.a.).

40901 Medienanalyse, Gruppe 2: Filmanalyse Rudolf
PS, 2 SWS, Mo 16-18, Gruppe 2
MW 2.2. BA MeWiP, BA TuM

Ausgehend von konkreten Filmbeispielen sollen im Rahmen dieses Kurses die Grundlagen der Filmanalyse vermittelt werden. Dafür wird sich im Seminar mit den Gestaltungsmitteln des Films auseinandergesetzt und es wird der Frage nachgegangen, wie sich filmtheoretische Grundlagentexte in die analytische Praxis einbinden lassen können. Das im Seminar erworbene Wissen werden die Studierenden in einem Video-Essay zur Anwendung bringen.

40901 Medienanalyse, Gruppe 3: Analytisches Sehen an Beispielen Weging
Bildender Kunst
PS, 2 SWS, Do 14-16, Gruppe 3
MW 2.2. BA MeWiP, BA TuM

Ziel des Proseminars ist die Einübung (medien-)wissenschaftlicher Analyseverfahren an exemplarischen Werken der *Bildenden Kunst*. Der Fokus liegt dabei auf der strukturierten Betrachtung und Beschreibung einzelner Bildwerke, die formaltechnisch analysiert, kritisch rezipiert und auf ihre künstlerische Position untersucht werden. Begleitende Einführungen in theoretische Konzepte der Bildwissenschaft geben Ihnen Grundlagen zur Betrachtung visueller Medienartefakte an die Hand.

4. Fachsemester

40910 Medientheorie II, Gruppe 1: Feministische Filmtheorie Rudolf
S, 2 SWS, Mo 14-16, Gruppe 1
MW 4.1. BA MeWiP, BA TuM

Der Kurs bietet eine grundlegende Einführung in die feministische Filmtheorie und einen Überblick über die verschiedenen Konzepte und Themen, die in der feministischen Filmwissenschaft seit den

1970er Jahren bis heute diskutiert werden. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Debatten innerhalb der feministischen Filmtheorie, z.B. über Blicktheorie, Filmsprache, Rezeption, queere und postkoloniale Perspektiven, erarbeitet.

40910 Medientheorie II, Gruppe 2: Bild. Medium. Postkolonialer Diskurs. Gözen
HS, 2 SWS, Di 10 – 12
MW 4.1 BA MeWiP, BA TuM

Das Seminar wird sich zunächst mit wesentlichen Ansätzen der Medientheorie auseinandersetzen, die den Diskurs über bildliche Ästhetik und audiovisuelle Repräsentation bis in die Gegenwart prägen. Ausgehend von diesen Ansätzen wird die Perspektive für Positionen geöffnet, welche dieses etablierte Wissen aus einer Position der postkolonialen Kritik heraus hinterfragen und nach anderen Formen des Wissens, der Repräsentation und damit auch der Methoden suchen.

40910 Medientheorie II, Gruppe 3: Thinking Sex and Media Andergas-
HS, 2 SWS, Mi 14-18, Gruppe 3 sen
MW 4.1, BA MeWiP, BA TuM

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Darstellungen von Sex und Sexualität in unterschiedlichen medialen Formaten und deren spezifische Wissensproduktion. Wir werden uns mit Texten aus der Filmwissenschaft sowie der feministischen, queeren und postkolonialen Theorie auseinandersetzen und visuelle Beispiele analysieren, um das politische und gesellschaftliche Potenzial expliziter (und manchmal verstörender) sexueller Bilder kritisch zu diskutieren. Zensur, Repression und Moral-Diskurse werden dabei ebenso eine Rolle spielen, wie das Ausloten transgressiver Potenziale und das Verhältnis von Sexualität, Identität und Gesellschaft.

40910 Medientheorie II, Gruppe 4: Medientheorie des Gebrauchswerts Ritzer
S, 2 SWS, Mi 16-18, Gruppe 4
MW 4.1, BA MeWiP, BA TuM

Im Seminar lesen und diskutieren wir, ausgehend von Marxens Kritik der politischen Ökonomie, die zentralen Texte zur Theorie des Gebrauchswerts. Medienwissenschaftlich werden wir dabei danach fragen, welche Vermittlungen einerseits in der Relation von Mensch und Natur als abstraktem ungeschichtlichem Naturverhältnis, andererseits konkret im Kapital als historisch bestimmtem Produktionsverhältnis wirken.

40911 Mediengeschichte und -ästhetik, Gruppe 1: Visuelle Semiotik und Gözen
Ikongraphie in Computerspiel, Comic und Film
HS, 2 SWS, Di 14 – 16, Gruppe 1
MW 4.2 BA MeWiP/BA TuM

Das Seminar Visuelle Semiotik und Ikongraphie vereint Überlegungen aus der Medientheorie, der philosophischen Ästhetik, der Kunstgeschichte und der Sprachwissenschaft. Es werden Methoden und Ansätze erlernt, die einen Zugang zu und Dechiffrierung von Zeichen und damit von bewussten als auch unbewussten visuellen Strukturen erlauben. Vor dem Hintergrund, dass diesen Strukturen langwierige Prozesse vorangehen, in denen Repräsentationen von Geschlecht, Klasse und ethische Differenzen eine Rolle spielen, werden wir uns mit ausgewählten Beispielen aus Comic, Film und Foto beschäftigen und diese auf ihre visuellen Strategien hin untersuchen.

40911 Mediengeschichte und Medienästhetik, Gruppe 2: Künstliche Raczkowski
Intelligenz und Bots
S, 2 SWS, Mo 16-18 Gruppe 2
MW 4.2. BA MeWiP, BA TuM

Die Veranstaltung widmet sich der Theorie und Geschichte von künstlicher Intelligenz und ihren verschiedenen Ausprägungen in digitalen Kulturen. Wir befassen uns dabei sowohl mit den wissenshistorischen Vorbedingungen künstlicher Intelligenz als auch mit der jüngeren Theoriebildung und Kritik rund um Smart Devices und Bots.

Die Veranstaltung wird mit einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen abgeschlossen.

40911 Mediengeschichte und Medienästhetik, Gruppe 3: Bildwelten Weging
Künstlicher Intelligenz
HS, 2 SWS, Mi 12-14, Gruppe 3
MW 4.2. BA MeWiP, BA TuM

Das Hauptseminar wird sich aus historischer, theoretischer und ästhetischer Perspektive an AI-generierte Bilder annähern. Entlang der historischen Entwicklung maschinengestützter Bildsynthese werden ästhetische Merkmale und Tendenzen analysiert. Außerdem dienen Beispiele aus Angewandter und Bildender Kunst, sowie der medizinischen Diagnostik als diskursive Orte, um Problemhorizonte aufzuzeigen. Schlagworte: Machine Learning, GAN, OpenAI, DALL-E, Lensa.

Die Veranstaltung wird mit einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen abgeschlossen.

40911 Mediengeschichte und Medienästhetik, Gruppe 4: Repräsentationen von „Blackness“ im Film Andergassen
HS, 2 SWS, Mi 12-14, Gruppe 4
MW 4.2, BA MeWiP, BA TuM

Die Kategorie „Blackness“ ist einerseits ein Produkt kolonialer Strategien des Otherings, die nicht-Weiße Menschen auf einen minderwertigen Stereotyp reduzieren. Andererseits wird die Repräsentation von „Blackness“ ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu einem wichtigen Punkt im Kampf für die Gleichstellung von POC. Ausgehend von einer kulturhistorischen Einordnung der Kategorie werden wir filmische Repräsentationen von Blackness analysieren und deren Bedeutungsproduktionen innerhalb des Spannungsverhältnisses Rassismus/Umdeutung/Aneignung kritisch diskutieren.

40912 Medienprojekt Realisierung Hadwiger,
Ü, 4 SWS, Do 10-12/12-14/14-16 Uhr , 3 Gruppen Haffke.
MW 4.3.2, MeWiP/TuM,

Im Kurs „Medienprojekt Realisierung“ werden die im Wintersemester erarbeiteten Skripte umgesetzt. Der Unterricht erfolgt für die einzelnen Projektgruppen in Teamsitzungen zu Vorproduktion, Produktion und Postproduktion: Video – Paul Hadwiger, Audio – tba.. Die Einteilung erfolgt in drei Gruppen, bitte melden Sie sich entsprechend in Campus Online an. Die Kurszeiten sind reserviert - sowohl für die obligatorischen Sprechstunden mit den betreuenden Dozent*innen als auch für die eigenständige Arbeit an den Projekten. Zu Beginn des Semesters wird es eine gemeinsame Einführungssitzung geben. Diese ist verpflichtend, ebenso wie die Präsentation der Werkstücke in der letzten Semesterwoche.

6. Fachsemester

40913 Medienlabor Film Hadwiger
Ü, 2 SWS, Mi 18-20 Uhr,
MW 5.3, MeWiP/TuM,

Das Medienlabor begleitet die Entwicklung, Produktion und Postproduktion von Abschlussprojekten aus dem Bereich Bewegtbild. Für Abschlussprojekte ist mindestens eine Projektpräsentation obligatorisch. In den Sitzungen wird regelmäßig der aktuelle Stand der einzelnen Projekte besprochen, die Teams/AutorInnen erhalten Feedback und Hilfestellung bei inhaltlichen, technischen und logistischen Problemstellungen. Das Medienlabor versteht sich auch als Netzwerktreffen für Freie Projekte und Initiativen.

40913 Medienlabor Games
Ü, 2 SWS, Mi 18-20
MW 5.3. BA MeWiP

Stutz

Das Medienlabor dient der Vorstellung und der Betreuung studentischer Abschlussprojekte, aber auch andere Spielprojekte sind herzlich willkommen.

Es empfiehlt sich, vor Beginn des Abschlussprojektes die Idee dafür hier vorzustellen und mit dem Kurs zu diskutieren. In diesem Rahmen sollte ein erster Entwurf für das Game Overview Document erarbeitet werden.

Der jeweils aktuelle Stand der Arbeit und ihre weitere Planung werden hier regelmäßig präsentiert und besprochen. Hinweise und Inputs zur Projektplanung und -umsetzung sollen beim zielorientierten Arbeiten und fristgerechten Einreichen der Projekte helfen.

40914 Kolloquium BA, Gruppe 1
S, 2 SWS, Di 10-12
MW 6. BA MeWiP, BA TuM

Gregor

Pflicht für BA MeWiP und TuM neue PSO (ab Studienaufnahme WS 16/17)!

** Für TuM-Studierende, die eine theaterwiss. BA-Arbeit planen: Besuchen Sie das BA-Kolloq. der Theaterwissenschaft **

Pflicht für BA MeWiP und TuM neue PSO (ab Studienaufnahme WS 16/17)! ** Für TuM-Studierende, die eine theaterwiss. BA-Arbeit planen: Besuchen Sie das BA-Kolloq. der Theaterwissenschaft ** Das Kolloquium begleitet die Konzeption und Umsetzung aller im laufenden Semester entstehenden mediawissenschaftlichen BA-Arbeiten. Im Rahmen des Kolloquiums stellen die teilnehmenden Studierenden dem Plenum ihre Konzepte und den Bearbeitungsstand ihrer Abschluss-Arbeit zur Diskussion. Außerdem werden Fragen der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fachthemen, der Literaturrecherche, der Konzeption und des Aufbaus sowie der Formalia von wissenschaftlichen Arbeiten diskutiert und fallbezogene Fragen gemeinsam besprochen. Nach Möglichkeit werden aktuelle fachwissenschaftliche Texte zu den Themenbereichen der geplanten Arbeiten besprochen. Für fortgeschrittene BA MeWiP und TuM (für jene, die eine medienwiss. Arbeit schreiben) nach der neuen PSO (gültig ab Studienaufnahme WS 16/17) ist dies eine Pflicht-LV, die in jenem Semester besucht werden soll, in dem die BA-Arbeit angemeldet wird. Dringend empfohlen wird eine parallele Belegung zur Anfertigung der BA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme für MeWiP: Abschluss MW 4.1/4.2; für TuM: MW 4.1 oder 4.2 für den Bereich Medien. Die Teilnahme am Kolloquium ist NICHT daran gebunden, dass der*die Dozent*in formale Gutachter*in der BA-Arbeit ist.

LV-NR Kolloquium BA, Gruppe 2
K, 1 SWS, Mi 12-14
MW 6. BA MeWiP, BA TuM

Gözen

** TuM-Studierende, die eine theaterwissenschaftliche BA-Arbeit planen, besuchen bitte das BA-Kolloquium der Theaterwissenschaft **

Das Kolloquium begleitet die Konzeption und Umsetzung aller im laufenden Semester entstehenden mediawissenschaftlichen BA-Arbeiten. Im Rahmen des Kolloquiums stellen die teilnehmenden Studierenden dem Plenum ihre Konzepte und den Bearbeitungsstand ihrer Abschluss-Arbeit zur Diskussion. Außerdem werden Fragen der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fachthemen, der Literaturrecherche, der Konzeption und des Aufbaus sowie der Formalia von wissenschaftlichen Arbeiten diskutiert und fallbezogene Fragen gemeinsam besprochen. Nach Möglichkeit werden aktuelle fachwissenschaftliche Texte zu den Themenbereichen der geplanten Arbeiten besprochen. Für fortgeschrittene BA MeWiP und TuM (für jene, die eine medienwiss. Arbeit schreiben) nach der neuen PSO (gültig ab Studienaufnahme WS 16/17) ist dies eine Pflicht-LV, die in jenem Semester besucht werden soll, in dem die BA-Arbeit angemeldet wird. Dringend empfohlen wird eine parallele Belegung zur Anfertigung der BA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme für MeWiP: Abschluss MW 4.1/4.2; für TuM: MW 4.1 oder 4.2 für den Bereich Medien. Die Teilnahme am Kolloquium ist NICHT daran gebunden, dass die Dozentin formale Gutachterin der BA-Arbeit ist.

Consequently to question the role of media systems in authoritarian neoliberalism with an aspect of migration and discuss the dynamics they create, can give us the chance to explore the transition points between migration, security politics, new social movements and media. In this course, we will discuss the displacements in neoliberal era with a potential to transformative politics in an age of digitalization, crisis, new social movements and security states.

41007 **Zur Imagination simulierter Welten: Von Cyberpunk zum Metaverse.** **Gözen**
HS, 2 SWS, Di 16 – 18, Zapf K
MA MeKuWi: B1, C1, D1.1, D1.2 / MA LuM: M1, M2, M Spez

Dieses Seminar ist der Wechselbeziehung von Literatur, Medientheorie und Design gewidmet. Hierfür werden literarische Entwürfe und Ausgestaltungen virtueller Welten der 1980er Jahre, deren Rückbindung und Wirkung auf spezifische Stränge des medientheoretischen Diskurses sowie deren Einfluss auf gestalterische Entwürfe von virtuellen Welten in den Blick genommen.

41008 **Visuelle Kultur und die Konstruktion von Weißsein** **Gözen**
HS, 2 SWS, Mi 10 – 12, Zapf K
MA MeKuWi: B1, C1, D1.1, D1.2, MA LuM: M1, M2, M Spez

In den Gender und Queer Studies verankerte bild- und medienhistorische Analysen haben in den vergangenen Jahren herausgearbeitet, wie das Playboy Magazin seit den 1950er Jahren in Verbindung mit Design, Architektur und Artefakten spezifische Modi von Geschlechteridentität und *sexual politics* hervorgebracht hat. Ausgehend von diesen Beobachtungen soll in diesem Seminar untersucht werden, welche Visualisierungspraktiken dabei hegemoniale Positionen einer spezifisch weißen Männlichkeit als progressive Figurationen etablieren. Besonderes Augenmerk soll dabei auch auf die Visualisierung und ideologische Zuhilfenahme von dezidiert nicht-weißen Positionen gelegt werden.

41000 **Oberseminar: Advanced Seminar: Current Media Studies Research** **Ritzer**
OS, 2 SWS, Di 18-20
MeKuWi: B-6, C-6, D-6.1/2, LuM

The advanced seminar discusses current research in media studies, especially focusing on theoretical and methodological issues in recent perspectives. Examinees and PhD candidates will have the opportunity to present their ongoing work. Please register for this seminar beforehand: ivo.ritzer@uni-bayreuth.de.

41000 **Oberseminar** **Christen**
OS, 2 SWS, Di 16-18 s.t.!(Blocktermine)
D-6.1 und 6.2. sowie (in Verbindung mit dem interdisziplinären Kolloquium als zusätzlichem einmaligem Blocktermin) B-6, C-6, MA MeKuWi
Masterarbeit inkl. Oberseminar, MA LuM

Das Oberseminar dient der Diskussion aktueller medienwissenschaftlicher Literatur sowie der laufenden Abschlussprojekte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Freie Veranstaltungen

40903 **Filmgeschichte: Teil 2** **Christen/Huber/**
V, 3 SWS, Di 18-21 **Rudolf**

Die Vorlesung ist auf zwei Semester angelegt. Während es im ersten (WiSe) um die Filmgeschichte von den Anfängen bis zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts ging, verlängert das zweite den historischen Überblick vom Kino der Autoren ausgehend bis in die Gegenwart. Im Sommersemester 2023 wird ein Fokus auf dokumentarischen Formen liegen.

ROMANISTIK

ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK

LEHRSTUHLINHABERIN UND MITARBEITER_INNEN:

Fendler, Ute, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.17, Tel. 0921/55-3567, E-mail: ute.fendler@uni-bayreuth.de

El Naggare, Maroua, Dr., Universität, GW I, Zi. 1.20, Tel. 0921/55-3537, E-mail: Maroua.ElNaggare@uni-bayreuth.de

Mbaye, Aminata Cécile, Dr., Universität, GW I, Zi. 1.20, Tel. 0921/55-3537, E-mail: cecile.mbaye@uni-bayreuth.de

Popal, Mariam, PD Dr., E-Mail: popal.mariam@gmail.com

Baumann, Antje, Sekretärin, Universität, GW I, Zi. 1.16, Tel. 0921/55-3566, E-mail: Antje.Baumann@uni-bayreuth.de

00244 Ici et/ou ailleurs : mouvements et narrations diasporiques en français Fendler

HS, 2st, Mo 10-12

MA Études Francophones : Afriques Multiples M III.1.2

MA Études Francophones (Studienbeginn ab SoSe 2018) M11, M12, M13, M17, M18, M19 ; Kulturstudien ; Kulturstudien/Sprachen ; MA SprInK, Literatur und Sprache im kulturellen Kontext

Les narrations lyriques et filmiques accompagnent les dé-placements de personnes migrantes depuis des décennies. Des catégorisations comme littératures de migration, d'exil, hybrides, créolisés etc. tentent de capter les expériences diasporiques et de contribuer à la réflexion sur les « contact zones », les entre-deux ou les rencontres transnationales ou interculturelles, pour en nommer quelques unes. Ce cours propose de lire des textes phares des littératures francophones en questionnant les catégories proposées pour ces littératures et narrations filmiques. Le corpus recouvre des textes qui abordent les mouvements entre les Afriques, les Amériques et les pays européens, ce qui permettrait de travailler également sur les spécificités historiques et culturelles dans les diverses constellations.

00245 Festivals et événements culturels

Fendler

S, 2st, Fr 10-12h

MA Études Francophones : Afriques Multiples M IV.1

MA Études Francophones (Studienbeginn ab SoSe 2018) M11, M12, M13; Kulturstudien; Kulturstudien/Sprachen; MA SprInK, Literatur und Sprache im kulturellen Kontext

Ce cours invite à réfléchir sur l'histoire des festivals de cinéma et de littérature et leurs impacts sur le tourisme et sur l'économie régionale d'un côté et les relations entre festivals, production et distribution de livres et de films. Cette partie plutôt théorique sera complétée par une partie d'orientation pratique : à partir des exemples concrets (les événements culturels pendant le semestre d'été 2023), les participants au cours participent aux diverses étapes pour les organiser.

41206 **Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende** **Fendler**
K, Blockveranstaltung, n.V.
MA Études Francophones: Afriques Multiples M VII
MA Études Francophones M24

Master- und Promotionskandidaten sollen hier die Gelegenheit haben, ihre Arbeiten und Forschungsergebnisse zur Diskussion zu stellen. Termine nach Vereinbarung.
Sur invitation à des séances en bloc pour des étudiant.e.s en master et au doctorat.

00235 **Communication interculturelle** **Ei Naggare**
S, 2st, Di 10-12h
MA Études Francophones: Afriques Multiples M IV.3; (LP 5)
MA Études Francophones Kulturstudien (LP 3); MA Lit. im kult. Kontext; MA
KuGeA; MA Lit. und Medien; MA SprInK

Sur la base d'un arrière-plan historique et socio-culturel, ce séminaire propose une initiation à la communication interculturelle comprise comme l'ensemble de relations entre différentes cultures. Selon Lüsebrink (1998), ces relations concernent aussi bien les interactions entre individus de cultures différentes que les processus de perception de l'autre façonnés et transmis par les médias ainsi que les processus de transfert et de réception entre cultures. Le cours s'attachera également à définir les notions de stéréotype, préjugé, choc culturel, d'ethnocentrisme (etc.)

A travers une variété de ressources théoriques, littéraires et médiales, le cours souhaite sensibiliser les étudiant.e.s aux questions de représentations et d'imaginaires des sociétés contemporaines en relation avec les débats actuels liés à la figure de l'étranger.

00250 **Réflexion sur le genre dans les littératures et les cinémas** **Mbaye**
francophones africains
HS, 2st, Mo 16-18h
MA Études Francophones: Afriques Multiples M II.1.2
MA Études Francophones (Studienbeginn ab SoSe 2018) M11, M12, M13
Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen

Ce cours explore les diverses manières à travers lesquelles les littératures et cinémas francophones prennent en charge la question du genre dans leurs œuvres. Durant ce séminaire, les étudiant.e.s se pencheront sur des exemples littéraires et cinématographiques provenant du Maghreb et de l'Afrique subsaharienne. Ces textes et films seront analysés en lien avec des théories féministes, afro-féministes, queer et post/décolonial. Ce cours privilégie une approche comparatiste et entend fournir aux étudiant.e.s les outils théoriques et méthodologiques nécessaires à l'analyse de textes littéraires et productions filmiques développant une réflexion sur le genre, sur diverses thèmes, allant de la place des femmes en Afrique jusqu'au développement de revendications LGBTQI+.

00241 **Introduction to Comparative Literature & World Literature** **Popal**
S, 2st, Blockveranstaltung, n.V.
MA Études Francophones : Afriques Multiples M III.1.1
MA Études Francophones (Studienbeginn ab SoSe 2018), Kulturstudien,
Kulturstudien/Sprachen
MA Sprink. E1, E2 (Theory and Methodology), African Verbal & Visual Arts –
MA AVVA

This course is a general introduction to the field of Comparative Literature&World Literature. It will investigate the study of literature and culture in an entangled globalized world. The course offers an entry point into contemporary issues regarding the history and theory of General & Comparative Literature and definitions of World Literature. We will also discuss methodological and theoretical approaches in comparative literature/world literature. The basic texts for the course include novels, poems and online presentations of literary works/theories.

Lehrstuhlinhaberin und am Lehrstuhl beschäftigte Personen:

Drescher, Martina, Prof. Dr., GW I, Zi. 1.29, Tel. 0921/55-3579, e-mail: Martina.Drescher@uni-bay-reuth.de
Pfadenhauer, Katrin, Dr., GW I, Zi. 1.28, Tel. 0921/55-3626, e-mail: Katrin.Pfadenhauer@uni-bay-reuth.de
Steege, Melanie, GW I, Zi. 1.30, Tel. 0921/55-3570, Fax: 0921/55-3641, e-mail: Melanie.Steege@uni-bayreuth.de

00199 Paysages linguistiques en Afrique : Introduction N.N.
S, 2st, Mi 10 - 12 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples II.2.1;
MA Études Francophones 8, Kulturstudien, Kulturstudien/
Sprachen;
MA Sprlnk; MA KuGA

Le paysage linguistique africain est caractérisé par une extrême complexité. Avec la colonisation, il va se complexifier davantage. Par exemple, du contact entre les langues africaines et le français hérité de la colonisation vont naître dans les différents pays du continent diverses variétés de français, qui coexistent et qui bien souvent se distinguent de la variété standard pour ne pas dire hexagonale. L'objectif de ce cours est triple. Il s'agira d'abord de donner aux participants un aperçu du paysage linguistique de l'Afrique francophone tout en les instruisant sur caractéristiques structurelles des différentes familles de langues en présence. Ensuite, le cours traitera de comment la situation de contact linguistique influence concrètement le français en Afrique et avec quelles conséquences linguistiques. Aussi à la lumière des acquis théoriques des participants étudierons-nous enfin les caractéristiques linguistiques et pragmatique de certains français africains.

00202 Paysages linguistiques en Afrique : Spécialisation N.N.
Derrière village, y a village. La pragmatique de l'espace dans les français d'Afrique
HS, 2st, Di 14 – 16 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples II,2.2;
MA Études Francophones 9, 10, Kulturstudien, Kulturstudien und
Sprachen;
MA SprlnK

La spatialité est un outil d'expression utilisé de manière analogique pour représenter et partager des aspects de l'expérience humaine. Aussi l'étude des différentes manières de concevoir et de recourir à l'espace en situation de communication en Afrique francophone se révèle-t-elle essentielle pour non seulement appréhender la vie sociale et la diversité culturelle au sein de ce paysage linguistique complexe, mais aussi et surtout pour comprendre le discours dans lequel elles se déploient tout comme les variations linguistiques qu'elles peuvent susciter. En l'inscrivant dans le cadre théorico-méthodologique de la pragmatique au sens large, l'objectif du cours est d'appliquer les connaissances théoriques de ce domaine à l'étude de l'espace en tant que réalité linguistique et socioculturelle et ce, au prisme de ses manifestations dans quelques français d'Afrique.

00200 Aspects linguistiques : Introduction N.N.
La diaspora africaine en Europe francophone
S, 2st, Do 10 - 12 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples III.2.1;
MA Études Francophones Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA Sprlnk; MA KuGA

L'une des conséquences de la colonisation est l'exode massif des Africains vers l'Europe, notamment en direction des pays colonisateurs. Ces mouvements migratoires ont contribué à diversifier et considérablement modifier le paysage social, culturel et linguistique de l'Europe. En se focalisant sur le cas

de la diaspora africaine dans les Etats francophones d'Europe, l'objectif de ce cours est d'examiner les conséquences linguistiques et culturelles de cette migration. Ceci dit, il ne manquera pas de considérer les aspects historiques des mouvements migratoires. Seront également abordées les questions relatives à l'intégration des Africains dans ces sociétés européennes. Ce cours situé dans le cadre théorique de la sociolinguistique abordera aussi les questions liées aux pratiques langagières de la diaspora africaine en Europe francophone, les variations du français pouvant résulter du contact des langues et l'influence éventuelle de ces changements sur la dynamique du français.

00203 Aspects linguistiques: Spécialisation Pfadenhauer
L'héritage linguistique et culturel africain aux Caraïbes
HS, 2st, Mo 14 – 16 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples III.2.2;
MA SprlnK; MA KuGA

Dans le cadre de ce cours, nous aborderons différents aspects du contact linguistique et culturel dans les Caraïbes, en nous concentrant sur l'influence de l'Afrique encore visible aujourd'hui dans cette zone géographique. Un accent particulier sera mis sur les langues créoles, nées au cours des colonisations européennes qui ont eu lieu entre les XVIe et XVIIIe siècles, et parlées aujourd'hui en Haïti, Guadeloupe et Martinique, mais aussi à Cuba et en République dominicaine. Ainsi, à Cuba, le créole haïtien a laissé sa trace sous forme de la tradition orale de la *tumba francesa*, proclamée chef d'œuvre du patrimoine immatériel de l'Humanité en 2003. En République dominicaine, il existe plusieurs situations de contact linguistique entre le créole haïtien et l'espagnol, résultat du flux migratoire des Haïtiens et Haïtiennes vers le pays voisin hispanophone.

00204 Communication interculturelle Pfadenhauer /Rohmer
Les pratiques (post-)coloniales de la description des langues à partir
des exemples de l'espace francophone et hispanophone
S, 2st, Di 12 - 14 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples IV.3;
MA Études Francophones Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA AVVA E1.4; MA SprlnK; MAKuGA

De nombreuses descriptions de phénomènes linguistiques sont marquées par l'héritage colonial jusqu'à aujourd'hui et reflètent une perspective eurocentrique sur les langues, les variétés et les communautés linguistiques. Ce séminaire à caractère contrastif se concentrera sur les pratiques de description des langues dans les sociétés (post)coloniales en Afrique et en Amérique. A partir des concepts théoriques des idéologies linguistiques, ce cours a pour but principal d'identifier et d'analyser des contextes et des réalités linguistiques concrètes qui reflètent les hiérarchies entre différentes langues, dialectes et variétés de langues, soit au sein d'une même société multilingue soit à un niveau plus universel. Après une première partie théorique, nous allons étudier certains cas particuliers (historiques et actuels) provenant des espaces linguistiques francophone et hispanophone. De même, la question de certaines dénominations impropres, voire inacceptables dû à leur chargement colonial sera adressée. Le cours est organisé en coopération avec Monika Rohmer (études africaines) et se fera en français et en anglais.

00205 Linguistique Numérique : Introduction Pfadenhauer
Les ressources digitales en linguistique romane
S, 2st, Mo 12 - 14 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples IV,5;
MA Études Francophones Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA SprlnK

Dans le cadre de ce cours, nous allons nous concentrer sur les ressources digitales existantes pour documenter la variation du français parlé et écrit, mais aussi des langues créoles à base lexicale française, parlées sur le continent américain (comme le créole haïtien et le créole louisianais). D'un point de vue théorique, nous allons nous pencher sur les méthodes des humanités numériques (comme la linguistique de corpus) tout en nous interrogeant sur leurs apports au sein de la recherche sur les langues romanes et créoles. Nous allons aussi aborder quelles en sont les limites de ces méthodes. Un atelier linguistique en coopération avec des linguistes de l'université de Lorraine est prévu au mois de mai à Bayreuth.

00866

Kandidatenkolloquium

N.N.

K/Ü, 2st, Di 16 – 18 h

MA Études Francophones : Afriques Multiples VII;

MA Études Francophones 24;

MA SprInK

Ce colloque permettra au participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leur problématique. De plus, ce cours offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinentes aux recherches des participant(e)s.

MUSIKTHEATER

THEATERWISSENSCHAFT UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS

- Mungen**, Anno, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: anno.mungen@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Ernst**, Wolf-Dieter, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: w.ernst@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14.
- Knaus**, Kordula, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Döhring**, Sieghart, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: sieghart.doehring@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Bier**, Silvia, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960521, e-mail: silvia.bier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Brandenburg**, Daniel, PD Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: daniel.brandenburg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Danhauser**, Johanna, Universität: GW I, Zi. 2.15, Tel. 0921/55-3587, e-mail: johanna.danhauser@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Frank**, Dominik, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: dominik.frank@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Jahrmärker**, Manuela, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, Sprechstunde: n. V.
- Kohl**, Marie-Anne, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960531, e-mail: marie-anne.kohl@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Linhardt**, Marion, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel.: 09228/9960510, e-mail: marion.linhardt@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Maaßberg**, Oliver, M.A.: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: oliver.maassberg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Spohr**, Mathias, PD Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: mspohr@hispeed.ch, Sprechstunde: n. V.
- Steiert**, Thomas, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: thomas.steiert@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Stein**, Christine, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: christine.stein@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Wolters-Tiedge**, Sid, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960514, e-mail: sid.wolters-tiedge@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Zdralek**, Marko, Prof., c/o: Universität: Musikwissenschaft, GW I, e-mail: marko-zdralek@web.de, Sprechstunde: n. V.

a) BA Theater und Medien

- | | | |
|--------|--|----------|
| 00906 | 1660 – 1760 – 1860: Konzepte und Praktiken szenischer Realisation im europäischen Theater | Linhardt |
| WaEuro | (ThW 5, Szenische Realisation, 3. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) V 2st, Di 14-16, Beginn: 18.04.23 | |

Verfolgt man die europäische Theatergeschichte seit der Renaissance im Hinblick auf die Entwicklung szenographischer und darstellerischer Mittel (Bühnenform, Dekorationswesen, Kostümgestaltung, Bewegungs- und Artikulationstechniken, Darstellungs- und Rezeptionskonventionen u.v.m.), wird ein kompliziertes Miteinander von Kontinuitäten und Innovationen sichtbar: Von ausgeprägter Kontinuität waren das System der Kulissenbühne sowie das Verfahren, das Bühnenkostüm nach der jeweiligen Zeitmode

auszurichten; rascheren Wandlungen waren u.a. der Schauspielstil und das Anforderungsprofil von Bühnendarsteller:innen unterworfen. In drei Zeitschnitten will die Vorlesung die Praxis der szenischen Realisation anhand ausgewählter Konstellationen in Frankreich, England und im deutschsprachigen Raum beleuchten.

Diese Veranstaltung wird im SS 2023 für das 2. Semester bzw. 4. Semester angeboten!

40652 Die Delsarte-Schauspieltechnik in Theater und Film (Theatergeschichte und -ästhetik, 2. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) Spohr
Euro PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 30.06.23, 01.07.23, 14./15.07.23, Freitag (15-20), Samstag (10-19).

François Delsarte (1811–1871) wird in Lee Strasbergs berühmtem Text „Definition of Acting“ für die Encyclopedia Britannica als der erste genannt, der die „routine acting techniques“ seiner Zeit in Frage gestellt habe. Die Lehrveranstaltung skizziert die Voraussetzungen im Schauspielberuf zu Anfang des 19. Jahrhunderts und die Erneuerungsbestrebungen, mit denen Delsarte begonnen hat und die von Konstantin Stanislawski fortgeführt wurden. Als Technik, die den Schauspielern und Regisseuren genaue Regeln vorgibt, war Delsartes Methode lange Zeit attraktiv und noch in der frühen Filmgeschichte aktuell.

Literatur: Franck Waille (Hg.), *Trois décennies de recherche européenne sur François Delsarte*, Paris: Harmattan 2011. Nancy Lee Chalfa Ruyter (Hg.) *Essays on François Delsarte*, (= *Mime Journal* 2004/2005), Claremont (CA) 2005. Elena Randi (Hg.): *François Delsarte: Le Leggi del teatro*, Rom: Bulzoni 1993. Teilnahmebeschränkung.

Anmeldung bitte auf CAMPUSonline UND per E-Mail bis spätestens 15.03.2023 an mspohr@hispeed.ch

40653 Stimme/Sprache/Regie für Theater und Performance Wenig
(Theaterpraxis: Körper und Raum, 2. Semester)
Euro Ü 4st, Blockveranstaltung, Termine: 06.-09.07.23, 20.-23.07.23, Theaterraum

Dieses praktische Seminar macht sich auf die Suche nach der eigenen Stimme und Sprechen und Sprache(n) für Theater und Performance. Wir beschäftigen uns mit der Norm, aber auch mit Abweichungen von Bühnensprache, Hochsprache, normierter Sprache.

Wofür werden diese nicht standardisierten Sprachen gebraucht? Nur für Kleinkunst, Alltagssachen, die Liebe? Was passiert, wenn diese Sprachen auf Theater/Performance treffen?

Das Seminar gibt weiter die Möglichkeit, sich selbst praktisch mit Regie- und Sprecharbeit auszuprobieren.

Bitte bringen Sie zum ersten Treffen zwei kurze Texte (theatral oder nicht, Dialog, Monolog....), eine Idee, an der Sie arbeiten wollen und bequeme Kleidung mit.

40656 Aufführungsanalyse zwischen Theorie und Praxis Schmidlein
(Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 18.04.23, 25.04.23, 02.05.23, 09.05.23, 23.05.23, 20.06.23, 27.06.23, 04.07.23, 18.07.23, jeweils 12-14 Uhr

„Und? Wie war's?“ Theateraufführungen zu beschreiben, ist erstmal gar nicht so leicht. Man erlebt etwas – aber wie bringt man es präzise in Sprache? Aufführungen analytisch zu durchdringen und beschreiben zu können, ist das zentrale theaterwissenschaftliche Handwerkszeug. Es ist aber auch in der Theaterpraxis als Kollektivarbeit entscheidend, um sich intersubjektiv über die gemeinsame Arbeit überhaupt verständigen zu können. Das Seminar führt ein in die Aufführungsanalyse des zeitgenössischen Theaters aus theaterwissenschaftlicher Perspektive, behält jedoch immer einen Blick auf den Transfer auf die praktische Theaterarbeit. Im Rahmen des Seminars werden mehrere Aufführungen am Staatstheater Nürnberg besucht und verschiedene Analysemethoden anhand eigener Texte erarbeitet.

Der Kurs findet sowohl an der Universität Bayreuth als auch am Staatstheater Nürnberg vor den zu besuchenden Aufführungen statt. Die Termine in Nürnberg sind wie folgt:

27.04.23: 16.30-19.00 Uhr + Aufführungsbesuch

01.06.23: nur Aufführungsbesuch

24.06.23: 14.00-19.00 Uhr + Aufführungsbesuch

13.07.23: 16.30-19.00 Uhr + Aufführungsbesuch

Die entsprechenden Ticketpreise und Aufführungszeiten werden Ihnen bis zum Ende des aktuellen Wintersemesters per Mail kommuniziert. Für Fragen vorab und Interesse an der Veranstaltung melden Sie sich bitte per Mail bei Fabian Schmidlein (fabian.schmidlein@staatstheater-nuernberg.de <<mailto:fabian.schmidlein@staatstheater-nuernberg.de>>) **bis zum 01.04.2023.**

40658 Einführung ins Kulturmanagement Ernst
(Theaterinstitution und Praktikum, 4. Semester, BA Theater und Medien)
Euro PS 2st, Do 8-10

Dieser online-Kurs bietet eine Einführung in das Kulturmanagement für Theaterwissenschaftler. Es werden die verschiedenen Akteure des Kulturbetriebs vorgestellt und Aspekte der Kulturökonomie und der Kulturpolitik behandelt. Dabei werden insbesondere die Finanzierung von Theater, Musiktheater und Tanz, sowie die verschiedenen Formen der Kulturinstitutionen in ihrer gesellschaftlichen und rechtlichen Form vorgestellt, so dass Studierende in die Lage versetzt werden, das Management von Theater kritisch einzuordnen und zu hinterfragen.

Der Kurs ist vorrangig im Selbststudium zu belegen und schließt mit einer Klausur ab. Es wird ein wöchentliches Tutorium geben, in dem organisatorische und inhaltliche Fragestellungen erörtert werden. Kursteilnehmer werden online mit Studierenden der Theaterwissenschaft München und der Musikhochschule München zusammenarbeiten.

Bitte bei Campus-online UND bei der VHB anmelden. Also: Campus-online + VHB = Teilnahme!

Euro Institution, Recht, Management Mehrens
(Institution, Recht, Management, 4. Semester, BA Theater und Medien)
PS 2st, siehe Nr. 40709

40659 Theaterlabor Maaßberg
(alle Semester, BA Theater und Medien, BA Musiktheaterwissenschaft, MA Musik und Performance)
Euro Ü 2st, Mo 18-20, Theaterraum

Das Theaterlabor ist eine verpflichtende Veranstaltung für alle Studierenden, die im Theaterraum produzieren wollen. Es steht Studierenden aller Semester offen. Jeder Projektleiter muss in diesem Forum das Konzept der Aufführung vorstellen. Wer Interesse hat, an Projekten teilzunehmen, schaut hier vorbei. Im Labor werden auch Fragen der Raumdisposition, Technik und insbesondere Licht- und Toneinrichtung erörtert. Alle Produktionen werden in einem Nachgespräch kritisch gewürdigt, so dass möglichst Studierende von ihren Kommilitonen lernen.

40666 DEKALOG (AT) Schauf
ein Theaterprojekt nach der Filmreihe von Krzysztof Kieślowski
Euro (Anrechenbar für TP2 BA Theater und Medien, Freies Projekt Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Zusatzstudiengang Darstellendes Spiel, Studium Generale n. Absprache mit den jeweiligen Studiengangsmoderator*innen)
Ü 2st,

«Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.» So klar steht es geschrieben im Ersten Gebot des Alten Testaments. Bei Gott gibt es keine Zweifel, alles ist unmissverständlich und klar. Beim Menschen ist nichts gegeben und nichts ist unmissverständlich. Immer gibt es ein Für und ein Wider, immer gibt es zahlreich-e Möglichkeiten und Wege. Täglich müssen sie Entscheidungen treffen über Nächstenliebe, Freiheit und Respekt, über Gemeinschaft und Liebe. Letzten Endes über Leben und Tod, denn die Krisen und Katastrophen scheinen immer mehr an unsere eigene Haustüre zu klopfen.

Wie es dem Menschen mit Gottes Geboten in der heutigen Lebenswelt geht, hat der polnische Filmregisseur Krzysztof Kieślowski bereits Ende der 1980er Jahre in den zehn Episoden seines Dekalogs untersucht. Heute wie damals gelingt es den Filmen, die 10 Gebote in unsere Zeit zu holen und ihre Bedeutung zu hinterfragen und somit ein Bild der Gegenwart zu zeichnen.

Das geplante Theaterprojekt versucht anhand dieser Filme, die ehemalige Funktion des Theaters, sich durch Anschauung und Spiel gemeinsam über Werte zu verständigen, wieder zu beleben und in eine Form für das Publikum des 21. Jahrhunderts zu tragen.

Geplant ist eine Art Theater-Parcour mit den einzelnen Episoden, der Gebote 1-10, durch verschiedene Veranstaltungsorte, besondere Plätze, Wohnungen, Geschäftszeilen und Leerstände der Bayreuther

Innenstadt.

Die Proben finden während des Sommersemesters 2023 mit Aufführungen am Ende des Semesters statt. Genauer Zeitplan wird in Absprache mit den Teilnehmer*innen entwickelt.

Möglich ist eine Mitwirkung als Performer, aber auch eine szenische Eigenarbeit im Rahmen des Projektes sind nach Absprache denkbar!

Infos zur Regie: www.danielschauf.de Anmeldung: daniel.schauf@uni-bayreuth.de

40661 Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft (Kolloquium) Ernst
Euro Koll 3st,
Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

b) BA Musiktheaterwissenschaft

1660 – 1760 – 1860: Konzepte und Praktiken szenischer Realisation im europäischen Theater (C3.1, Szenische Realisation, 3. Semester) Linhardt
V 2st, siehe Nr. 00906

40700 Musikalische Formen und Gattungen (A2.1, Musikalische Formen und Gattungen, 2. Semester) Bier
PS 2st, Mo 14-16

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den grundlegenden Prinzipien der musikalischen Formbildung und Formanalyse sowie der Ausprägung und den Merkmalen wichtiger Gattungen der Instrumental- und Vokalmusik zwischen 1500 und 1800. In zahlreichen Übungen sollen der analytische Umgang mit musikalischer Form erlernt und Grundkenntnisse zur Gattungsgenese der Musik vor 1800 erworben werden. Der Kurs knüpft an die Inhalte der Satzlehre und der Analyse musiktheatraler Formen an.

40702 Einführung in die Tanzwissenschaft (A4.2, Einführung in die Tanzwissenschaft, 2. Semester) Bier
PS 2st, Mi 10-12

Das Seminar ist dreiteilig aufgebaut: im ersten Teil werden allgemeine Grundlagen und Konzepte der Tanzwissenschaft erarbeitet und die Disziplin in der Musiktheaterforschung verortet. Im zweiten, historiographischen Teil werden wir uns mit dem Tanz als kulturhistorisches Phänomen und seiner gesellschaftlichen Funktion beschäftigen: welche Rolle spielt(e) Tanz als kulturelle Praxis? Kann man hier von einer gesellschaftlichen „Performance“ sprechen? Am Beispiel des Gesellschaftstanzes im 18. Jahrhundert werden wir Fragen der Ästhetik der Bewegung, Körper als Kommunikationsmedium und auch die Beziehung zu den Bühnenkünsten behandeln. Im dritten Teil des Seminars erproben wir die Erkenntnisse in der Praxis am Beispiel eines überlieferten Tanzbuchs aus dem 18. Jahrhundert, dessen Tänze wir rekonstruieren und die Grundzüge choreographischer Notation erarbeiten.

00391 Geschichte des Musiktheaters im 19. und 20. Jahrhundert (B3.2, Geschichte der Oper und des Musiktheaters II, 2. Semester) Jahrmärker
V 2st, Di 10-12

Die Vorlesung setzt den Überblick über Oper und Musiktheater aus dem WS 2022/23 fort und umfaßt die Entwicklung bis zur Gegenwart. Dabei liegt ein besonderer Akzent auf der Internationalisierung der Gattungen zum einen und zum anderen auf dem Übergang vom Werk als Exemplar einer Gattung zum Werk sui generis, das seine Regeln sich selber setzt.

Literatur: *Oper und Musikdrama im 19. Jahrhundert* (=Handbuch der musikalischen Gattungen, Bd. 13), hrsg. von Sieghart Döhring und Sabine Henze-Döhring, Laaber 1997

Musiktheater im 20. Jahrhundert (= Handbuch der musikalischen Gattungen, Bd. 14), hrsg. von Siegfried Mauser, Laaber 2002.

40703 Partiturlesen (A1.2, Satzlehre II und Partiturlesen, 2. Semester) Zdralek
Ü 2st, Mo 10-12

In dieser Übung werden verschiedene satztechnische Modelle vom 17. – 20. Jahrhundert in ausge-

wählte Werkbeispielen und eigenen Arbeiten kennengelernt. Schwerpunkte liegen dabei auf der Harmonik der „Wiener Klassik“, dem Tonsatz im 19. Jahrhundert und spezifischen Satztechniken der Moderne. Ausgewählte Partituren werden anhand der verwendeten Instrumente und deren spezifischem Einsatz analytisch erfahren.

40704 Analyse musiktheatraler Formen Knaus
(C1.1, Analyse musiktheatraler Formen I, 2. Semester)
PS 2st, Di 16-18

In dem Kurs werden die verschiedenen musiktheatralen Genres analytisch von Textbuch und Partitur ausgehend betrachtet. Dabei stehen die Fragen im Zentrum: Wie ist eine Oper, ein Musical, eine Operette aufgebaut? Warum und wie äußern sich die Handlungsfiguren singend? Welche Rolle spielt dabei das Orchester? Ein historischer Querschnitt soll auch einen Eindruck davon vermitteln, wie musiktheatrale Genres sich im Laufe der Zeit verändert haben.

Aufführungsanalyse zwischen Theorie und Praxis Schmidlein
(C2.1, Theateranalyse, 4. Semester)
PS 2st, siehe Nr. 40656

40707 Inszenierungsgeschichte und –analyse: *Der Ring des Nibelungen* Frank
(C2.2, Inszenierungsgeschichte und -analyse, 4. Semester)
PS 2st, Do 10-12

Der Kurs widmet sich im ersten Teil Methoden der Inszenierungsanalyse. Erprobt werden semiotische, phänomenologische und diskursanalytische Ansätze. Diese werden auf Inszenierungen von Wagners Ring des Nibelungen angewendet. Dabei soll der Bogen der untersuchten Inszenierungen von der Uraufführung (unter Rückgriff auf die von A. Mungen entwickelte rekonstruktive Methode der „Historischen Aufführungsforschung“) über Inszenierungen im NS und in der DDR, den klassischen Bayreuther „Jahrhundertring“ von Patrice Chereau bis hin zu aktuelleren Interpretationen (Castorf – Bayreuth 2013, Tcherniakov – Berlin 2022) gespannt werden.

40706 Dramaturgische Praxis - Programmheft Quick
(D1.3, Dramaturgische Praxis: Programmheft, 4. Semester)
Ü 2st, Blockveranstaltung, Termine: 21.04.23 (10-12), 19.05.23 (9-15 in Thurnau), 20.05.23 (10-14), 21.05.23 (10-14), 23.06.23 (12-18), 24.06.23 (10-14)

Was macht ein*e Dramaturg*in? – das Programmheft! – Ja, das stimmt, doch diese Aufgabe ist zwar die bekannteste – häufig sogar die einzig bekannte in der Öffentlichkeit neben den Werkeinführungen, denen das Publikum mit einem Glas Sekt in der Hand vor Vorstellungsbeginn meist im Theaterfoyer lauscht –, jedoch nur eine einzelne im vielseitigen Portfolio des dramaturgischen Tätigkeitsfeldes. Wir wollen uns in diesem Seminar den Arbeitsalltag – die künstlerische und vermittelnde Praxis – der Dramaturgie anhand einer fiktiven Premiere ansehen und aneignen, und dabei nicht verpassen, das Berufsfeld, welches sich wie das Theater seit jeher stets im Wandel befindet, zu reflektieren, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und Stimmen zu hören. Die Schnittstellenarbeit zwischen Ideal und Pragmatismus, Vision und Zufall, Kunst und Technik, Künstler*innen und Hausbetrieb sowie Bühne und Zuschauerraum wird dabei als konstituierendes Moment der dramaturgischen Praxis im Fokus stehen. Jede*r Studierende wird zudem ein Programmheftkonzept erarbeiten.

40709 Institution, Recht, Management Mehrens
(D3.1, Institution, Recht, Management, 4. Semester)
PS 2st, Blockveranstaltung, jeweils 9-15 Uhr, Termine: 28.04.23, 12./13.05.23, 16./17.06.23.

Einführung in die finanziellen, juristischen und organisatorischen Strukturen eines öffentlich geförderten (Musik)Theaterbetriebs.

40708 Musik-, Tanz- und Theaterfestivals Frank
(D3.2, Musik-, Tanz- und Theaterfestivals, 4. Semester)
Ü 2st, Do 8-10

Der Kurs vermittelt im ersten Teil einen theoretischen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zu

Fest-, Ritual- und Gemeinschaftsdiskursen und stellt im zweiten Teil in Gruppenarbeiten wichtige historische und aktuelle Festivals vor, u.a. die Großen Dionysien der griechischen Antike, die Salzburger Festspiele, die Bayreuther Festspiele, die Ruhrtriennale, das Berliner Theatertreffen, die Donaueschinger Musiktage sowie das Wacken Open Air. Geplant ist weiterhin ein Block zur Methodik der empirischen Publikumsforschung, die in Zusammenarbeit mit dem Festival Bayreuth Baroque praktische erprobt werden kann.

40705 Musical und Film **Knaus**
(E2.1, Musik und Medien, 4. Semester)
S 2st, Mi 10-12

Im Seminar wird das Genre Musical hinsichtlich seiner filmischen Umsetzung und filmischer Bezüge diskutiert. Dabei wird es thematisch einerseits um verfilmte Musicals gehen, andererseits werden Szenen in Filmen betrachtet, in denen Musicals inhaltlich und/oder musikalisch eine Rolle spielen. Diskutiert werden vor allem Fragen des Medienwechsels (was passiert, wenn aus einem Musical ein Film wird?) und der Bedeutungsebenen, die bei der Verwendung von Musicalszenen im Film jeweils generiert werden.

40712 Historische Aufführungspraxis aktuell: „L’Huomo“ auf der Bayreuther Opernbühne **Knaus**
(E4.1, Interpretationsanalyse, 6. Semester)
S 2st, Mi 16-18, 14tägig, Beginn: 19.04.23

Der Kurs begleitet die szenischen Aufführungen der festa teatrale „L’Huomo“, die 1754 am Bayreuther Hof entstanden ist und am 5./6. Mai 2023 im Markgräflichen Opernhaus wiederaufgeführt wird. Dabei wird insbesondere die Frage in den Mittelpunkt gerückt, wie es vom Text zu einer Aufführung kommt, sowohl damals als auch heute. Wie wurde die festa teatrale 1754 aufgeführt, wie sind die überlieferten Materialien beschaffen und wie wird eine Aufführung heute sowohl musikalisch als auch szenisch realisiert? Darüber hinaus ist auch ein Besuch beim begleitenden Symposium (4. Mai abends bis 6. Mai) geplant.

Literatur: Sabine Henze-Döhring, *Markgräfin Wilhelmine und die Bayreuther Hofkultur*, Bamberg 2009.

00300 Musik- und Musiktheatertexte des 18. und 19. Jahrhunderts **Brandenburg**
(E5.2, Lektüre Musik- und Musiktheatertexte II, 6. Semester)
Ü 2st, Blockveranstaltung, Fr. 15-18 und Sa. 10-13 Uhr, Termine:
21.04.23, 28.04.23, 12./13.05.23, 16./17.06.23.

Wirkung, Ästhetik, institutionelle Rahmenbedingungen und Aufführungspraxis der italienischen Oper des 18. und 19. Jahrhunderts werden in zahlreichen Zeugnissen (Traktaten, Pamphleten, Reiseberichten...) der Zeit dokumentiert. Im Rahmen der LV wollen wir uns mit einer Auswahl dieser Quellen näher beschäftigen und versuchen, die italienische Oper aus der Sicht der Zeitgenossen näher kennenzulernen.

00042 **N.N.**
(T16, Musical / Operette, 6. Semester und E3.1, Musical und Operette 4. Semester)
PS 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

00600 Musik – Theater – Körper - Konzert **Mungen**
(E6.2, Musiktheater und Performance, 6. Semester)
S 2st, Di 16-18

40713 Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft **Knaus / Mungen**
(F1.1, Kolloquium, 6. Semester)
Koll 3st, Di 18-21 und n. V., Beginn: 25.04.23 (15 TLN)

Unter dem Stichwort „Erprobungen“ sollen Einzelaspekte des musik- und musiktheaterwissenschaftlichen Arbeitens auch ggf. unter Beteiligung von Gästen von unterschiedlicher Seite beleuchtet werden. Inhaltliche Fragestellungen aus dem Bereich des Musiktheaters sowie methodische Überlegungen zur Medien- und Gattungsanalyse stehen zwar im Mittelpunkt des Kolloquiums, sollen aber anders gelagerte Themenbereiche keineswegs ausschließen. Das Kolloquium versteht sich als offenes wissen-

schaftliches Forum, in dem vor allem Bachelorarbeiten, Bachelorprojekte und Masterarbeiten zur Diskussion stehen. Für Studierende, die Examensarbeiten (BA, Master) vorbereiten, die von einem der Seminarleiter betreut werden, ist das Kolloquium verpflichtend.

WAHLPFLICHTFÄCHER

| | |
|--|------------------------|
| G1 Theaterformen in Theorie und Praxis (G1.1, Theaterformen in Theorie und Praxis) Offen für alle Studiengänge siehe Literaturwissenschaft: berufsbezogen | Hartmann |
| G2 Theaterdidaktik (G2.1, Einführung in die Theaterdidaktik) (G2.2, Seminar Theaterdidaktik) | Paule |
| G4 Musikkulturen im Kontext (G4.1, Populäre Kultur/Musikethnologie) (G4.2, Musikkulturen in kulturwissenschaftlichen Kontexten) Historische Aufführungspraxis: Konzepte zur Vermittlung Alter Musik im Konzert (Bier / Zedler) siehe Nr. 40768 | N.N. |
| G5 Musiktheaterbezogene Sprachen (G5.1 Musiktheaterbezogene Sprachen I) (G5.2 Musiktheaterbezogene Sprachen II) (G5.3 Musiktheaterbezogene Sprachen III) (G5.4 Musiktheaterbezogene Sprachen IV) siehe Kurse des Sprachenzentrums | Sprachenzentrum |

c) MA/Promotion Musik und Performance

| | | |
|--------------|--|-------------|
| 40750 | Der Mensch führt sich auf: ‚everyday performance‘ in historischer Perspektive (Cultural Performance/Kulturwissenschaftliche Aufführungskonzepte, 2. Semester) S 2st, Mo 16-18 | Bier |
| | Erving Goffmans Konzept der ‚everyday performance‘ weitete den Begriff der theatralen Aufführung in die Sphäre des Alltäglichen: der Mensch führt sich auf, er präsentiert und inszeniert sich, interagiert mit seiner Umwelt. Die Idee der menschlichen Selbstdarstellung als Theater ist dabei keineswegs eine Neuerung, sondern findet sich auch - wenn nicht ganz besonders - in der höfischen Kultur des 17. und 18. Jahrhunderts. An diesem Beispiel werden wir die ästhetischen Normen und die Strategien der Inszenierung und Aufführung des Selbst näher in den Blick nehmen, Bereiche wie Sprache, Körperästhetik, Bewegung, Kleidung etc. einschließen und sie auch in Bezug setzen zu theoretischen Konzepten wie dem Habitus-Begriff von Pierre Bourdieu. | |
| 40751 | Zwischen Novoflot und Lauratibor – Konstruktionen musiktheatraler Liveness auf der Bühne und auf der Straße (B1 Live-Aufführungen/Mediatisierte Aufführungen, 2. Semester) S 2st, Do 10-12 | Kohl |
| 40757 | Von Constanze Mozart bis Lucia Ronchetti – Musikalische „Care“-Arbeit aus historischer und aktueller Perspektive (C1 Performativität/Gender/New Musicology/Queer Theory, 3. Semester) S 2st, Do 8-10 | Kohl |

Musical und Film
(C1, Musik/Sound, 4. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40705

Knaus

Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft
(Kolloquium, 4. Semester)
Koll 3st, Di 18-21 und n. V., siehe Nr. 40713

Knaus / Mungen

40753 Methoden der Analyse von Musik und Performance
(Kolloquium)
(Promotion, alle Semester)
Schloss Thurnau, n. V.

Knaus / Mungen

Das Kolloquium zum Promotionsstudiengang „Musik und Performance“ findet als Blockseminar statt. Neben Methodendiskussionen widmet sich das Kolloquium einzelnen thematischen Bereichen, die es festzulegen gilt, sowie den Projekten der TeilnehmerInnen selbst.

d) MA / Oper und Performance

Der Mensch führt sich auf: ‚everyday performance‘ in historischer Perspektive
(B 1 Cultural Performance/Kulturwissenschaftliche Aufführungskonzepte, 2. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40750

Bier

Zwischen Novoflot und Lauratibor – Konstruktionen musiktheatraler Liveness auf der Bühne und auf der Straße
(B 1 Live-Aufführungen/Mediatisierte Aufführungen, 2. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40751

Kohl

40768 Stimme und Raum: Wagnergesang in New York (1930er und 1940er Jahre)
(C1 Stimme und Raum, 3. Semester)
S 2st, Mi 8-10

Mungen

Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft
(Kolloquium, 4. Semester)
Koll 3st, Di 18-21 und n. V., siehe Nr. 40713

Knaus / Mungen

Methoden der Analyse von Musik und Performance
(Kolloquium)
(Promotion, alle Semester)
Schloss Thurnau, n. V., siehe Nr. 40753

Knaus / Mungen

Zusätzliche Lehrveranstaltungen

Im Sommersemester 2023 keine.

ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE

BACHELORSTUDIENGÄNGE

African Verbal and Visual Arts (Englisch)
Anglistik/ Amerikanistik
Germanistik
Interkulturelle Germanistik
Interkulturelle Studien/ Intercultural Studies
Kultur und Gesellschaft
Medienwissenschaft und Medienpraxis
Musiktheaterwissenschaft
Theater und Medien

MASTERSTUDIENGÄNGE

African Verbal and Visual Arts (Englisch)
Computerspielwissenschaften
Études Francophones (Französisch)
Intercultural Anglophone Studies (Englisch)
Interkulturelle Germanistik
Literatur im kulturellen Kontext
Literatur und Medien
Medienkultur und Medienwirtschaft
Musik und Performance
Oper und Performance

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE

Gesamtübersicht und Kombinationsmöglichkeiten
Lehramt Deutsch
Lehramt Englisch
Didaktik des Deutschen als Zweitsprache - Erweiterungsfach
Darstellendes Spiel - Erweiterungsfach

LEHRAMT AN GYMNASIEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

LEHRAMT AN REALSCHULEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

BERUFLICHE BILDUNG

Hauptfach: Metalltechnik oder Elektrotechnik.

Zweifach: Chemie, Deutsch, Englisch, Informatik, Mathematik, Physik und Sport.

Erweiterungsfach: Didaktik des Deutschen als Zweitsprache, Darstellendes Spiel.

LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE
(ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)

DARSTELLENDEN SPIEL / THEATERDIDAKTIK

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html

<http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Theaterdidaktik/index.html>

**Lehramt Erweiterungsstudiengang *Darstellendes Spiel*
BA-Kombinationsfach *Theaterdidaktik*
Zusatzstudium *Theaterdidaktik***

| | 2. Fachsemester | 4. Fachsemester |
|-------------------------------|--|--|
| Theaterdidaktik I + II | <p>40521 Einführung in die Theaterdidaktik Albert Do 12–14 Uhr (Modul 1)</p> <p>40522 Kinder- und Jugendtheater Paule Di 16–18 Uhr (Modul 1 oder 2)</p> | <p>40523 Nachgespräche neu denken und anders führen Albert Do 14 s.t.–15.30 Uhr (Modul 1 oder 2)</p> |
| Theaterwissenschaft | <p>40650 Szenische Realisation Linhardt (2. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, Erweiterungsstudiengang DS) V 2std. (Modul 3)</p> <p>40652 Die Delsarte-Schauspieltechnik in Theater und Film Spohr (Theatergeschichte und -ästhetik, 2. Semester, Erweiterungsstudiengang DS) PS 2std., Blockveranstaltung, voraussichtlich 14./15.07. und 21./22.07.2023 (Modul 3)</p> | <p>40656 Theater analysieren – Körperdiskurse Schmidlein (Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang DS) PS 2std., Blockveranstaltung (Modul 3)</p> |

| | | |
|-----------------------------|---|---|
| Pädagogik des Spiels | 40525 Partizipatives Theater Salfner-Funke <u>Blockseminar:</u> Sa 20.05.2023, 10–18 Uhr So 21.05.2023, 10–15 Uhr und Sa 24.06.2023, 10–18 Uhr So 25.06.2023, 10–15 Uhr (Modul 4) | 40527 Schultheaterfestival Ingolstadt Albert Do 16 s. t.–17.30 Uhr, v. a. aber nach individueller Vereinbarung <u>Terminblock in Ingolstadt:</u> 27./28.06.–01.07.2023 (Modul 4) 40526 Forum-Theater: Empowerment by Stage Wührl-Struller vierzehntägig Mi 18–21 Uhr Beginn: 19.04.2023 (Modul 4) |
| Fachpraxis | 40528 Fachpraxis 2 Schmitt-Hornischer Do 18–20 Uhr (Modul 5) | 40526 Forum-Theater: Empowerment by Stage Wührl-Struller vierzehntägig Mi 18–21 Uhr Beginn: 19.04.2023 (Modul 5) 40525 Partizipatives Theater Salfner-Funke <u>Blockseminar:</u> Sa 20.05.2023, 10–18 Uhr So 21.05.2023, 10–15 Uhr und Sa 24.06.2023, 10–18 Uhr So 25.06.2023, 10–15 Uhr (Modul 5) |
| Theaterproduktion | 4053P Coaching der Abschlussprojekte Albert Do 10–12 Uhr, v. a. aber nach individueller Vereinbarung (ohne Modulzuordnung, begleitet Modul 7 TD bzw. Abschlussprojekt DS) | |

| | | |
|-------|---|---------------|
| 40521 | Theaterdidaktik I: Einführung in die Theaterdidaktik S 2std., Do 12–14 Uhr (Modul 1 TD/DS) | Albert |
|-------|---|---------------|

Diese Einführungsveranstaltung in die Fachdidaktik des Theaterspiels informiert über zentrale theaterdidaktische Konzepte, deren bildungstheoretische Implikationen sowie Ziele und vermittelt die grundlegenden Elemente theatraler Lehr-Lern-Prozesse.

Das Seminar thematisiert die Rolle und Funktion der Theaterlehrperson in schulischen und außerschulischen Kontexten. Eine wesentliche Aufgabe der Theaterlehrenden ist es, gestalterische theatrale Prozesse zu initiieren und zu organisieren. Daher werden im Rahmen des Seminars v. a. darstellerische Vorgänge unter didaktischen Gesichtspunkten systematisch (in ihrer Struktur und Zielführung) erfasst sowie theoretisch eingeordnet.

Leistungsnachweise sind Aufbereitung und Präsentation eines Textes aus dem bereitgestellten Reader, die Mitarbeit im Seminar sowie eine Abschlussklausur.

Max. Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung/Einschreibung bitte auf [cmlife/CampusOnline!](https://cmlife/CampusOnline/)
 Kursinformationen unter: https://padlet.com/AlbertChristian/TD_SS_2023

| | | |
|-------|--|--------------|
| 40522 | Theaterdidaktik I + II: <i>Kinder- und Jugendtheater</i> S 2std., Di 16–18 Uhr (Modul 1 oder 2 TD/DS) | Paule |
|-------|--|--------------|

Das Seminar wird anhand von Text- und Inszenierungsbeispielen einen Einblick in das professionelle Kinder- und Jugendtheater geben, wobei sowohl Texte als auch Inszenierungsbeispiele Gegenstand unserer Analyse sein werden. Daneben befassen wir uns mit dem vom Kinder- und Jugendtheater adressierten Publikum und der Frage, inwiefern es aktuell möglich und sinnvoll ist, Grenzzlinien zwischen dem Kindertheater und dem Generationentheater bzw. dem Jugendtheater und dem Theater für Erwachsene zu ziehen. Schließlich nimmt das Seminar auch dasjenige Kinder- und Jugendtheater in den Blick, bei dem die Kinder und Jugendlichen selbst auf der Bühne stehen, wie z. B. im Schultheater oder in den zahlreichen Jugendclubs an Theatern. Semesterbegleitend ist geplant, gemeinsam mehrere Theateraufführungen zu besuchen.

Wenn Sie dieses Seminar für Modul 2 belegen, gehört zum Leistungsnachweis eine Hausarbeit.

Max. Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung/Einschreibung bitte auf [cmlife/CampusOnline!](https://cmlife/CampusOnline/)

| | | |
|-------|--|---------------|
| 40523 | Theaterdidaktik I + II: <i>Nachgespräche neu denken und anders führen</i> S 2std., Do 14 s. t.–15.30 Uhr (Modul 1 oder 2 TD/DS) | Albert |
|-------|--|---------------|

Zu oft lassen – selbst professionell angeleitete – Nachgespräche das Theaterpublikum unbefriedigt zurück. Dabei zeigt ein Blick gerade in die aktuelle Literatur, wie schon längst, v. a. auf Theaterfestivals für Kinder und Jugendliche, atmosphärische Räume für einen spielerischen, kreativ-gestalterischen Austausch geschaffen werden. Zwei Aspekte rücken hier in den Fokus: die aktivere Partizipation/Involvement der Zuschauenden und, damit eng verbunden, das Aufbrechen von Gesprächshierarchien und -strukturen, um in neuen, methodisch vielfältigen Begegnungsformaten Menschen miteinander in einen Dialog zu bringen.

Wir werden uns das in der Theorie, v. a. aber in der Praxis ansehen, indem wir im Laufe des Semesters mehrere Theateraufführungen in Nürnberg, Ingolstadt bzw. München besuchen, an Nachgesprächen teilnehmen sowie diese reflektieren. Die hierbei gemachten Erfahrungen ermöglichen es uns, eigene Gesprächsformate zu konzipieren und zu moderieren – bei den Bayreuther Schultheatertagen und/oder dem neuen Theaterprojekt unter der Leitung von Daniel Schauf.

Wenn Sie dieses Seminar für Modul 2 belegen, gehört zum Leistungsnachweis eine Hausarbeit.

Max. Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung/Einschreibung bitte auf [cmlife/CampusOnline!](https://cmlife/CampusOnline/)
 Kursinformationen unter: https://padlet.com/AlbertChristian/Nachgespraeche_SoSe_2023

| | | |
|-------|---|----------------------|
| 40525 | Pädagogik des Spiels / Fachpraxis: <i>Partizipatives Theater – wie geht das denn?</i> <u>Blockseminar:</u> Sa 20.05.2023, 10–18 Uhr So 21.05.2023, 10–15 Uhr und Sa 24.06.2023, 10–18 Uhr So 25.06.2023, 10–15 Uhr (Modul 4 oder 5 TD/DS) | Salfner-Funke |
|-------|---|----------------------|

In diesem Seminar werden verschiedene Formen des partizipativen Theaters vorgestellt. Im Vordergrund steht hierbei das eigene Tun. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entdecken verschiedene Formen der Partizipation selbst, lernen sie kennen und probieren sie v. a. aus. Wir wollen sowohl analoge

als auch digitale Formate erproben. Diese sehr praxisorientierten Blockeinheiten werden dazu befähigen, eigene Projekte in diesem Bereich anzuleiten und zu konzipieren. Die politische Dimension der Partizipation soll erkannt und Beispiele hierfür ausgearbeitet werden.

Bitte mitbringen: bequeme schwarze Kleidung, eigene Tablets/Laptops, ggf. Bluetooth-Boxen

Max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung/Einschreibung bitte auf [cmlife/CampusOnline](https://cmlife/campusonline)!

| | | |
|-------|---|---------------|
| 40527 | Pädagogik des Spiels: Schultheaterfestival Ingolstadt Do 16 s. t.–17.30 Uhr, v. a. aber nach individueller Vereinbarung <u>Blockseminar – Terminblock in Ingolstadt:</u> 27./28.06.–01.07.2023 (Modul 4 TD/DS) | Albert |
|-------|---|---------------|

Für eine Teilnahme am *Schu.the.val*, dem traditionsreichen Festival am Stadttheater Ingolstadt, können sich alle Schularten aus dem Großraum mit einer Aufführung bewerben. Die Theatervermittlung baut daraus und noch vielen anderen Events ein mehrtägiges Programm zusammen, ein Theaterfest, an dem Sie – aktiv – teilnehmen werden: Denn Sie erhalten nicht nur Einblicke in theaterpädagogisches Arbeiten und das Konzipieren eines solchen Festivals von der ersten Idee bis zu dessen Durchführung, sondern führen auch selbst am Workshop-Tag für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler praktische Einheiten durch.

Während des Semesters treffen wir uns nur nach Absprache im Plenum (für Online-Vorbesprechungen mit der Ingolstädter Theatervermittlung und besonders die Planung Ihrer Workshops). Dafür nehmen Sie am gesamten Schultheaterfestival in Ingolstadt vor Ort teil. Das Stadttheater übernimmt hierbei für Sie die anfallenden Reise- sowie Übernachtungskosten.

Max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung/Einschreibung bitte auf [cmlife/CampusOnline](https://cmlife/campusonline)!

Kursinformationen unter: https://padlet.com/AlbertChristian/Festival_SoSe_2023

| | | |
|-------|--|-----------------------|
| 40526 | Pädagogik des Spiels / Fachpraxis: Forum-Theater: Empowerment by Stage S 2std., vierzehntägig Mi 18–21 Uhr, Beginn: 19.04.2023 (Modul 4 oder 5 TD/DS) | Wührl-Struller |
|-------|--|-----------------------|

Kann Theater Machtverhältnisse in Frage stellen, Ohnmacht überwinden, Herrschaftsverhältnisse kippen? Ja, ist die klare Antwort von Augusto Boal mit seinem *Theatre of the Oppressed*. Aus dieser Theorie ist die Methode des Forum-Theaters entstanden.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den theoretischen Grundlagen der Behandlung von Herrschaft und Unterdrückung im Theater. In praktischen Übungen werden wir mit den Mitteln des Forum-Theaters aktuelle gesellschaftlich-politische Szenarien bearbeiten. Abschließend gilt es, Prozess und Ergebnisse zu reflektieren.

Max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung/Einschreibung bitte auf [cmlife/CampusOnline](https://cmlife/campusonline)!

| | | |
|-------|---|---------------------------|
| 40528 | Fachpraxis 2 S 2std., Do 18–20 Uhr (Modul 5 TD/DS) | Schmitt-Hornischer |
|-------|---|---------------------------|

Der zweite Teil der Fachpraxis beschäftigt sich mit dem Umgang mit Texten sowie der Rolle des Spielers. Neben dem gewohnten Trainingsblock (Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie Improvisation) werden in diesem Semester Möglichkeiten im Umgang mit konkreten Textvorgaben vorgestellt und erprobt. Dabei stehen der Text als solcher sowie das Rollen- und Szenenstudium im Mittelpunkt des Interesses. Die Studenten übernehmen dabei aktiv die Rolle des Spielers ebenso wie die des Spielleiters.

Max. Teilnehmerzahl: 15

Anmeldung/Einschreibung bitte auf [cmlife/CampusOnline](https://cmlife/campusonline)!

| | | |
|-------|---|---------------|
| 4053P | Theaterproduktion: <i>Coaching der Abschlussprojekte</i> Do 10–12 Uhr, v. a. aber nach individueller Vereinbarung (ohne Modulzuordnung, begleitet Modul 7 TD bzw. Abschlussprojekt DS) | Albert |
|-------|---|---------------|

Diese Veranstaltung bietet praktische Unterstützung im Projekt- und Probenprozess der eigenen Abschlussarbeit: Nach einer Sichtung des Planungsstandes in der ersten konstituierenden Sitzung werden individuelle Beratungstermine vereinbart – besonders für Probenbesuche vor Ort und die Diskussion spezifischer Probleme (im Austausch mit den Spielenden sowie der Leitung).

Für Fragestellungen von allgemeinem Interesse (künstlerische, pädagogische, organisatorische Überlegungen) gibt es nach Absprache im Verlauf des Semesters weitere Sitzungen im Plenum bzw. die Möglichkeit von Treffen via Zoom. Auch stellen Studierende höherer Semester ihre schon abgeschlossenen Projekte vor und berichten von ihren Erfahrungen.

Die erste Sitzung findet zum angegebenen Termin im Plenum statt. Alle weiteren Termine werden individuell vereinbart bzw. – für weitere Treffen im Plenum – gemeinsam abgesprochen.

Anmeldung/Einschreibung bitte auf [cmlife/CampusOnline](https://cmlife.uni-bayreuth.de)!

Weitere Lehrveranstaltung:

DEKALOG (AT)

Ein Theaterprojekt nach der Filmreihe von Krzysztof Kieślowski

„Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.“ So klar steht es geschrieben im Ersten Gebot des Alten Testaments. Bei Gott gibt es keine Zweifel, alles ist unmissverständlich und klar. Bei den Menschen ist nichts gegeben und nichts ist unmissverständlich. Immer gibt es ein Für und ein Wider, immer gibt es zahlreiche Möglichkeiten und Wege. Täglich müssen sie Entscheidungen treffen über Nächstenliebe, Freiheit und Respekt, über Gemeinschaft und Liebe, letzten Endes über Leben und Tod, denn die Krisen und Katastrophen scheinen immer mehr an unsere eigene Haustüre zu klopfen.

Wie es dem Menschen mit Gottes Geboten in der heutigen Lebenswelt geht, hat der polnische Filmregisseur Krzysztof Kieślowski bereits Ende der 1980er-Jahre in den zehn Episoden seines Dekalogs untersucht. Heute wie damals gelingt es den Filmen, die Zehn Gebote in unsere Zeit zu holen und ihre Bedeutung zu hinterfragen und somit ein Bild der Gegenwart zu zeichnen.

Das geplante Theaterprojekt versucht anhand dieser Filme, die ehemalige Funktion des Theaters, sich durch Anschauung und Spiel gemeinsam über Werte und Maßstäbe zu verständigen, wiederzubeleben und in eine Form für das Publikum des 21. Jahrhunderts zu tragen.

Geplant ist eine Art theatraler Parcours mit den einzelnen Episoden, der Gebote 1–10, durch verschiedene Veranstaltungsorte, besondere Plätze, Wohnungen, Geschäftszeilen und Leerstände der Bayreuther Innenstadt. Die Proben finden während des Sommersemesters 2023 mit Aufführungen an dessen Ende statt. Ein genauer Zeitplan wird in Absprache mit den Teilnehmenden entwickelt. Möglich ist eine Mitwirkung aber auch als eine Eigenarbeit im Rahmen des Projektes nach Absprache.

Anrechenbar für: TP2 BA Theater und Medien, Freies Projekt Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Zusatzstudiengang Darstellendes Spiel, Studium Generale nach Absprache mit den jeweiligen Studiengangmoderator(inn)en

Infos zur Regie: www.danielschauf.de – Anmeldung direkt bei: daniel.schauf@uni-bayreuth.de

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html

| | | |
|--------------|--|---|
| Modul 1 | 40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache | Montag 14-16 Uhr, 2 SWS Hildebrand |
| Modul 2 | 40536 Rassismuskritische Pädagogik und Didaktik (in der Migrationsgesellschaft) | Montag 14:00-17:15 (14-tägig), 2 SWS Weinkam |
| Modul 3 | 40537 Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit | Montag 14:00-17:15 (14-tägig), 2 SWS Weinkam |
| Modul 4 | 40350/1 Einführung in die Germanistische Linguistik (V + BS) | V. - Montag, 12-14 Uhr Birkner, Bachmann-Stein, Groß BS. – Di., 8-10 Uhr o. Di. 10-12 Uhr |
| Modul 5 | 40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht | Onlineseminar, 2 SWS Hildebrand |
| Modul 6 | 40539 Rezeption und Produktion mit Literatur und digitalen Medien fördern | Blockveranstaltung, 2 SWS Weinkam |
| Modul 7 & 8 | Sprachkurse des Sprachenzentrums | |
| Modul 9 | 40540 Kontrastive Sprachbetrachtung | Montag 10-12 Uhr, 2 SWS Hildebrand |
| Modul 10 | 40541 Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum | Montag 8-10 Uhr (14-tägig), 1 SWS Hildebrand |
| 40535 | Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Seminar, 2 SWS, montags 14-16 Uhr; Beginn: 17.04.2023 DiDaZ Modul 1, DEU-FW/FD-DM | Hildebrand |

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Abschließend werden Herausforderung der Fach-, bzw. Bildungssprache im schulischen Kontext thematisiert und die aktuellen Methoden und Modelle zur Konzeption eines sprachsensiblen Fachunterrichts behandelt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40536 **Rassismuskritische Pädagogik und Didaktik (in der Migrationsgesellschaft) Weinkam**
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 2
Mo., 14:00-17:15 Uhr (14-tägig), Beginn: 24.04.2023

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Komplex der (Sprach-)Bildung in Migrationsgesellschaften und fokussiert dabei die Migrations- und Identitätsforschung. In diesem Zusammenhang finden Diskriminierungsformen, das Phänomen „Rassismus“ und rassismuskritische Theorien aus schulpädagogischer Perspektive im Fach Deutsch als Zweitsprache besondere Berücksichtigung.

Anforderungen: Anmeldung bis 17.04.2023 in CAMPUSonline, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Hausarbeit.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus Online

40537 **Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit** **Weinkam**
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 3
Mo., 14:00-17:15 Uhr (14-tägig), Beginn: 17.04.2023

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs sowie dem Thema Mehrsprachigkeit vor dem Hintergrund aktueller Anforderungen für Lernende, Lehrende und Bildungsinstitutionen. Daran anschließend werden didaktische Konsequenzen abgeleitet.

Anforderungen: Anmeldung bis 17.04.2023 in CAMPUSonline, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Hausarbeit.

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

Leistungsnachweis: Klausur

40350 **Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I** **Birkner,**
V, 2 SWS, Mo, 12-14, **Bachmann-Stein**
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4 **Dix, Groß**

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

40351 **Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II** **Bachmann-Stein**
BS, 2 SWS,
Gruppe 1: Di 8-10
Gruppe 2: Di 10-12
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40538 **Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht - Wege** **Hildebrand**
zur Bildungssprache (vhb-Kurs)
Online-Seminar, 2 SWS
Vorbereitung: Montag, 17. April 2023, 17.30-18.00 Uhr
Montag, 19. Juni 2023, 17.30-19.00 Uhr
Montag, 17. Juli 2023, 17.30-19.00 Uhr
DiDaZ Modul 5

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Lernende und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Ausgehend von den Begriffen Textkompetenz und Literalität werden Modelle und Methoden zur Förderung der Textrezeption und Textproduktion im DaZ-Kontext vorgestellt, die im Rahmen des Seminars praktisch angewendet und erprobt werden. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben

Leistungsnachweis: Portfolio
Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40539 **Rezeption und Produktion mit Literatur und digitalen Medien fördern Seminar, 2 SWS** **Weinkam**
DiDaZ Modul 6
Vorbesprechung: Freitag, 05. Mai 2023, 16-18 Uhr (online)
Freitag, 19. Mai 2023, 16-20 Uhr
Samstag, 24. Juni 2023, 9-15 Uhr
Sonntag, 25. Juni 2023, 9-15 Uhr
Freitag, 14. Juli 2023, 16-20 Uhr

Inhalt: Das Seminar befasst sich mit der Entwicklung und Förderung sprachlicher Fertigkeiten und beleuchtet dabei die Kategorien (Zu-)Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen mit besonderem Fokus auf den Literaturunterricht und das Lehren bzw. Lernen mit digitalen Medien im Kontext des Deutschen als Zweitsprache.

Anforderungen: Anmeldung bis 17.04.2023 in CAMPUSonline, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Hausarbeit.

Anmeldung: über Campus Online

40540 **Kontrastive Sprachbetrachtung Seminar, 2 SWS** **Hildebrand**
DiDaZ Modul 9
Montag, 10-12 Uhr; Beginn: 17.04.2023

Das Seminar befasst sich mit dem kontrastiven Vergleich des deutschen Sprachsystems und Sprachgebrauchs zu anderen Sprachsystemen unter Berücksichtigung des Zweitspracherwerbes. Daraus werden potenzielle sprachliche Herausforderungen für DaZ-Lernende abgeleitet und geeignete Fördermaßnahmen auf Basis der kontrastiven Sprachstandsanalyse entwickelt und erprobt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40541 **Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum Seminar, 1 SWS** **Hildebrand**
DiDaZ Modul 10
Termine:
Montag, 8-10 Uhr (14-tägig), Beginn: 17.04.2023

Inhalt: Das Seminar bietet methodische und didaktische Unterstützung während des Praktikums. Ausgehend von den gelernten Methoden und Modellen zur Sprachförderung werden für den DaZ-Unterricht relevante Fallbeispiele analysiert und entsprechende Fördermaßnahmen diskutiert. Anschließend werden Unterrichtsentwürfe zu den behandelten Fallbeispielen entwickelt und präsentiert.

Anforderungen: aktive Teilnahme am Seminar, Vorbereitung eines Fallbeispiels und Entwicklung eines Unterrichtsentwurfes

Leistungsnachweis: Praktikumsreflexion

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

ZUSATZSTUDIEN

Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Interkulturalitätsforschung und interkulturelle Praxis
Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen
Theaterdidaktik

DATA LITERACY

Seminar Introduction to Computer-Assisted Text Analysis

Termine

Freitags, 12:00-14:00, GW1, S91

Inhalt

Eine zentrale Herausforderung unserer Zeit ist die Verarbeitung einer stetig wachsenden Menge an Texten. Täglich entstehen Sammlungen, die ein einzelner Mensch in annehmbarer Zeit kaum mehr durcharbeiten kann: seien es Zeitungsartikel, Statements, Protokolle, Communiqués, Blogartikel oder Posts in Sozialen Medien. Um uns das Verständnis großer Textmengen zu erleichtern, greifen wir auf computergestützte Methoden zurück. In diesem Kurs setzen wir uns mit solchen Methoden auseinander. Wir lernen Verfahren zur quantitativen Analyse von Textsammlungen, Methoden zur Extraktion von Informationen und statistische Verfahren zum Analysieren großer Korpora kennen. Diese Methoden werden anhand von R auch praktisch vorgestellt und gemeinsam evaluiert. Ein wichtiger Bestandteil des Seminars ist zudem der kritische Blick auf die Ergebnisse der automatisierten Auswertungen. Die Teilnehmer erarbeiten aufbauend auf den neu erlernten Methoden eigene wissenschaftliche Fragestellungen und bearbeiten diese semesterbegleitend in Kleingruppen.

Änderungen und sonstige Ankündigungen werden über Moodle kommuniziert.

Inhaltliche Voraussetzungen

Interesse an computergestützten Datenanalysen; keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen der computergestützten Textanalyse zu verstehen und diese Methoden auf eigene Forschungsprojekte anzuwenden.

Studierende realisieren anhand eines eigenen Projekts den Transfer zwischen wissenschaftlicher Fragestellung und computergestützter Textanalyse.

Lehr- und Lernmethode

Studierende erarbeiten eigene wissenschaftliche Fragestellungen und bearbeiten diese semesterbegleitend in Kleingruppen.

Studiengang

Das Seminar kann unter anderem im Zusatzstudium Data Literacy (<https://www.dataliteracy.uni-bayreuth.de/>) eingebracht werden.

Beurteilungsschema

Gruppenpräsentation eines Posters

Technischer und analytischer Bericht

Seminar Critical Data Studies

Termine

Donnerstags, 14:00 – 16:00, GW1, S124

Inhalt

Die Sammlung und Auswertung großer Datenmengen beeinflusst inzwischen alle Bereiche unseres Lebens. Critical Data Studies (CDS) erforschen die kulturellen, ethischen und sozio-technischen Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen Informatik, Geistes- und Sozialwissenschaft und Gesellschaft. Die Studierenden erarbeiten kritisch Themen wie Generative KI, Big Data, Datenwissenschaft, Datenethik, Privatsphäre, Fake News, und diskutieren wie Datensysteme und Algorithmen dazu beitragen können, gesellschaftliche Probleme zu lösen.

Inhaltliche Voraussetzungen

Interesse an einer kritischen Betrachtung von Datenpraktiken; keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Durch erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar entwickeln Studierende ein Verständnis von Datenpraktiken und einen kritischen Blick auf dieselben.

Lehr- und Lernmethode

Studierende erarbeiten eigene wissenschaftliche Fragestellungen und bearbeiten diese semesterbegleitend in Kleingruppen.

Studiengang

Das Seminar kann unter anderem im Zusatzstudium Data Literacy (<https://www.dataliteracy.uni-bayreuth.de/>) eingebracht werden.

Beurteilungsschema

Gruppenpräsentation eines Posters

Technischer und analytischer Bericht

PROMOTIONSPROGRAMME

Computerspielwissenschaften

Kommunikative Konstruktion von Wissen

Medienkultur und Medienwirtschaft

Musik und Performance